

# RV Blücher - Pfalzdorf e. V.



1909 100 Jahre 2009



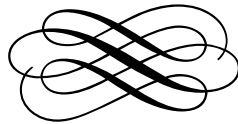
26.09.2009



© und Gestaltung:

Willi Lörcks  
Raiffeisenstr. 12  
47574 Goch-Pfalzdorf  
Tel.: (02823) 2257  
e-mail: [willi@loercks.com](mailto:willi@loercks.com)

# *Festschrift*



zum

**100 jährigen Bestehen**

des

Reit- und Fahrverein  
„Blücher“ Pfalzdorf e.V.

**1909 - 2009**

# Grußwort

**des 1. Vorsitzenden des  
Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V.**

**Herr Gerd Planken**



Der Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V. kann in diesem Jahr mit besonderem Stolz und Freude auf sein 100jähriges Bestehen zurückblicken.

Das 100jährige Vereinsjubiläum des Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V. gibt uns Anlass, einen Augenblick inne zu halten und unsere Anerkennung an all jene auszudrücken, die seit der Gründung des Reitvereins dies alles auf den Weg gebracht haben.

Unser Dank gilt all den Aktiven des Vereins, den Reiterinnen und Reitern, unseren Mitgliedern und Freunden, die unseren Verein in all den Jahren aktiv und engagiert mitgestaltet haben und die ihre Freizeit zum Wohl des Vereins und des Reitsports einbringen.

Ebenfalls danken wir auch den Institutionen, den Sponsoren und den Verbänden, ohne deren ideelle, fachliche und materielle Unterstützung ein Sportverein nicht existieren könnte.

Wir unsererseits möchten auch weiterhin durch unsere diversen Veranstaltungen für alle Reitsportbegeisterten einen Beitrag dazu leisten.

Unser Bestreben ist es auch in Zukunft allen Interessierten diesen faszinierenden Sport näher zu bringen und zu ermöglichen.

Für unsere Jubiläumsveranstaltung wünschen wir uns ein gutes Gelingen zur Freude aller Beteiligten und Gäste.

Pfalzdorf, im August 2009

A handwritten signature in black ink that reads "Gerd Planken". The signature is written in a cursive, flowing style.

Gerd Planken  
1. Vorsitzender  
RV „Blücher“ Pfalzdorf e.V.

# Grußwort

des Bürgermeisters der Stadt Goch

Herr Karl-Heinz Otto



Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Reitsportlerinnen und Reitsportler!

Als Bürgermeister der Stadt Goch möchte ich Ihnen, liebe Mitglieder des Reit- und Fahrvereins „Blücher“ Pfalzdorf e.V. herzlich zum 100-jährigen Bestehen Ihres Vereins gratulieren. Gleichzeitig möchte ich Ihnen für die vielen und langjährigen Verdienste um den Pferdesport in Goch herzlich danken.

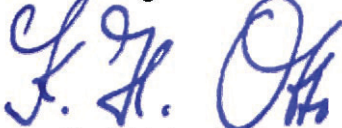
Ob Freizeit- oder Leistungssport – wer sich fürs Reiten begeistert, ist in Ihrem Verein gut aufgehoben. Pferdesport ist nicht irgendein Sport. Bei ihm verbinden sich der Wunsch nach Fitness und Bewegung, der für alle Sportarten zutrifft, mit dem Wunsch, Umgang mit Pferden, also mit einem Lebewesen, zu haben. Eine gute Reiterin, ein guter Reiter braucht nicht nur Kenntnisse über die Technik des Reitens, sondern auch Kenntnisse darüber, wie Pferde sich verhalten. Und genau das macht, wie ich selbst von vielen Reitern erfahren habe, den Reiz dieser Sportart aus.

Reiten fördert Fitness und Wohlbefinden und verschafft den so nötigen Ausgleich zum stressigen Alltag. Regelmäßig im Sattel zu sitzen bringt Kreislauf und Muskeln auf Trab, ein Ausritt in freier Natur weckt neue Lebensgeister. Ihr Verein setzt sich seit jetzt 100 Jahren dafür ein, dass immer mehr Menschen diese tollen Erfahrungen machen können. Hierfür danke ich Ihnen herzlich!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Gästen viel Freude anlässlich der Feierlichkeiten und für die Zukunft alles Gute!

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

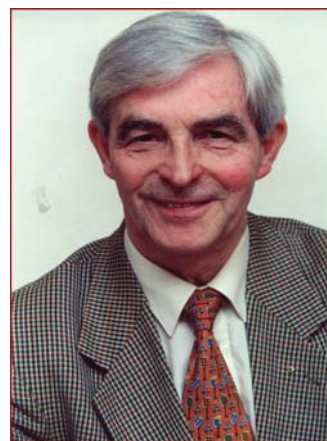
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. H. Otto'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Karl-Heinz Otto

# Grußwort

**Präsident Pferdesportverband Rheinland e.V.**

**Herr Friedrich Witte**



Viele Jubiläen stehen 2009 an: Galileo Galilei erfand vor mittlerweile 400 Jahren das Fernrohr, es ist Haydn-, Mendelssohn- und Händel-Jahr, Charles Darwin wäre 200 Jahre alt geworden, Sir Arthur Conan Doyle 150. Auch in der Politik ist 2009 besonders für Deutschland ein echtes Jubiläums-Jahr: Die Bundesrepublik feiert ihr 60-jähriges Bestehen, im November steht das 20-jährige Jubiläum des Mauerfalls an.

Und auch das pferdesportliche Rheinland hat ein nicht ganz gewöhnliches Jubiläum zu feiern: Das 100-jährige Bestehen des Reit- und Fahrvereins „Blücher“ Pfalzdorf. Am 4. September 1909 wurde der Verein gegründet, seither wird seine Tradition gehegt und gepflegt. Beide Weltkriege hat der Verein er- und überlebt und sich danach erfolgreich neu formatiert: Schon 1949 hatte der Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf stolze 185 Mitglieder vorzuweisen.

Im Jahr 1994 wurde die Reithalle des Reiterzentrums Heidhausen an den Verein übertragen, der ein paar Jahre später die komplette Renovierung inklusive Erneuerung des Hallendachs vornahm, um Reitern und Pferden weiterhin optimale Trainings- und Bewegungsmöglichkeiten bieten zu können.

Viele Investitionen in die Zukunft des Reitvereins wurden im Laufe der Jahre getätigt – und zwar nicht nur finanzieller Art, sondern auch in Form von persönlichem Engagement und „Unternehmergeist“ vor allem des Vereinsvorstands. Der Reitverein „Blücher“ Pfalzdorf bietet seinen mittlerweile knapp 250 Mitgliedern Jahr für Jahr ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot: Vom traditionellen Pfingstturnier, wo es eine bunte Mischung an Dressur- und Springprüfungen von der Basis bis zur mittelschweren und schweren Klasse gibt, über die Stuteneintragungen und Fohlenschauen, Fahrtrainings und Fahrtage bis hin zu Vierkampf-Turnieren und Barockpferdetagen reicht das Veranstaltungs-Spektrum. Eine Vielfalt, von der sich nicht nur manch anderer Verein eine Scheibe abschneiden könnte, sondern die sicher auch dafür sorgen wird, dass der Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf seine Tradition noch viele weitere Jahre erfolgreich fortführen kann.

Dem Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf sei an dieser Stelle herzlich gedankt für sein Engagement auf den verschiedensten Ebenen des Pferdesports – nur weiter so! Doch statt den Blick immer in die Zukunft zu richten, sollten wir heute auch einmal verharren und die Gegenwart, das 100-jährige Jubiläum des Vereins, kräftig feiern. Ich wünsche allen Beteiligten viel Spaß dabei!

Friedrich Witte  
Vizepräsident Deutsche Reiterliche  
Vereinigung (FN)  
Präsident Pferdesportverband Rheinland e.V.

# Grußwort

## Nordrhein-Westfälisches Landgestüt

### Frau Susanne Schmitt-Rimkus



Seit 47 Jahren besteht eine enge Verbindung zwischen, den Pferdesport- und zuchtbegeisterten um das Reitsportzentrum Heidhausen. Damals bezogen die ersten Warendorfer Landbeschäler und ihr Deckstellenvorsteher erstmals Quartier in der idyllischen Anlage. Das Pferdesport- und Pferdezucht in Heidhausen hand in hand gehen, zeigt sich dann auch bei der Übernahme des Reitsportzentrums durch den Reit- und Fahrverein Blücher Pfalzdorf e.V. im Jahr 1998. So wurde der weitere Betrieb der Deckstelle nicht in frage gestellt und die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Landgestüt konnte fortgesetzt werden. Ging es bei den Vertragsverhandlungen im Jahre 1962 noch um die Beheizbarkeit des Wohnraumes für den Gestüter und der Zurverfügungstellung eines Wasserkruges für die morgentliche Wäsche, so haben die Lebensbedingungen sich für die Gestüter und die der Hengste deutlich verbessert. Für Landgestüthauptwärter Christian Koller, der seit 1986 der Deckstelle führt, ist das Reitzentrum Heidhausen zu seinem zweiten Zuhause geworden. Enge Freundschaften verbinden ihn mit vielen Mitgliedern des Vereins. Nicht zuletzt zählt auch die jährliche Stuten- und Fohlenschau Heidhausen zu den züchterischen Highlights der Saison.

Die enge Verbindung von Zucht und Sport ist eine der Garanten für schöne Erfolge. Ohne das große Engagement einzelner Vereinsmitglieder allerdings kann heute kein Verein mehr bestehen. Das dieses im Reit- und Fahrverein Blücher Pfalzdorf e.V. nach 100 Jahren immer noch vorhanden ist, bezeugt nicht nur der zeitgemäße, liebevoll gestaltete Internetauftritt.

Ich wünsche dem Verein auch für die nächsten 100 Jahre ein reges Vereinsleben in dem Jung und Alt und Reiter und Züchter ihre Heimat haben, und bedanke mich im Namen des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts für das Engagement und die Freundschaft, die meinen zwei- und vierbeinigen Mitarbeitern entgegengebracht wird!

Zum Festakt wünsche ich gutes Gelingen und eine fröhliche Stimmung



# Grußwort

**des Vorsitzenden des  
Kreisverbandes des Pferdesportvereins Kleve e. V.**

**Herrn Rudi Lodewick.**



Liebe Freunde des Pferdesports,

in der Geschichte eines Vereins gehört das 100-jährige Bestehen mit Abstand zu den größten Ereignissen, die ein Verein feiern kann. In unserer schnelllebigen Gesellschaft ist ein solches Jubiläum ein Zeichen für ein enormes Maß an Beständigkeit und Selbstverständnis für das ehrenamtliche Engagement auf diesem langen und konsequenten Weg durch die vergangenen 100 Jahre.

Dazu gratuliere ich dem Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e. V. im Namen des Kreisverbandes des Pferdesportvereins Kleve recht herzlich.

Der Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf wurde nicht nur durch seine sportlichen Erfolge vorangetrieben, sondern auch das soziale Miteinander im Vereinsleben genießt mindestens den gleichen Stellenwert. Die sehr erfolgreichen und über das Kreisgebiet hinaus bekannten reitsportlichen Veranstaltungen sind das Ergebnis unermüdlicher und vorbildlicher Arbeit eines jeden Einzelnen in einer starken Vereinsgemeinschaft.

Möge der Geist des Zusammenhalts auch in den kommenden Jahren stets vorhanden sein, dann ist ein wesentlicher Schritt in eine gute Entwicklung gesichert.

Freundliche Grüße

Kreisverband des Pferdesportvereins Kleve e. V.

Rudi Lodewick

# Grußwort

## Kreisferdezuchtverein

### 1. Vorsitzender

#### Herr August Camp

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Reitsportfreunde,  
Liebe Vereinsmitglieder,

Der Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V. feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Bestehen gratuliere ich dem Verein, dem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen des Kreisferdezuchtvereins Kleve, aber natürlich auch persönlich auf das Herzlichste.

Der Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf leistet jetzt seit nunmehr 100 Jahren einen überaus wertvollen Beitrag für die Reiter, Fahrer und Pferdefreunde in unserem Kreis.

Der Sport und Umgang mit dem Pferd war und ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Wer reitet, fährt oder anderweitig mit Pferden umgeht, lernt Verantwortung und Rücksichtnahme, den Umgang mit Vereinskameraden und damit den Umgang innerhalb unserer Gesellschaft. Gerade in der heutigen Zeit, einer Zeit voller Veränderungen und Orientierungsproblemen für unsere Jugendlichen ist der Verein ein wichtiger Stabilisator, ein Garant für Kameradschaft und Geselligkeit.

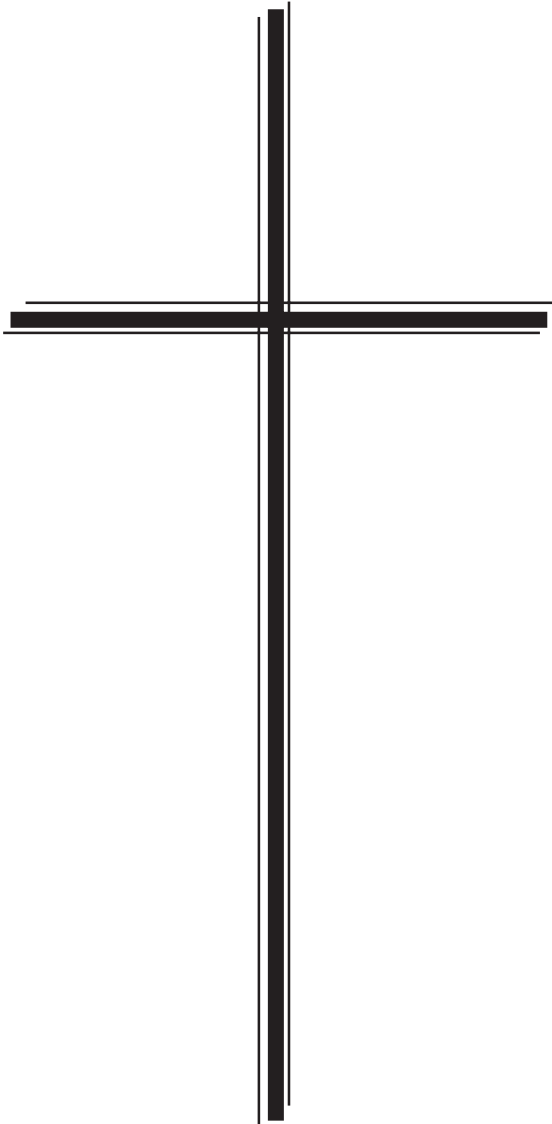
Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Damen und Herren, die den Verein in seiner jetzt 100-jährigen Geschichte geleitet haben, allen ehemaligen und jetzigen Mitgliedern, die sich in den vergangenen 100 Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben, allen Trainern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich waren und allen Reitern und Fahrern, die mit ihren Erfolgen die Fahnen des RuFV, „Blücher“ Pfalzdorf hoch gehalten haben.

In der heutigen Zeit werden hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige Helfer und Helferinnen nötig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen. In den vergangenen Jahren wurden auf der wunderschönen Anlage des Reit- und Fahrvereins die verschiedensten Veranstaltungen ausgetragen -Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsprüfungen, Fahrturniere, Hengstschaufen etc. aber auch die Fohlen- und Stutenschaufen des Kreisferdezuchtvereins Kleve. Für die jahrzehntelange Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle besonders bedanken.

100 Jahre Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf sind ein Grund zum Feiern, gleichzeitig aber auch eine Verpflichtung zum Weitermachen in der bisherigen erfolgreichen Form. Allen Vereinsmitgliedern, Gästen und Freunden des Vereins wünsche ich ein unvergessliches Jubiläumsfest, dem Vorstand auch weiterhin ein glückliche Hand bei der Führung des Vereins.

Ihr August Camp

- Vorsitzender des Kreisferdezuchtvereins Kleve -



Zum Gedenken an  
alle gefallenen und  
verstorbenen  
Mitglieder

# Festprogramm am 26. September 2009

In unserer Reithalle im Reitzentrum Heidhausen

**18:00 Uhr Musikstück**  
**Eröffnung und Begrüßung**  
durch den Vorsitzenden Gerd Planken

**Laudatio: Stephan Derks**

**Grußworte:**

des Bürgermeisters der Stadt Goch

des Kreisportpferdeverbandes Kleve

des Kreispferdezuchtvereins Kleve

des Präsidenten Pfedersportverbands Rheinland

des Landgestüts Nordrhein Westfalen

**Musikstück:** Fanfarenzug Pfalzdorf

Weitere Grußworte der geladenen Reitervereine sowie der örtlichen Vereine.

**Ehrungen der Vereinsmitglieder**

**Musikstück:** Fanfarenzug Pfalzdorf

**Auftritte: Vereinsjugend**  
**Tanzgruppe**

Gemütliches Beisammensein und Tanz

# Unsere Vereinsgeschichte

**1909** Am 4. September 1909, Gründung des Reit- und Fahrvereins „Blücher“ Pfalzdorf.

Einige Mitglieder, die den Reit- und Fahrverein gründeten, können noch benannt werden, dies sind:

**Jakob Graven, Kirchstr. 38**

**Jakob Hohl, Kirchstr. 30**

**Ludwig Johann, Ostkirchstr. 17**

**Johannes Puff, Kirchstr. 23**

**Jakob Schankweiler, Mühlenstr. 7** (heute: Hunsrückstr. 91)

**Fritz Zillig, Ostkirchstr. 18**

**Valentin Zillig, Schmitthausen**

**Wilhelm Conrad, Kirchstr. 44**

**Wilhelm Eberhard, Reideldstr. 2**

**Johann Sies, Kalkarer Str. 10**

1948	Neuformatierung nach dem Krieg.	2001/02	Komplette Sanierung der Reithalle. Erneuerung des Hallendaches.
1959	<b>50-Jahre</b> Jubiläumsfeier	2003	Einrichtung einer eigenen Homepage: <a href="http://www.ruf-bluecher.de">www.ruf-bluecher.de</a> 01.02.2003
1969	Eintragung im Vereinsregister als e.V. beim Amtsgericht in Goch mit neuer Satzung. 29.08.1969	2004	<b>10 Jahre</b> sind vergangen, nach Übernahme der Reithalle, Reitzentrum Heidhausen 31.12.2004
1979	<b>70 Jahre</b> Jubiläumsfeier	2009	<b>100 Jahre</b> Jubiläumsfeier 26.09.2009
1994	Übertragung der Reithalle Heidhausen an den Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V. 31.12.1994		

## **Gerhard Leberecht von Blücher**

wurde 1742 als Sohn eines aus mecklenburgischem Ur-Adel stammenden Offiziers und Gutsbesitzers in Rostock geboren. Seinen militärischen Beruf begann er mit sechzehn Jahren als schwedischer Husar. 1760 von den Preußen gefangengenommen, ließ er sich zum Übergang auf die Seite des Gegners bewegen. Seine von da an planmäßig verlaufende und durch seine Tapferkeit im Siebenjährigen Krieg noch beschleunigte Karriere als Reiteroffizier wurde 1773 unterbrochen, als er sich lautstark über eine vermeintliche Auslassung bei der Beförderung beschwerte und entlassen wurde. Erst unter Friedrich Wilhelm II. konnte er wieder in die Armee eintreten und die verlorenen Jahre durch ein rückdatiertes Majorspatent aufholen. In der Zwischenzeit hatte er sein Gut bewirtschaftet und war außerdem Deputierter in der Landschaftsdirektion von Pommern gewesen.



Feldmarschall Gebhard Leberecht  
von BLÜCHER,  
Fürst von Wahlstatt.

Blücher nahm am ersten Koalitionskrieg teil und wurde u. a. 1803 Militärgouverneur in Münster, wo er außerdem Obermeister der dortigen Freimaurer war. 1805 vertrat er in einer Denkschrift die Idee einer allgemeinen Wehrpflicht für Preußen. Bei der Niederlage im Jahr darauf blieb der inzwischen zum Generalleutnant aufgestiegene Blücher der einzige höhere Kommandeur, der sich wirklich bewährt hatte und wurde so einer der Hoffnungsträger für die ersehnte Befreiung von der französischen Herrschaft. Blücher litt regelrecht physisch an der Lage seines Landes und unterstützte als Generalgouverneur für Pommern die Heeresreform. Aus Enttäuschung über die Zurückhaltung Preußens bei der Erhebung Österreichs,

reichte er seinen Rücktritt ein, die der König mit einer weiteren Beförderung beantwortete. 1813 wurde er zum Befehlshaber der Schlesischen Armee ernannt, mit Gerhard von Scharnhorst als Stabschef und Neidhardt von Gneisenau als Generalquartiermeister. Seine Armee gab den Ereignissen einen entscheidenden Anstoß, als sie in der Neujahrsnacht den Rhein überquerte, um auf eine endgültige Niederwerfung Napoleons hinzuwirken. Nach dem Sieg im Jahr 1814, die ihm die Erhebung in den Fürstenstand einbrachte, hatte Blücher mit seinem Stabschef Gneisenau auch entscheidenden Anteil am Sieg bei Waterloo. Er starb 1819 auf seinem schlesischen Gut Krieblowitz.



## Satzungen.

### § 1.

Jeder unbescholtene Eingesessene der Bürgermeisterei Pfalzdorf und Umgegend kann Mitglied des Vereins werden, wenn er das 17. Lebensjahr erreicht hat, und in der betreffenden Bürgermeisterei kein Verein besteht und wenn die Aufzunehmenden Pferdezucht betreiben und aus Pfalzdorf kommen.

### § 2.

Jedes neu aufgenommene Mitglied zahlt das vom Vorstand bestimmte Eintrittsgeld; auswärtige zahlen das Doppelte.

### § 3.

Es wird keiner unter Stimmenmehrheit aufgenommen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident. Jede Vereinsversammlung, welche ihre Beschlüsse nach Stimmenmehrheit faßt, ist beschlußfähig bei Anwesenheit von sechs Mitgliedern. Ist dieselbe nicht beschlußfähig, so muß innerhalb 8 Tagen eine neue Versammlung anberaumt werden. Nicht erschienene Mitglieder haben sich den Beschlüssen zu fügen.

### § 4.

Niemand darf in Versammlungen das Wort ergreifen, bevor ihm solchens vom Präses gewährt worden ist. Unterbrechungen stehen nur dem Vorsitzenden bezw. dessen Stellvertreter zu.

### § 5.

Jedes Jahr findet ein Vereinsreiten statt. Die Zeit wird von der Generalversammlung festgesetzt. Es finden sowohl Rennen für Mitglieder als auch solche für Nichtmitglieder statt.

### § 6.

Wer am Renntage den Zug zu Pferde zum Rennplatz ohne genügende Entschuldigung nicht mitmacht, zahlt 10 Mark Strafe. Krankheiten befreien von Zahlung der Strafe, müssen jedoch vorher beim Vorstand angemeldet werden.

### § 7.

Zum Ankauf der Ehrenpreise wird von den Vereinsmitgliedern eine Kommission gewählt. Die von der Kommissionsmitgliedern angekauften Preise dürfen nicht bemängelt werden.

### § 8.

Alle drei Jahre findet eine Neuwahl des Vorstandes sowie der Kommission statt.

### § 9.

Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten und Stellvertreter, einem Adjutanten, Rentanten, Schriftführer und Stellvertreter.

### § 10.

Der Verein wird nach außen rechtsgültig vertreten durch den Präsidenten bzw. dessen Stellvertreter, den Geschäftsführer und ein Mitglied des Vereins.

### § 11.

In der letzten Versammlung vor dem Rennen werden die Herren bestimmen, welche als Bahnpolizei sowie Starter fungieren sollen. Das Abreiten geschieht auf ein Zeichen mit roter Fahne von seiten des Starters. Beginnt ein Pferd vor demselben, so ist es preisverlustig. Dasselbe ist der Fall, wenn ein Pferd beim Trabreiten von einer Fahnenstange bis zur nächsten galoppiert, oder wenn der Reiter ein anderes Pferd kreuzt oder drängt.

## § 12.

Nach dem Reiten müssen, wenn möglich, die Pferde sofort in ihre Ställe gebracht werden. Der Genuß von alkoholischen Getränken ist den Mitreitenden untersagt.

## § 13.

Ehrenmitglieder zahlen jährlich 5 Mark und haben dafür sämtliche Feste des Vereins frei, jedoch kein Stimmrecht und keine Kassenansprüche. Stimmrecht haben nur aktive Mitglieder.

## § 14.

Mitglieder, die freiwillig ausscheiden, verlieren alle Ansprüche dem Verein und dessen Kasse gegenüber.

## § 15.

Sollte der Verein so an Vereinsmitgliedern abnehmen, daß kein Preisreiten mehr stattfinden kann oder sich gänzlich auflösen, so haben, die dem Verein zuletzt angehörigen Mitglieder über die Kasse zu verfügen und dieselbe zu guten Zwecken in der Bürgermeisterei Pfalzdorf zu verwenden.

## § 16.

Ausgeschlossen werden auch diejenigen Mitglieder, welche diesen Satzungen und Beschlüssen beharrlich Widerstand leisten, und die Ruhe und Ordnung des Vereins durch ungebührliches Betragen stören. Die Ausschließung der Mitglieder setzt der Vorstand fest. Den Ausgeschlossenen Mitgliedern steht eine Berufung bei der nächsten Versammlung zu. Als aktive Mitglieder können nur Eingesessene der Bürgermeisterei Pfalzdorf dem Verein beitreten.

## § 17.

Das ständige Vereinslokal ist die Wirtschaft zum Pfälzerhaus Inhaber Johann Strak.

## § 18.

Wenn ein Mitglied ein neuhinzugekauftes Pferd 8 Tage vor dem Rennen ankauft und dasselbe einen Preis erhält, so muß er das Pferd noch ein halbes Jahr im Besitze halten, andernfalls ist der Preis nebst 10 Prozent Zuschlag dem Verein zurückzuerstatten.

## § 19.

Wer die Annahme von Ehrenämter ohne triftige Gründe weigert, wird einer Ordnungsstrafe von 5 Mark unterworfen.



Gründervorsitzender  
Johannes Puff

1909 bis 1923

**Gründervorsitzender**  
Johannes Puff  
1909 - 1923



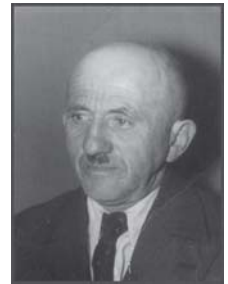
Eduard Puff  
1923 - 1933



Wilhelm Eberhard  
1933 - 1947



Johann Zillig  
1947 - 1950



Eduard Puff  
1950 - 1958



Heinrich Schoemacker  
1958 - 1966



Heinrich Honig  
1966 - 1981



Heinrich Kranen  
1981 - 1989



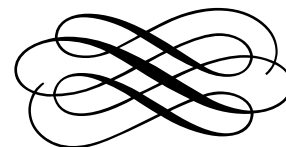
Reinhold Kiesow  
1989 - 1999



Annegret Honig  
1999 - 2004



Gerd Planken  
2004 bis heute



**Reit- und Fahrverein „Blücher“  
Pfalzdorf e.V.  
Der Vorstand setzt sich zu seinem  
100. Gründungstag wie folgt zusammen:**



**1. Vorsitzender  
2. Vorsitzender  
2. Vorsitzender  
1. Geschäftsführerin  
2. Geschäftsführerin  
1. Kassenwart  
2. Kassenwartin  
1. Sportwart  
2. Sportwart  
Jugendwartin  
Pressewartin  
Beisitzerin  
Beisitzer  
Beisitzer  
Beisitzerin  
Gerätewart  
Techn.Leiter  
Festausschuss  
Festausschuss**

**Gerd Planken  
Heinz-Theo Denissen  
Georg Lamers  
Heidi Beeker  
Antje Honig  
Willi Lörcks  
Cristel Heyl  
Stephan Heyl  
Barbara Planken  
Andrea Winter  
Dagmar Joosten  
Astrid Krosse  
Günter Mulder  
Dieter Zabel  
Doris Koch  
Franz Stenman  
Wolfgang Koch  
Friedrich Puff  
Fritz van de Loo**

# 100 Jahre Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V.

Einen Rückblick auf 100 Jahre Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf zu geben ist sehr schwierig, da durch das furchtbare Geschehen des letzten Krieges auch die Unterlagen und Versammlungsprotokolle über die ersten 40 Jahre des Reitervereins Blücher in Verlust geraten sind. Zudem leben keine Mitgründer des Reitervereins mehr.

Vor der 75-jahrfeier hat sich Gerd Yzermann vielfach mit dem Gründervorsitzenden Johannes Puff und seinem Nachfolger Eduard Puff und verschiedenen damals im Vorstand agierenden Mitgliedern unterhalten. Somit sind wir in der Lage, Ihnen auch die ersten 40 Jahre Revue passieren zu lassen.

Bei diesem Rückblick dürfte es auch angebracht sein, ein paar Sätze zu verlieren über die Entwicklung des Reitsports. Sie ist eine ganz andere als bei den meisten übrigen Sportdisziplinen und Sportarten. Die ursprünglich enge Verbindung der reiterlichen Ausbildung und der reiterlichen Betätigung führte in den Anfängen zu einer Militärsportdisziplin. Je mehr die Reiterei nach vielen Jahrzehnten aber den Charakter des Militärsports verlor, desto mehr traten Forderungen des eigentlichen Sports auch an den Reitsport heran. Die Aufnahme des Reitsports in das Olympische Programm im Jahre 1912 bei der Olympiade in Stockholm leitete diese Versportlichung oder auch Ent-militarisierung ein. Die Olympischen im Besonderen sind mehr oder weniger zu Meilensteinen auch in der reitsportlichen Betätigung geworden. Mit der Popularisierung des Sports durch das Massenmedium Fernsehen des Erlebens als Zuschauer wurde eine gesteigerte Bewertung des Sports, ausdrücklich in Siegen und Medaillen, ausgelöst, was dann zum nationalen oder staatlichen Prestige führte. Solange dieses Bestreben nach dem Prestige eine aktive Breitengrundlage auslöste, aus der sich nach dem alten Grundsatz: Qualität kommt aus Quantität der Höchstleistungssport natürlich und aufbauend herausentwickelt, solange wird man kaum etwas gegen diese hohe Bewertung einwenden können.

Durch die nach dem ersten Weltkrieg von Dr. Gustav Rau geschaffenen und verbandsmäßig zusammengefasste ländliche Reiterei wurde eine aktive Breitenbildung geschaffen, die bei ihrer gesunden Grundlage zu einem natürlichen Heranwachsen von reiterlichem Können führte. Aus dieser ländlichen Reiterei sind immer wieder bis in unsere Jetztzeit hinein die besten, die erfolgreichsten deutschen Reiter hervorge-

gangen. Als Beispiel sollen gelten: Fritz Tiedemann, Lütke-Westhus, Schockemöhle und unser damals (1982 in Dublin auf dem Fuchswallach *Fire*) amtierende Weltmeister Norbert Koof.

Wir stellen immer noch auf der Bundesebene ein Anhalten der Aufwärtsentwicklung in der Reiterei fest. Das Breitenwachstum mit der Ausdehnung des Mitgliederbestandes aus allen Schichten der Bevölkerung hält weiter an, wobei der Anteil der Jugend, ganz besonders der weiblichen Jugend stark ins Gewicht fällt. Nach diesem allgemeinen Rückblick über die Entwicklung des Reitsports nun aber zurück nach Pfalzdorf zum Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf. Am 4. September 1909, zur sogenannten glorreichen Kaiserzeit, als im Kreise Kleve Landrat Peter Eich regierte und hier in Pfalzdorf Bürgermeister Preiers und Rentmeister Morlang die Kommunalpolitik bestimmten, da wurde auf Initiative von Johannes Puff im Pfälzerhaus der Reiterverein „Blücher“ gegründet. In der konstituierenden Versammlung wurde der Vorstand gewählt, dem gehörten an:

Johannes Puff als erster Vorsitzender  
Karl Johann vom Asperberg  
als 2. Vorsitzender.

Weiter wurden in den Vorstand gewählt:

Jakob Hohl,  
Ludwig Johann,  
Fritz Zillig,  
Heinrich Johann und  
Jakob Johann an der Schule.

Als erste Reitlehrer fungierte der Gutsherr von Heidhausen Karl Schreiber-Lobbes und der Gutsbesitzer August Sprenger vom Gocherberg. Der Junge Verein gab sich auch gleich eine Satzung, die noch erhalten ist und aus 19 Paragraphen besteht. Einiges Interessante aus dieser ersten Satzung ist erwähnenswert ... siehe Seite: 14

Man ließ es aber nicht nur bei dem Erlass einer Satzung, sondern ging im Gründungsjahr 1909 an das erste Rennen heran. Damals gab es hierzu Lande noch keine Turnier-konkurrenzen. Es wurde also gerannt und nicht wie man annehmen möchte, auf den Weiden vom Pfälzerhaus. Nein, das erste Rennen fand auf dem Weg statt und zwar auf dem Weg vom Haus Elisium zur Lutherischen Kirche. Die Pfalzdorfer wissen, dass diese Strecke nicht eben ist, aber man nahm in Kauf, um reiten zu können, dann eben bergab zu rennen. Diese Rennen fanden jährlich statt, aber ab dem 2. Jahr, also 1910, am Pfälzerhaus. Die damaligen Rennen bestanden aus dem sogenannten Eröffnungsflachrennen, einem Trabreiten für leichte und schwere Pferde, ferner aus einem Trabfahren mit den damaligen

Federkarren, Kutschen und dergleichen. Ja, Johann van de Loo nahm an einem solchen Trabfahren einmal teil, mit einem Heurechen!

Die Grundkenntnisse erhielten zur damaligen Zeit die Reiter in der Hauptsache bei der Kavallerie, also beim Militär. Und wer dort nicht bei den Pferden diente, erhielt seine ersten Anfangsgründe in der Reiterei durch die schon vorher genannten Reitlehrer Karl Schreiber-Lobbes und August Sprenger. Der erste Reitplatz, das erste Dressurviereck war angelegt auf Gut Heidhausen um den heute unter Landschaftsschutz stehenden Kasta-nienbaum. Kurz nach der Gründung beschaffte sich der Reiterverein „Blücher“ auch eine Standarte. Die ersten Standartenreiter waren Johann Derkesen, Willi Thomas und Fritz Zillig. Der erste Weltkrieg von 1914 bis 1918 legte das aktive Reiten im Verein lahm. Aber bereits im Jahre 1919 nahm der Reiterverein die jährlichen Rennen am Pfälzerhaus wieder auf. In den Jahren 1925 und 1926 fanden sie auf dem Gut Heidhausen statt.

Im Jahre 1923 erfolgte ein Wechsel in der Führung des Reitervereins. Eduard Puff übernahm das Zepter, das er insgesamt 18 Jahre gehabt hat. Im Jahre 1933 gab er es zunächst wieder ab. Es war das Jahr der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten. Den Vorsitz übernahm Wilhelm Eberhard. In dieser Zeit wurde der Turniersport mehr und mehr forciert. Allerdings wurde der Reitunterricht nicht mehr durch unsere Reitlehrer erteilt, sondern die Reiter wurden im SA-Reitersturm geschult. Aus dieser Zeit ist manchem älteren Pfälzweiler noch der Zöllner Heinerle Pabst bekannt.



Wilhelm Eberhard  
1. Vorsitzender im Jahre 1933

In den Jahren 1933 an waren die Rennen am Pfälzerhaus mehr und mehr mit Dressur- und Springkonkurrenzen vervollkommen. Die Pfälzweiler Reiter wurden tonangebend im Kreis Kleve und konnten gut konkurrieren am ganzen Niederrhein.

Damalige Spitze im Reiten waren: Helmut Puff, Werner Puff und Ernst Puff. Alle drei sind im Weltkrieg gefallen. Dicht dahinter kamen schon Heinz Schoemacker, Willi Planken, Karl Hohl und Heinrich Rocker. Ein Beweis für die Leistungsklasse dieser Reiter im Turniersport war die Teilnahme und der Start an größeren Turnieren so in Kreuznach, an der DLG in Köln und an dem Turnier der Reiterstandarte in Geldern.

## Der 2. Weltkrieg legte das Reiten still.

Nachdem der Nachbarverein Asperden-Kessel im Jahre 1947 als erster im Kreis Kleve mit großem Erfolg - es kamen mehr als 10.000 Zuschauer - gestartet hatte, lebte auch hier in Pfälzweiler im Jahre 1947 der alte Reiterverein, jedoch zunächst auf allgemeine Anordnung der Beatzungsmacht unter der Bezeichnung „Club der Pferdefreunde Pfälzweiler“ wieder auf. Erster Vorsitzender wurde Johann Zillig, aber nur bis zum Jahre 1950, da übernahm Eduard Puff wieder den Vorsitz.

Am Himmelfahrtstage 1949 fand am Pfälzerhaus bereits das erste Rennen in der bisher üblichen Form statt. Erster Reitlehrer in dem wiedererwachten Verein war Peter Grafen, allerdings für nur kurze Zeit. Er wurde durch den Ehrenvorsitzenden Johannes Puff abgelöst. Diesem folgte Heinrich Hans aus Nierswalde, der bis in den 1980er Jahren noch aktiv war. Seit 1950 liefen die Rennen wieder Pfingstmontag, wie es heute für die niederrheinischen Verein eine selbstverständliche Tatsache ist. Im Jahre 1950 beim Rennen wurde auch die neue Standarte geweiht. Im Jahre 1952 beschloss man eine Renngemeinschaft mit Louisendorf. Die Rennen sollten wie bisher jährlich, nun aber gemeinsam durchgeführt werden und zwar in abwechselnder Reihenfolge. Diese Gemeinschaft dauerte bis zum Jahre 1974, seitdem ruht der Nachbarverein.





Das Jahr 1972 war das bedeutendste Jahr der Pfalzdorfer Ponyreiter. Sie holten nicht nur den Kreisponywimpel, sondern siegten auf dem Landesturnier und gewannen den Landesjugendwimpel. Die Siegermannschaft hieß: Annegret Honig, Ellen Kunz, Holger Hetzel und Ulrich Neikes.

Wir wollen auch die Erfolge unserer Mitglieder nicht unerwähnt lassen, die in diesen Jahren als Trabrennfahrer mehrfach das Championat erringen konnten. Genannt seien in diesem Bericht Karl Reuter, Heinz Puff und Alfred Pleines. Im Jahre 1975 konnte die Kreisjugendstandarte verteidigt werden.

Auch Holger Hetzels reiterlicher Aufstieg begann mit dem 2. Platz der Rheinischen Mannschaft im modernen Vierkampf. Auf einem wenig gut vorbereiteten Kreisturnier in Haldern verteilten Blücher Reiter wieder die Kreisjugendstandarte. Holger Hetzel erringt als erster für Blücher eine Deutsche Meisterschaft im Vierkampf.

Im Jahre 1978 wurde in Heidhausen die „Goldene Schärpe“ - der Deutschlandpreis der Ponyreiter - ausgetragen. Blüchers Ponyreiter hatten sich für die Teilnahme qualifiziert. Sie wurden im Wettkampf aller Bundesländer Siebente.

Die Kreisstandarte wurde im Jahre 1980 in Schaephuysen von der Mannschaft Ellen Kunz, Willi Neikes und Holger Hetzel zum ersten Mal nach Pfalzdorf geholt.

Trotz dieser Erfolge gab es Probleme bei Blücher - Vereinswechsel, Rücktritte. Heinrich Kranen übernahm 1981 den Vorsitz, Willi Kunz die Stellvertretung und Reinhold Kiesow das Amt des ersten Schriftführers. Diese Drei sind mit gutem Erfolg in diesen Ämtern tätig. Erwähnung verdienen ein gut vorbereitetes, aber verregnetes Kreisturnier 1980 am Tannenbusch und im darauf folgendem Jahr erging es dem bundesweit ausgeschriebenen Vielseitigkeitsturnier mit Rennen wetterbedingt nicht viel besser. Dieses mit viel Sorgfalt und Mühen und Sachverstand vorbereitete Vielseitigkeitsturnier war vielleicht der Anfang einer künftigen Folge.

Heinz Gerd Heyne errang in Luhmühlen bei den Deutschen Meisterschaften einen dritten Platz und Holger Hetzel gewann mit seinem *Pirol* das Bundeschampionat der Springpferde.

Dieser Rückblick darf nicht enden, ohne dass die bei den Blücher Reitern und Zuschauern beliebten Herbstturniere lobend erwähnt sind, in deren Mittelpunkt die Trabverfolgungsrennen - eine Pfalzdorfer Erfindung - stehen, die Herbstturniere, bei denen seit Jahren die große Zahl der eifrigen Freizeitreiter reiten, die gar mit Quadrille Reitern an die Öffentlichkeit traten.

Es ließe sich auch noch so manches Anekdotchen erzählen, wie der spektakuläre Sturz des Kommandeurs vor der Ehrentribüne bei der Parade aus Anlass des silbernen Jubiläums oder den im Jahre 1953 auch im Radio erwähnten Geländelauf über Hindernisse des Pfalzdorfer Nurmi. Doch das würde den ohnehin schon überzogenen Rahmen sprengen. Ihr aktiven Blücher Reiter habt gute Vorbilder in Eurem Verein. Seid aber erstmal Kameraden, ohne Kameradschaft gibt es keine Mannschaftserfolge. Pflegt die Kameradschaft und dann reitet, reitet, reitet.

Mögen auch künftig, so wie jetzt, passionierte Mitglieder bereit sein, die schier unvorstellbar viele Kleinarbeit zu leisten, damit die Blücherjugend weiter reiten kann. Dann haben wir die feste Hoffnung, dass sich immer wieder in Pfalzdorf Reiter finden, die aufsitzen und vorwärts reiten, unbeirrt vorwärts.

Blücher Reiter, geht - auch im Vertrauen auf die Hilfe Gottes - klar, besonnen und unbeirrbar Euren Weg in die Zukunft.

Es gilt, das nunmehr Erreichte zu bewahren, zu verbessern und zu sichern, neues zu schaffen und darauf weiter zu bauen für die Zukunft des Reit- und Fahrvereins „Blücher“ Pfalzdorf e.V.

# Mitgliederliste per 19.03.1949

001 Johann Altes, Frankfurter Str. 1  
002 Wilhelm Altes, Tannenbuschstr. 2  
003 Wilhelm Artz, Bedburger Str. 3  
004 Anton Artz, Bedburger Str. 3  
005 Anton Artz jr. Bedburger Str. 3  
006 Jakob Appenzeller, Motzfeldstr. 24  
007 Werner Appenzeller, Motzfeldstr. 24  
008 Fritz Appenzeller, Imigstr. 4  
009 Werner Appenzeller, Imigstr. 4  
010 Johann Beeker, Friedenstr. 12  
011 Wilhelm Beeker, Ostkirchstr. 3  
012 Wilhelm Beeker jr., Ostkirchstr. 3  
013 Heinrich Beeker, Mühlenstr. 7  
014 Hermann Birkmann, Ostkirchstr. 14  
015 Wilhelm Conrad, Kirchstr. 44,

## **Ehrenmitglied**

016 Jakob Conrad, Ostkirchstr. 10  
017 Jakob Derksen, Post Bedburg-Hau  
018 Johann Derksen, Hauer Grenzweg 1 a  
019 Wilhelm Derksen, Asperdener Str. 8  
020 Wilhelm Derksen, Goch, Slavonien  
021 Theodor Derksen, Haus Lempt  
022 Heinrich van Dornick, Hevelingstr. 55  
023 Willi Dormann, Schoppmann Allee 3  
024 Erich Eberhard, Hevelingstr. 61  
025 Jakob Eberhard, Asperdener Str. 11  
026 Heinz Eberhard, Lauffenstr. 2  
027 Jakob Eberhard, Schneppenbaum  
028 Wilhelm Eberhard, Reidelstr. 2  
029 Josef Friese, Motzfeldstr. 10  
030 Peter Graven, Kalkarer Str. 17  
031 Peter Graven, Ostkirchstr. 11  
032 Jakob Graven, Kirchstr. 38, **Gründer**  
033 Heinrich Gemblar, Landwehrstr. 15  
034 Albrecht Gemblar, Motzfeldstr. 40  
035 Carl Gemblar, Pulvertrumstr.  
036 Fritz Gemblar, Goch  
037 Jakob Hans, Kirchstr. 43  
038 Walter Hans, Kirchstr. 43  
039 Jakob Hans, Kirchstr. 41  
040 Karl Hans, Kirchstr. 41  
041 Willi Hans, Reichswaldsiedlung  
042 Jakob Hans, Mühlenstr. 1  
043 Heinrich Hans, Mühlenstr. 1  
044 Peter Hans, Kirchstr. 18  
045 Philipp Hans jr. Kirchstr. 19  
046 Heinrich Hans, Buschstr. 1  
047 Helmut Hans, Buschstr. 1  
048 Helmut Hans jr., Buschstr. 1  
049 Wilhelm Hans, Landwehrstr. 2  
050 Heinrich Hans, Kalkarer Str.  
051 Walter Hans, Tannenbuschstr. 1  
052 Willi Hetzel, Buschstr. 2  
053 Erika Hetzel, Buschstr. 2  
054 Ewald Hetzel, Asperberg 178  
055 Heinz Hetzel, Motzfeldstr. 26  
056 Heinrich Hetzel, Kirchstr. 33  
057 Heinrich Hetzel, Kühnenstr. 2

058 Heinz Hetzel, Buschstr. 2  
059 Hans Hetzel, Rehmannstr. 5  
060 Willi Hetzel, Kuhstr. 12  
061 Peter Hetzel, Gocherberg  
062 Bernhard Hesseling, Kalkaer Str. 7  
063 Hans Hesseling, Kalkarer Str. 7  
064 Heinz Hesseling, Kalkarer Str. 7  
065 Ernst Honig, Friedenstr. 15  
066 Peter Honig, Kalkarer Str. 4  
067 Heinrich Honig, Kalkarer Str. 4  
068 Jakob Hohl, Kirchstr. 30  
069 Ernst Hohl, Kirchstr. 30  
070 Johann Hohl, Kirchstr. 6  
071 Wilhelm Hohl, Hevelingstr. 67  
072 Franz Holz, Langestr. 4  
073 Johannes Huismann, Asperdener Str. 4  
074 Karl Imig, Klever Str. 55  
075 Klaus Imig, Klever Str. 55  
076 Willi Janssen, Landwehr  
077 Ludwig Johann, Conradstr. 1  
078 Ludwig Johann, Ostkirchstr. 17. **Gründer**  
079 Jakob Johann, Ostkirchstr. 17  
080 Wilhelm Johann, Kirchstr. 11  
081 Walter Johann, Landwehrstr. 13  
082 Jakob Johann, Kuhstr. 13  
083 Helmut Kämmerer, Motzfeldstr. 33 a  
084 Karl Kilzer, Mühlenstr. 2  
085 Karl-Heinz Kilzer, Mühlenstr. 2  
086 Ernst Kilzer, Friedenstr. 19  
087 Günther Klingbeil, Kirchstr. 14  
088 Peter Koppers, Kalkarer Str. 12  
089 Ernst Koch, Deekenstr. 19  
090 Werner Koch, Deekenstr. 19  
091 Edmund Koch, Mühlenstr. 4  
092 Heinrich Koenen, Deekenstr. 18  
093 Heinrich Koenen jr. Deekenstr. 18  
094 Heinrich Kranen, Friedenstr. 14,  
**Reitschüler**  
095 Theo Krebbers, Landwehr  
096 Heinrich Krebbers, Talstr. 8  
097 Gerhard Kersten, Klappekuhlstr. 6  
098 Ernst Kämmerer, Kirchstr. 37  
099 Wilhelm Kunz, Gocher Berg  
100 Willi Kunz jr. Gocher Berg  
101 Heinrich Lange, Asperden  
102 Karl Leibold, Kirchstr. 46  
103 Johann Lorum, Motzfeldstr. 36  
104 Walter Lommel, Kirchstr. 31  
105 Fritz van de Loo, Motzfeldstr. 33  
106 Fritz van de Loo sen. Motzfeldstr. 33  
107 Fritz van de Loo, Landwehrstr. 8  
108 Jakob van de Loo, Landwehrstr. 11  
109 Fritz van de Loo, Kalkarer Str. 6  
110 Wilhelm van de Loo, Klever Str. 56  
111 Wilhelm van de Loo, Leuerstr. 3  
112 Friedhelm van de Loo, Leuerstr. 3  
113 Emil van de Loo, Klever Str. 56  
114 Karl van de Loo, Kalkaerer Str. 6  
115 Heinrich van de Loo, Kalkarer Str. 6  
116 Johann van de Loo, Gocher Berg  
117 Karl-Heinz van de Loo, Rindern,  
Keekener Str. 105

118 Jakob van de Loo, Ostkirchstr. 15  
 119 Heinrich van de Loo, Kirchstr. 10  
 120 Erich van de Loo, Klever Str. 57  
 121 Heinrich van de Loo, Kirchstr. 28  
 122 Heinrich van de Loo jr., Kirchstr. 28  
 123 Jakob Michel, Heidfeldstr. 2  
 124 Franz Ostkamp, Deekenstr. 3  
 125 Heinz Ostrop, Keppeln  
 126 Martha Ostrop, Keppeln  
 127 Willi Planken, Reuterstr. 30  
 128 Otto Pleines, Sandgrubenstr. 5  
 129 Ernst Pleines, Sandgrubenstr. 5  
 130 Wilhelm Pleines, Ostkirchstr. 16  
 131 Ludwig Pleines, Ostkirchstr. 16  
 132 Siegfried Pleines, Ostkirchstr. 16  
 133 Fritz van der Post, Kuhstr. 13  
 134 Herbert Poltermann, Friedenstr. 16  
 135 Karl Puff, Klever Str. 45  
 136 Fritz Puff, Klever Str. 45  
 137 Fritz Puff jr., Klever Str. 45  
 138 Eduard Puff, Kirchstr. 32  
 139 Jakob Puff, Motzfeldstr. 29  
 140 Jakob Puff, Hau  
 141 Ludwig Puff, Landwehrstr. 10  
 142 Johannes Puff, Kirchstr. 23,

**Gründer und Ehrenvorsitzender**

143 Fritz Puff, Kirchstr. 15  
 144 Karl Puff, Schneppenbaum  
 145 Karl Puff, Kleve, Triftstr.  
 146 Karl Puff, Kirchstr. 12  
 147 Fritz Puff, Eyckschestr. 5  
 148 Wilhelm Puff jr., Kuhstr. 17, **Reitschüler**  
 149 Johann Rauenhoff, Imigstr. 1  
 150 Karl-Heinz Reis, Kirchstr. 47  
 151 Karl Reuter, Klever Str. 63  
 153 Fritz Rocker, Kirchstr. 23  
 154 Karl Rocker, Friedenstr. 21  
 155 Heinrich Rocker, Friedenstr. 21  
 156 Theodor Roghmans, Kalkarer Str. 14  
 157 Helmut Schroeder, Motzfeldstr. 1  
 158 Jakob Schankweiler, Mühlenstr. 7,

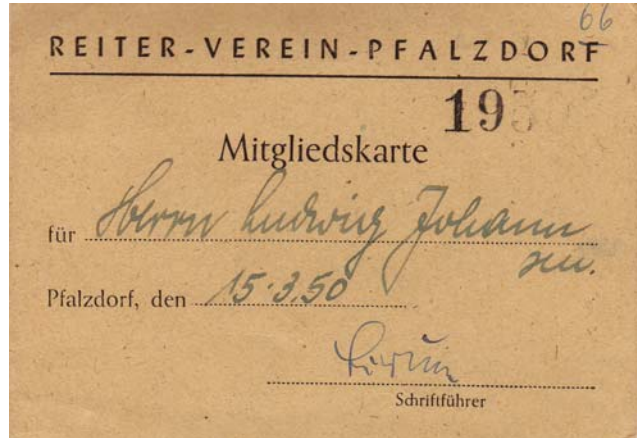
**Gründer**

159 Heinrich Schoemaker, Frankfurter Str. 4  
 160 Johann Sies, Kalkarer Str. 10  
 161 Fritz Sies, Kalkarer Str. 10  
 162 K. Schreiber-Lobbes, Kalkarer Str. 7,

**Ehrenmitglied**

163 Johann Strack, Schneppenbaum  
 164 Gerhard Schuen, Kirchstr. 21  
 165 Heinrich Smits, Klever Str. 4  
 166 Willi Thomas, Landwehrstr. 7  
 167 Werner Thomas, Landwehrstr. 7  
 168 Heinz Thomas, Landwehrstr. 7  
 169 Karl Thomas, Schneppenbaum Nr. 1  
 170 Karl Thomas, Schneppenbaum Nr. 1  
 171 Kurt Thomas, Schneppenbaum Nr. 1  
 172 Heinrich Thomas, Kuhstr. 16  
 173 Wilhelm Thomas, Kuhstr. 15  
 174 Heinrich Thomas, Braune Rocker Str. 2  
 175 Fritz Thomas, Braue Rocker Str. 2  
 176 Heinrich Thomas, Solingen

177 Heinrich Tophofen, Hevelingstr. 67  
 178 Walter Verfürth, Klever Str. 54  
 179 Gustav Weber, Goch  
 180 Heinrich Weber, Kirchstr. 14  
 181 Peter von Witzleben, Keppeln  
 182 Johann Zillig, Kirchstr. 17, **Präsident**  
 183 Fritz Zillig, Ostkirchstr. 18, **Gründer**  
 184 Johan Zillig, Ostkirchstr. 18  
 185 Valentin Zillig, Schmidthausen, **Gründer**



## 1947

Neuformatierung nach dem Krieg. Einige Vereinsmitglieder trafen sich im Pfälzerhaus um dort gemeinsam mit dem alten Vorstand (Wilhelm Eberhard) des Reitervereins die Wiedergründung des Vereins zu beraten. Der Reiterverein hat infolge der Kriegswirren geruht. Es bestand einmütig die Meinung, das die Wiedergründung des Reitervereins Pfalzdorf, den Wunsch der anwesenden Bürger Pfalzdorfs darstellt.

Der alte Reiterverein Pfalzdorf erhielt jedoch zunächst auf allgemeine Anordnung der Besatzungsmacht die Bezeichnung „Club der Pferdefreunde Pfalzdorf“.

Erster Vorsitzender wurde Johann Zillig.

Nach einer eingehenden Aussprache bekannte man sich klar und eindeutig zum ländlichen Reitsport und lehnte daher die Teilnahme des Reitervereins Blücher an einem Zusammenschluß ab.

Von den Mitgliedern des Vereins wurde der Wunsch geäußert, einen Geländeritt durchzuführen. Man einigte sich auf den 28. Februar 1950.



**Goldhochzeit der Eheleute**

Johanna und Franz van Meegen aus Pfalzdorf.

## 1948

Hier sind keinerlei Unterlagen mehr vorhanden.

## 1949

Das erste Rennen fand bereits am Himmelfahrtstage am Pfälzerhaus in der bisher üblichen Form statt. Als Reitlehrer fungierte damals Peter Grafen.

## 1950

Die Jahreshauptversammlung vom 07. Januar 1950, wurde gegenüber den anderen Jahreshauptversammlungen stark besucht. Es waren rund 75 % aller Vereinsmitglieder anwesend. Unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ verlas der 1. Vorsitzende die Niederschrift der in Goch geführten Besprechung, die zwischen maßgebenden Reitsportlern aus dem Bezirk der Reitervereine Asperden-Kessel, Goch und Pfalzdorf geführt wurden. Es war einigen Reitsportlern, insbesondere von Seiten des Vorsitzenden des Reitervereins Goch erwogen worden, die Vereine aus dem südlichen Teil des Kreises zu einer Renngemeinschaft zusammenzuschließen, um dadurch für die Zukunft den sportlichen Veranstaltungen den nötigen Rückhalt zu geben.



Johannes Puff hoch zu Roß



Der Reiterverein Blücher  
bei der Goldhochzeit  
Johanna & Franz van Meegen,  
Pfalzdorf  
am 16.05.1950

Auch in diesem Jahr wird der Reiterverein „Blücher“ sein Rennen abhalten. Es wurde von der Versammlung eindeutig festgelegt, dass nach alter Tradition (seit dem Gründungsjahr 1909) dem Verein alljährlich für die Durchführung seines Rennens der Pfingstmontag zur Verfügung gestanden habe und somit der Anspruch auf den Pfingstmontag berechtigt sei.

Für Pfingstmontag standen 10 Punkte auf dem Rennprogramm und zwar:

- < Eröffungsflachrennen,
- < Trabfahren J. Kl. L
- < Vereinstrabreiten für Warmblutpferde
- < Vereinsflachrennen RV Louisdorf
- < Vereinsflachrennen RV Pfalzdorf
- < Kreisverbandsflachrennen
- < Vereinstrabreiten für Kaltblutpferde
- < Trabfahren Kl.C
- < Warmbluttrabfahren
- < Jagdspringen Kl. A

Bei diesem Rennen wurde auch die neue Standarte eingeweiht.

Zu den neuen **Standartenreitern** wurden:

**Hans Hesseling, Heinrich Honig und Werner Appenzeller** von der Versammlung gewählt.

Bei der Wahl des **1. Vorsitzenden** wurde **Eduard Puff** durch Stimmenmehrheit zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Die Anschaffung von neuen Reitermützen wurde von der Versammlung beschlossen.



# 1951

Bei der Jahreshauptversammlung am 06. Januar 1951 im Pfälzerhaus beschloß man das diesjährige Winterfest am Samstag, dem 20. Januar 1951 zu feiern.

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßte, das das diesjährige Rennen mit Turnier zusammen mit dem Nachbar Reiterverein „Lützow“ Louisendorf abgehalten würde.

Für den Reiterverein „Blücher“ sollten wie üblich 2 Rennen - 1 Flachrennen und 1 Trabrennen - eingelegt werden.

Der Sportverein „Alemannia“ Pfalzdorf feierte am 18. Juni 1951 eine ganze Woche lang sein 25jähriges Jubiläum. Zum Abschluß dieser Veranstaltung fand ein Festzug durch die Gemeinde zum Sportplatz statt. Der Reiterverein „Blücher“ nahm mit einer stattlichen Anzahl von Reitern an diesem Ereignis teil.

Im Jahre 1951 wurden in unserer Gemeinde Pfalzdorf insgesamt 7 goldene Hochzeiten gefeiert. Der Reiterverein „Blücher“ hatte hierbei die Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen, in dem er jeweils mit einem Reiterzug vertreten war.

In diesem Jahr wurden fünf neue Mitglieder in den Verein aufgenommen:

# 1952

Bei der Jahreshauptversammlung am 05. Januar 1952 im Pfälzerhaus, begrüßte der Vorsitzende alle anwesenden Mitglieder, einen besonderen Gruß galt dem Kreisgeschäftsführer Gerd Yzermann.

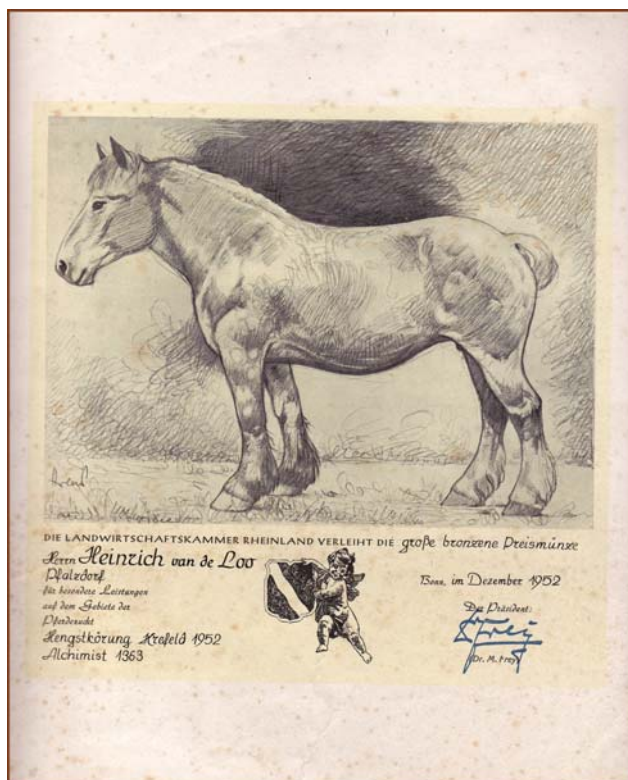
Der Vorsitzende Eduard Puff berichtete von der letzten Kreisvorstandssitzung. Hier habe der Kreisverband beantragt, zukünftig die öffentlichen Veranstaltungen, d.h. großen Veranstaltungen, auf jährlich die zu beschränken. Als erste Veranstaltung ist das Kreisturnier gedacht. Voraussetzung für eine Beschränkung ist, das die Vereine sich zu sogenannten Renngemeinschaften zusammenschließen und auf die Durchführung ihrer eigenen Veranstaltung verzichten. Den einzelnen Vereinen soll hierdurch den Charakter der Selbständigkeit nicht genommen werden. Den Vereinen steht es frei, örtliche Veranstaltungen - Rennen, Fuchsjagden - durchzuführen. Entsprechend dem Plan schon erfolgten Zusammenschlüsse bleibt, für unseren Verein die Wahl, sich der Renngemeinschaft Asperden-Kessel-Goch anzuschließen.

Der Vorsitzende Eduard Puff bat den Kreisgeschäftsführer zu diesem Punkt seine Ausführungen zu machen. Der

Kreisgeschäftsführer Yzermann gab uns nun Überblick über das diesjährige Zusammenwirken der oben genannten Renngemeinschaft.

In der hiervon folgenden Debatte und eingehender Diskussion, lehnte die Generalversammlung den geplanten Zusammenschluss ab. Die Versammlung bekannte sich zu dem Zusammenschluss mit dem Nachbarverein „Lützow“ Louisendorf und stellte besonders die Pflege des ländlichen Reitsports in den Vordergrund.

Als Termin der diesjährigen Rennveranstaltung wurde Pfingst-Montag beschlossen. Die Ausarbeitung des Rennprogramms wurden dem Vorstand übertragen.



Reiter in gemütlicher Runde

# Alter Fuchs bleibt Fuchs

PFALZDORF. Die diesjährige Fuchsjagd des Pfalzdorfer Reitervereins „Blücher“, zu der auch der Reiterverein aus Louisendorf und Goch eingeladen waren, begann mit dem Start der Pfalzdorfer, nachdem sie in die Regeln des Ritts eingewiesen waren, am Bahnhof. Die eingeladenen Reitervereine hatten gesonderte Startpunkte. Im Wald waren für jeden Verein Schilder ausgehängt, die es zu finden und auf dem schnellsten Wege zum Zielpunkt, zum „Pfälzerhaus“, zu bringen galt. Die Gocher Pferdefreunde waren die ersten, Pfalzdorf und Louisendorf trafen gemeinsam am Zielpunkt ein. Im Pfälzerhaus wartete der Gastgeber mit einem Imbiss auf. Hierbei fand der Vorsitzende Eduard Puff des Pfalzdorfer Reitervereins Gelegenheit, alle an den Reiterveranstaltungen des Tages Beteiligten zu begrüßen und ihnen für rege Anteilnahme zu danken. Pünktlich wurde am Nachmittag auf den Feldern des Landwirts van de Loo mit der Fuchsjagd begonnen. Zuerst ritt der Pfalzdorfer Reiterverein seinen Fuchs aus. Fuchs war das Vereinsmitglied Heinz Honig, der es geschickt verstand, die ihm nachfolgenden Reiter an der Nase

herumzuführen.

So blieb Honig, der die Jagd über 10 Minuten hinausschieben konnte, verdient das, was er seit Jahren schon war. Den Fuchs des Pfalzdorfer Reitervereins.

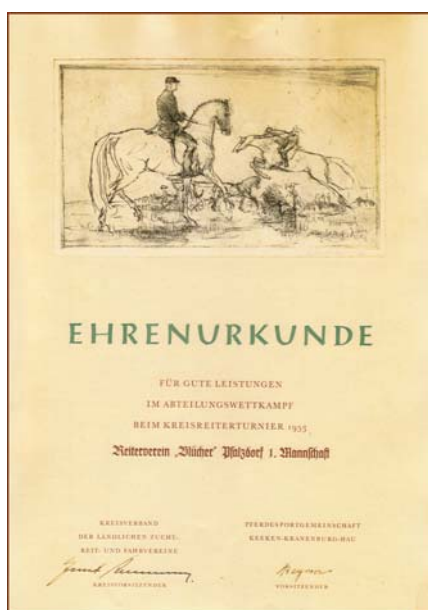
Ein Geschicklichkeitsreiten für die Junioren folgt, Sieger dieses Geschicklichkeitsreiten wurde Franz Hurkens, Goch, 2. Helmut Hans, Pfalzdorf und 3. Siegfried Pleines, Pfalzdorf. Ein Herrenreiten, an dem alle Reiter über 40 Jahren beteiligt waren, schloß sich an. Mit weitem Vorsprung ging Fritz Puff-Zillig (Pfalzdorf) als erster durch das Ziel, Heinrich Graf, Goch, wurde zweiter, Willi Hetzel, Pfalzdorf, dritter und Karl Hohl, Louisendorf, vierter.

31 Reiter nahmen darauf an der allgemeinen Fuchsjagd teil. Der Fuchs wurde von Heinz Honig geritten. Bereits nach wenigen Minuten hatte Franz Hurkens, Goch, den Fuchsschwanz ergriffen und ging damit als Sieger dieses Wettbewerbs hervor. Ein gemütliches Beisammensein im „Pfälzerhaus“ mit Tanz beendete die diesjährige Pfalzdorfer Fuchsjagd. Den Siegern des Tages konnte aus diesem Anlaß je ein Diplom für reiterliches Können überreicht werden.

---

## 1953

Im Dezember 1952 fand eine Kreisvorstandssitzung statt, bei dem die Versammlung der Ansicht war, der RV „Blücher“ möge das Kreisturnier 1953 ausrichten. In der Jahreshauptversammlung am 07.01.1953 stellte der 1. Vorsitzende Eduard Puff, diesen Punkt zur Aussprache. Die Versammlung zeigte sich anschließend bereit, das diesjährige Kreisturnier zu übernehmen.



Die Ehrenurkunde vom Kreisverband Kleve zeigt, das der RV „Blücher“ Pfalzdorf, beim Kreisreiterturnier 1953 mit einer Mannschaft den 1. Platz belegte.

Ein Wanderlehrer Namens Lindemann, hielt am 16. Juni 1953, um 20:30 Uhr beim Pfalzdorfer Pferdezuchtverein, einen Vortrag über Reiten und Fahren, wozu alle Vereinsmitglieder eingeladen wurden. Im gleichen Jahr wurden vom Kreisverband an drei Stellen im Kreise Kleve das Reitabzeichen durch Wanderlehrer Daam abgenommen. Interessierte Vereinsmitglieder wurden gebeten sich für einen dieser Termine anzumelden. Besondere Erwähnung fanden die Herbstveranstaltungen.

Der „Club der Pferdefreunde Goch“ hatte einige Vereine des Kreisverbandes Kleve zu einem kleinen, internen Turnier eingeladen. Der Einladung waren der RV „Lützwow“ Louisendorf und der RV „Blücher“ Pfalzdorf gefolgt.

Beim Herbstturnier in Pfalzdorf war folgendes Programm aufgestellt:

1. Geländeritt aller Reiter mit Mannschaftswettkampf;
2. Fuchsjagd Pfalzdorf;
3. Allgemeine Fuchsjagd;
4. Geschicklichkeitsreiten;
5. Glücksjagdspringen;
6. Altherrenreiten.

Die einzelnen Prüfungen waren gut besetzt.

Schnellster Reiter beim Geländeritt war, Helmut Hans aus Pfalzdorf, der auch bei der Vereinsfuchsjagd als Sieger hervorging.

Die allgemeine Fuchsjagd gewann ein Gocher Reiter.

Beim Geschicklichkeitsreiten mußte eine Runde mit einem auf einem Holzlöffel lose liegendem Ei durchritten werden, was allgemeine große Heiterkeit auslöste.

Das Glücksjagdspringen gewann Heinz Erley vor Karl Hans, beide Louisendorf und Heinrich Honig, Pfalzdorf.

Das Mindestalter beim Altherrenreiten war 40 Jahre. Hierbei siegte der Pfalzdorfer Reitlehrer Heinrich Hans vor Fritz Puff, Pfalzdorf und Fritz Franken, Goch.

Die zwei Reitabteilungen Pfalzdorfs, lagen in der Mannschaftswertung beim Geländeritt an 1. und 2. Stelle.

# Pfalzdorfer Turnier mit heiterer Note

## Reitersportliche Veranstaltung bei „Blücher“ mit allen Schikanen

PFALZDORF. „Freuen wir uns an den Pferden“, diese Losung konnte man dem Turnier der Pfalzdorfer Blücher-Reiter geben, zu dem sie die Nachbarvereine Louisendorf und Goch geladen hatten. Im Mittelpunkt der reitersportlichen Veranstaltung stand der Mannschaftswettkampf, für den die Leistungen eines Jagdspringens und eines Geländerittes gewertet wurden. Die Sicherheit und der Gehorsam der Pfalzdorfer Pferde im Gelände brachte beide Pfalzdorfer Mannschaften an die Spitze. Es folgte der Club der Pferdefreunde Goch vor den beiden jugendlichen Louisendorf Mannschaften, die mutig ritten und unter ihrem bewährten Reitlehrer für das nächste Kreisturnier starke Beachtung verdienen. Ihre Pferde waren jedoch noch nicht genügend geländegängig.

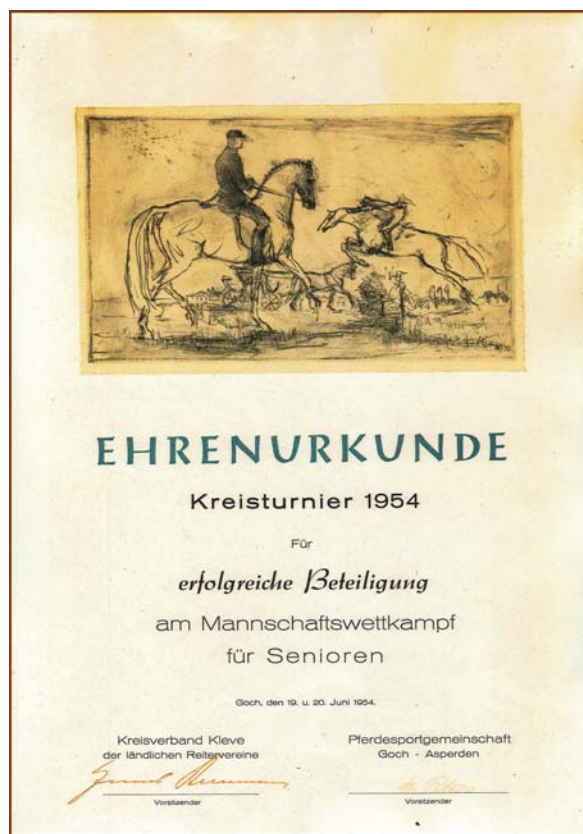
Eine heitere Note kam überraschend in das zügig abgewickelte Programm auf Grund einer Wette durch den Vorsitzenden **Eduard Puff**, der die schwierige etwa 3,5 km lange Strecke des Geländeritts in 19,31 Minuten, also innerhalb der vereinbarten 20 Minuten Grenze, zu Fuß im Reiterdreß zurücklegte. Er wurde unter großem Jubel zum „Nurmi“ von Pfalzdorf ernannt.

Ein Geschicklichkeitsreiten wurde in 3 Abteilungen geritten. Die Sieger waren: Heinrich Hetzel, Pfalzdorf, Heinz Puff, Pfalzdorf und Fritz Puff, Louisendorf. Ein Rennen für alte Herren, bestehend aus einer Trab- und Flachstrecke, wurde vom Pfalzdorfer Reitlehrer Heinrich Hans, Nierswalde, gewonnen vor Fritz Puff, Pfalzdorf und Fritz Franken, Goch. Im Glücksspringen konnte das Ergebnis im Stechen ermittelt werden. Sieger wurde Heinz Erley, Louisendorf und auf den Plätzen folgten: Karl Hans, Louisendorf und Heinz Honig, Pfalzdorf. In einer gemeinschaftlichen Fuchsjagd der drei am Turnier beteiligten Vereine hatte der Vorjahressieger Franz Hurkens, Goch, die Fuchstrophäe zu verteidigen. Der übergroßen

Meute war der Fuchs bald durch seinen Clubkameraden Willi Rien erlegen.

In der zweiten Pfalzdorfer Vereinsfuchsjagd hatte Heinz Honig, nachdem er im vorigen Jahr nicht zur Strecke gebracht wurde, sich erneut zu stellen. Nach überaus schöner Jagd wurde Helmut Hans Sieger. Im Verlauf eines gemütlichen Reiterabends im Pfälzerhaus wurden die reiterlichen Leistungen gewürdigt und die Preisverteilung vorgenommen.

# 1954



Der RV „Blücher“ Pfalzdorf, veranstaltet in diesem Jahr wieder ein öffentliches Rennen. Der Traditionstermin ist Pfingstmontag.

In einer Mitgliederversammlung nach dem traditionellen Pfingstturnier, bedankte sich der 1. Vorsitzende bei allen Helfern ganz besonders, für die geleistete Arbeit. Im weiteren Verlauf der Versammlung stiftete der Reiterkamerad Heinrich van de Loo (Schule) für die Reiter zum Kreisturnier (Veranstalter: Pferdesportgemeinschaft Goch-Asperden) am 19./20. Juni 1954 DM 20,00 und für die ganze Versammlungsteilnehmer 2 Fl. Brantwein. Des weiteren wurden noch 2 Fl. Brandwein auf Vorschlag der Versammlung auf Kosten des Vereins an die Anwesenden ausgegeben.

## 1955

In der Jahreshauptversammlung am 22. Januar 1955 wurde unter Punkt Verschiedenes folgendes bekannt gegeben, das vom 01. bis 19. Februar 1955 in Keppeln eine Reitschule stattfindet. Dazu kann jeder Reiter sein eigenes Pferd mitbringen. Für die Unterbringung der Pferde ist gesorgt. Hierbei haben die Reiter die Möglichkeit, das Reitabzeichen zu erwerben. Interessenten für diesen Reitkursus sollen sich alsbald melden.

Ferner gab der Vorsitzende die einzelnen Renntermine im Kreisverband bekannt. Das diesjährige Kreisturnier wird vom Club der Pferdefreunde Goch am 18./19. Juni durchgeführt.

Weiter gab der Vorsitzende bekannt, dass wir in diesem Jahr kein Rennen abhalten, weil Louisendorf an der Reihe ist. Zum Kreisturnier konnte in diesem Jahr leider keine Mannschaft zu dem Wettbewerb geschickt werden, da das Pferdmaterial z.Zt. durch Krankheit derart geschwächt ist.

## 1956

Am 18. Januar 1956 fand eine Generalversammlung statt. Die Tagesordnung hatte neben den üblichen Punkten einen Hauptpunkt, nämlich das Rennen in Pfalzdorf. Der Versammlung wurde vom Vorsitzenden Eduard Puff nahegelegt, sich zu entscheiden, ob der Verein in diesem Jahr sein traditionelles Rennen abhalten solle. Vom Kreisverband wurde für Pfalzdorf der Pfingst-Montag als Renntermin eingeräumt. In der Debatte fand auch der Himmelfahrtstag sowie ein späterer Renntermin Erwähnung. Die Versammlung kam aber auf den Traditions-Termin - Pfingst-Montag - zurück. So wurde denn beschlossen, am 21. Mai 1956 das Pfalzdorfer Rennen zu starten. Der

Vorstand solle dazu die vorbereitenden Arbeiten erledigen.

Erwähnenswert in der Jahreshauptversammlung sind noch die Wahlen zum Vorstand. Erstmals wurden noch zwei Beisitzer als Vertreter des Trabersports gewählt. Auf Vorschlag der Versammlung wurden Fritz Puff (Gocherberg) und Helmuth Schroeder gewählt.



Unter Punkt Verschiedenes kam der Reitplatz zur Sprache. Der Vorsitzende Eduard Puff legte dar, wie notwendig ein vereinseigener, zentral gelegener Reitplatz sei. Er erwähnte, dass die Bemühungen seitens des Vereins mit der Evangelischen Kirchengemeinde um die Pachtung einer geeigneten Fläche so weit gediehen sei, dass man ein positives Ergebnis erhoffen dürfte. Allerdings wäre der Untergrund zum Reiten nicht gerade ideal, doch diesem nachteiligen Umstand könnte evtl. mit Asche abgeholfen werden.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde beschlossen, den um den RV „Blücher“ hochverdienten Herren Karl Rocker und Wilhelm Eberhard die Ehrenmitgliedschaft des Vereins zu verleihen.

In der Mitgliederversammlung vom 21. Juli 1956 kam das Kreisturnier zur Aussprache. Bei diesem Wettbewerb hatte ein Preisrichter Frenzen eine sehr grobe, taktlos tadelnde Bemerkung über unsere Mannschaft öffentlich ausgesprochen. Nach persönlicher Rücksprache unseres Reitlehrers mit dem Richter, wurde die „Bemerkung“ nicht zurückgenommen. Darüber empörten sich sämtliche Mitglieder der Versammlung und verlangten energisch eine Zurücknahme der Aussage über den Kreisverband Kleve.

In dieser Versammlung verlas der Vorsitzende Eduard Puff noch eine Einladung des Bürgerschützenvereins Pfalzdorf, und es wurde beschlossen, eine Reiterabteilung zu entsenden.

# 1957



19.157 Preis von Holfhausen 6000DM  
1.Quantum,1:28,41780m,Fahrz.H.Panschow,BesitzerH.Schröder

Wie man sieht, waren die Trabfahrer sehr aktiv und „trabten“ auch schöne Preise ein.

Bei der Generalversammlung am 23. Januar 1957 wurden als Hauptpunkt alle 1. Vorstandsmitglieder gewählt.

Die Wahlen im einzelnen:

Bisher	Neuwahl
<b>1. Vorsitzender</b> Eduard Puff	Eduard Puff
<b>1. Schriftführer</b> Karl-Heinz Reis	Willi Hohl
<b>1. Kassierer</b> Johann Lorum	Gerhard Schuen
<b>Beisitzer</b> Heinrich van de Loo	Fritz Puff
Wilhelm Artz	Helmut Hans
<b>Jungreiter</b> Anton Artz	Helmut Hans

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes ging es um die Gestaltung einer neuen Satzung. Der Vorstand will sich dafür einsetzen.

Bei der Mitgliederversammlung am 13.11.1957 ging es um die anstehende Fuchsjagd. Es meldeten sich auch gleich 12 aktive Reiter, für die Jagd, was ein sehr erfreuliches Ergebnis war. Das Gelände 1400 Ruten Ackerland wurde von unserem Ehrenvorsitzenden Johannes Puff zur Verfügung gestellt. Weiter wurde vereinbart, die Nachbarvereine Goch und Louisendorf dazu einzuladen. Für das Programm der Fuchsjagd wurde folgendes vereinbart: Abholen des RV Louisendorf um 12:30 Uhr, Ecke Tannenbusch, der RV Goch 13:30 Uhr, „Tön am Berg“. Danach erfolgte ein Ritt durch die Gemeinde. Anschließend an der Gastätte zum Bahnhof (Willi Derksen) zum Bügeltrunk und Begrüßung durch den zweiten Vorsitzenden Willi Thomas. Die eigentliche Fuchsjagd sollte dann auf dem Gelände starten, und zwar als erstes Fuchsjagd Pfalzdorf, Fuchsjagd Goch-Louisendorf-Pfalzdorf. Nach dem Rennen, abends im Vereinslokal gemütliches Beisammensein.

# 1958

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Eduard Puff bei der Jahreshauptversammlung am 23. Januar 1958 gedachte man der im September 1957 verstorbenen Mitgründer und Ehrenmitglied Jakob Graven.

Vom Kreisverband Kleve waren u.a. auch unserem Reiterverein „Bausteine“ im Wert von DM 10,00 übergeben worden. Jedes Mitglied wurde angehalten, viele Gutscheine wie möglich abzusetzen. Die Beträge wurden zum Weiterbau der Reihalle „Reitzentrum Heidhausen“ verwandt. Diese Reithalle war übrigens die Erste im ganzen Kreise Kleve.

Unter Punkt 5 Vorstandswahlen, teilte der langjährige Vorsitzende Eduard Puff mit, das er auf eine Wiederwahl verzichte und stellte seinen Posten zur Verfügung. Als Vorschlag wurden die Reiterkameraden Fritz Puff und Heinrich Schoemacker genannt. Mit Stimmenmehrheit wurde Heinrich Schoemacker zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an.



**Heinrich Schoemacker**  
Neuer 1. Vorsitzender

Auch der 2. Vorsitzende Willi Hans stellte seinen Posten zur Verfügung, an seiner Stelle wurde Kamerad Heinrich Honig gewählt. Für den durch Krankheit gehinderten 2. Schriftführer Wilhelm Thomas, Kuhstrasse wurde Heinrich Kranen gewählt. Unter Punkt Verschiedenes ergriff der neue Vorsitzende Heinrich Schoemacker das Wort. Zuerst dankte er den scheidenden Vorsitzenden Eduard Puff und zollte ihm herzlichen Dank für die vielen Jahre aktiver Hingabe für den Verein. Sodann richtete Heinrich Schoemacker massliche Worte an die Versammlung, alle mit zu helfen zur Förderung der Reiter, damit auch unser Verein wieder zur Blüte gelangen kann. Auf Vorschlag des neuen Vorsitzenden beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig, die scheidenden Vorstandsmitglieder Eduard Puff, Willi Thomas, Landwehrstrasse, Wilhelm Thomas, Kuhstrasse als Ehrenmitglieder zu ernennen. Weiter wurde beschlossen, den Beitrag je Mitglied auf 1,00 DM pro Monat fest zu legen.

In Anbetracht des im nächsten Jahr bevorstehenden 50-jährigen Bestehens unseres Reitervereins wurde in späteren Vorstandssitzungen vom diesjährigen Rennen abstand genommen.

---

1959



# Rennen in Pfalzdorf

## Zum Fünfzigjährigen beim RV Blücher am zweiten Pfingsttag

PFALZDORF Mit zwei Dressurprüfungen der Kl. A, Abtl. A. und B. beginnen die im Reiterverein „Blücher“ in Pfalzdorf zusammengeschlossenen Aktiven und Pferdesportfreunde Pfingstmontagsmorgen die Feier des 50jährigen Bestehens ihrer Gemeinschaft. Die Pfälzer von Louisendorf, sofern sie selbst zu Pferde steigen oder zu den ständigen Besuchern gehören, werden neben den Feiernden stehen. Aber auch allen anderen Freunden guten Sports kann ein Pfingstausflug zu den Turnierwiesen nur empfohlen werden. Gibt es doch bei den Ausscheidungen am Nachmittag neben den Dressur- auch noch packende Springreiterkämpfe zu beobachten. Es geht dabei in den Leistungsklassen A. und L. über die Hindernisse, und wer je bei den Pfälzern Pferdesport erlebte, weiß, wie temperamentvoll es dabei zugeht. Das Ganze durchwürzt mit einer urwüchsigen humorigen Gemütlichkeit, wie sie eben denen von Pfalzdorf und Louisendorf eigen ist.

Die Freunde der schnellen Pferde kommen am 2. Pfingsttag vollends auf ihre Kosten: zwei Trabfahren Kl. C über 2000 und 2500 m, mit je fünf sieggewohnten Fahrern im Sulki, werden gestartet. Zwei Galopprennen über 1800, bzw. 2000 m sind für alle Mitglieder der im Kreisverband zusammen geschlossenen Reitervereine offen. Sie dürfen gerade den Nachwuchs locken. Die in den Vereinen Louisendorf und Pfalzdorf eingeschriebenen Reiter bestreiten außerdem noch gemeinsam ein Trabreiten über 1600 m und ein Flachrennen über 1800 m.

Der sportliche Teil des goldenen Vereinsjubiläums „Blücher“, Pfalzdorf, sieht also einen Festnachmittag mit 10 Programmpunkten vor, die ebenso unterhaltend, wie auch sportfördernd sein werden. Es steht außer Frage, das die Veranstalter auch sonst alles tun werden, den Besuch der „Palz“ genussreich zu gestalten.

# Organisation des Jubiläums Pfingstturniers 1959

## **Reiterverein „Blücher“ Pfalzdorf**

Ehrenvorsitzender: Johannes Puff

Ehrenmitglieder und Ältestenrat: Wilhelm Conrad, Jakob Hohl,  
Johannes Puff, Fritz Zillig, Johann Zillig, Wilhelm Eberhard,  
Johann Sies, Karl Imig, Fritz van de Loo sen., Wilhelm van de Loo,  
Eduard Puff, Willi Thomas, Wilhelm Thomas

Vereinsvorstand: Johann Zillig, Präsident

Heinrich Schoemacker, I. Vorsitzender, Heinz Honig, II. Vorsitzender,  
Wilhelm Hohl, I. Schriftführer, Heinrich Kranen, II. Schriftführer,  
Gerhard Schuen, I. Kassierer, Philipp Hans, II. Kassierer

Beisitzer: Emil von de Loo, Jakob Johann, Dr. med. vet. Scheler,  
Willi Puff, Helmut Hans

Reitlehrer: Heinrich Hans

### **Vertreter der Kommission Rheinland**

H. Schaefer

### **Rennleitung**

Heinrich Schoemacker, Wilhelm Hohl

### **Preis- und Zielrichter**

Wilhelm Merten, Willi Derksen, Heinz Honig

### **Schiedsgericht**

Peter Mott, Theodor Peters, Dr. med. vet. Scheler

### **Bahnärzte**

Dr. med. Blumberg, Dr. med. vet. Scheler

### **Starter**

Erich van de Loo, Peter Graven, Jakob Appenzeller

### **Meldestelle und Sattelring**

Jakob Johann, Philipp Hans, Emil van de Loo,  
Jakob Johann, Willi Puff, Ernst Rocker

### **Ansage**

Gerd Yzermann

# Jubiläums-Rennen und – Turnier in Pfalzdorf

## RV „Blücher“ feierte sein Fünfzigjähriges

PFALZDORF. Vom feierlichen Aufmarsch der Standarten bis zum „Flachrennen Louisendorf - Pfalzdorf“ am Schluss war die Pferdeleistungsschau des RV „Blücher“ am Pfälzerhaus schmissige Angelegenheit, würdig des Festmotivs. Seit 50 Jahren pflegen Pfalzdorfer Bauern in den Mußestunden sich gemeinsam um stilgerechtes Reiten zu bemühen, wie es einst von den Vätern und im bunten Rock lernten. Die Akzente haben sich etwas verschoben, das Grundmotiv ist geblieben: die Nachkommenden durch den Pferdesport zur Liebe zum Tier führen. Dann wird das von den Vätern ererbte erworben, dann findet man bei den durch schwere Arbeit mit sich verbundenen Pferd sportlichen Ausgleich für beide, der als „höchstes Glück“ gepriesen wird. Vom Ehrenvorsitzenden Johannes Puff, der Sprecher seiner Vereinsmitgründer Jakob Hohl und Fritz Zillig war, bis zum Kreisverbandsvorsitzenden Landrat Mott und

derzeitigen „Blücher“ – Vorsitzenden Heinrich Schoemacker herunter bis zum jüngsten 14jährigen Turnierteilnehmer ist die sportliche Grundtendenz dieselbe geblieben.

Die einzelnen Konkurrenzen auf dem grünen Parcours und der 2000-m-Bahn wurden von ländlichen Reitern des Kreises Kleve bestritten. Das war der Festtagssituation angepaßt. Und die gezeigten Leistungen bewiesen, daß das Attribut „ländlich“ Gründlichkeit, Zähigkeit und Leistung beinhaltet. Darüber sprechen deutlichst die nachfolgenden Platzierungen.

H. Schäfer, Bislich, der auch die Kommission Rheinland vertrat und W. Derstappen, Winnekendonk, wie auch W. Mertens, W. Derksen und H. Honig besetzten die Richterliste. Gerd Yzermann besorgte die Ansage. Ihre und der um Vorbereitung und Durchführung des Tages verdiente Arbeit anderer Reitsportfreunde wurde durch überraschend guten Besuch des Jubiläums-Turniers belohnt.

In der Mitgliederversammlung vom 30.05.1959 erfolgte ein Bericht über das Jubiläumsrennen. Das Rennen hatte bei gutem Wetter einen sehr guten Betrieb aufzuweisen. Die gestarteten Rennen verliefen reibungslos, für die Besucher wurde das geboten, was sie erwartet hatten, und für den Verein war es ein voller Erfolg. Programmgemäß verlief auch beim Jubiläums-Pfingstturnier die Verleihung von Ehrenzeichen und zwar: 4 Reiterkameraden erhielten das Reiterehrenzeichen in Gold. und 32 in Silber.

Die einzelnen Namen wurden leider im Protokoll nicht festgehalten.

In der darauf folgenden Mitgliederversammlung vom 29.08.1959 erfolgten Vorbereitungen für den Jubiläums-Kirmes-Reiterball, der wie alljährlich am Kirmes-Montag stattfindet.

In dieser Versammlung folgte die Ehrung des Jungreiters **Fritz Puff jr.**, Klever Strasse, dem für seine reiterliche Tätigkeit das **Jugendabzeichen in Bronze** verliehen wurde.



Grüne Hochzeit am 02. Mai 1959 von Hermine und Heinrich Kranen



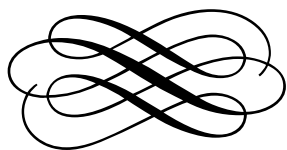
Man sieht's, der Reiterverein war auch dabei!

# 1960

In der Jahreshauptversammlung vom 09.01.1960 wurde u.a. bekanntgegeben, dass der **Ehrenvorsitzende und Mitgründer Johannes Puff**, am **23.02.1960** das Fest der **Goldhochzeit** feiert.



Goldhochzeit von  
Johannes und Elfriede Puff geb. Strack  
Pfälzerhaus, Kirchstraße



In dieser Versammlung wurde der Mitglieder-Beitrag einheitlich auf 6,00 DM jährlich herabgesetzt.

Weiter wird beschlossen, dass die Jungreiter einen Zuschuß von 25,00 DM für den Besuch eines Reitkurses in der Reithalle erhalten.

Auch eine Fahrt nach Dortmund zur Westfahlenhalle wurde geplant. Für die Fahrt, wobei der Eintrittspreis vom Verein getragen wurde, meldeten sich am gleichen Abend spontan 23 Mitglieder.

In einer Mitgliederversammlung vom 08.10.1960, stand als einziger Punkt die Fuchsjagd auf der Tagesordnung. Die Fuchsjagd soll am Samstag, dem 05.11.1960 stattfinden. Drei Reiter werden zum Stafettenreiten nach Koppers bestellt, von da aus sie die Stafette nach Tön am Berg reiten müssen.

Als Preise für die Fuchsjagd kommen Diplome und Schleifen zur Verteilung. Für den Abend wurde ein Kameradschaftsabend geplant. Die Reiter erhalten Biermarken und Würstchen.



Es könnte ein kleiner  
Frühschoppen sein!



Jetzt geht's zum Start



v.l. Jakob Johann, Emil van de Loo  
und Heinrich Schoemacker

# Geländeritt und Fuchsjagd

## Das Pfälzдорfer Reitturnier bot guten und abwechslungsreichen Sport

Wäre das Pfälzdorfer Reit-Turnier statt am letzten Wochentag gestern gewesen, hätten die sonntäglichen Spaziergänger auf der Kalkarer Straße eine sportliche Delikatesse gratis genießen können. Denn frei von jeglicher Absperrung und Besucherkontrolle wurden dort auf abgetrennten Getreideacker reilerliche Kämpfe geboten, die würdig waren dem „Tag des Pferdes“ Ehre zu machen. Dem Reiterverein „Blücher“ und seinem umsichtigen Vorsitzenden Puff-Pfalzdorf muß bescheinigt werden, daß sich ihre Mühe lohnte, diese reiterliche Herbsttreffen zu veranstalten. Die Nachbarvereine von Goch und Louisendorf dankten für die Aufforderung zum Kampf durch vollzähliges Erscheinen ihrer aktiven Reiter. Aber auch dadurch, daß sie in musergültiger Kameradschaft mit ihren „Pfälzern“ guten Sport zeigten. Dressurprüfungen, Springkonkurrenzen, wie auch der einzigartige Geländeritt und die spannenden Fuchsjagden lösten aufmerksame und lobende Beobachtung und Zustimmung aus. Der Kreisgeschäftsführer der ländlichen Reitervereine Gerd I s e r m a n n war der umsichtige Leiter des Geschehens. Die Richter Haagen-Till und Schlottky-Kleve punkteten die Leistungen.

Beim abendlichen Zusammensein im Hotel Auler wurden nach der Preisverteilung die Ergebnisse besprochen und die volkerzieherische Bedeutung des Pferdesports im allgemeinen skizziert. Der Gocher Klub der Pferdefreunde ließ durch seinen Führer G u l l i c k für den Tag danken, der den Abteilungs-Wettkampf mit den Gochern als Sieger (19,22) vor Pfälzdorf

(23,50) und Louisendorf (28,90) sah. Die nachfolgenden Einzelergebnisse zeigen gute Reiter aller drei Vereine, bei denen die Leistungen der 14- und 15jährigen besonders hervorzuheben.

Dressurprüfung Kl. A: Goch stellte Franz Hurkens auf Rex, Heinz Neikes mit Flicker, Heinz Niemann mit Zelse und Willi Elbers auf Max vor, die mit den Wertnoten 1,1; 1,8; 2,0; 1,7 und der Gesamtnote 1,4 als beste Mannschaft das Viereck verlassen konnte. An zweiter Stelle stand Pfälzdorf mit der Wertung 1,6 für Heinz Honig (Rex), 2,3 für Heinz Krahn (Lore), 2,5 für R. Birkmann (Brauner) und 1,5 für H. Ostrop (Fürst). Gesamtnote 1,7 Louisendorf folgte mit wenig Abstand und der Gesamtwertung 1,9. Diese setzte sich zusammen aus den Wertungen: Heinz Erley (Rex) 1,9; Fritz Puff (Schwan) 1,9; und Ernst Beeker (Korel) 2,0. Die Prüfung der jungen Reiter (Geburtsjahr 1940 und später) unter denen die Fünfzehnjährigen führten, ergab die Platzierung: 1. Wilh. Elbers-Goch (1,7); Heinz Niemann-Goch (1,8), 3. Karla Schreiber-Lobbes-Goch (2,1), 4. Rolf Birkmann-Pfalzdorf (2,3), 5. Heinz Franken-Goch (2,5).

Mannschafts-Jagdspringen Kl. A. Bei besten Bodenverhältnissen (trockener aber nicht glatter Stoppelacker) ging es meistens mit dem Ziel, Zeit zu gewinnen in zwei Runden über die Hindernisse. Bei den meisten rächte sich diese einseitige Zielsetzung in durchaus vermeidbaren Fehlern. Platzierung: Pfälzdorf vor Goch, mit geringem Zeitunterschied, an dritter Stelle Louisendorf. Fehlerfrei kamen Franz Hurkens, Heinz Krahn und Wilh. Elbers über den Parkours.

Zeit: 52, 53 und 55 Sekunden. Hinter ihnen sind zu nennen: H. Ostrop mit 3 F., 49 Sek.; H. Erley mit 4 F., 43 Sek. (beste Zeit) und Heinz Honig mit 4 F., 48 Sek.

Allgemeines-Jagdspringen Kl. A. Zwanzig Reiter starteten in zwei Umläufen. Plaziert wurden jeweils die 4 besten. 1. Durchgang: H. Ostrop, 0 F., 40 Sek., Wilh. Elbers, 0 F., 52 Sek., H. Krahn, 0 F., 56 Sek., Heinz Honig, 4 F., 50 Sek. 2. Durchgang (Jugend): Heinz Niemann, 0 F., 47 Sek., Wilh. Elbers, 0 F., 48 Sek., Karla Schreiber-Lobbes, 0 F., 50 Sek., Rolf Birkmann, 0 F., 54 Sek.

Geländeritt. 1,5 km, zum Teil dicht bewachsenes Gelände am Kahlbecker Berg oberhalb einer Niers-Biegung waren in zügiger Gangart fehlerfrei nach Zeit zu nehmen. 5 von 11 Reitern erfüllten die Pflicht mit 0 F.: H. Honig-Pfalzdorf, 6,3 Min. auf Ret, H. Krahn-Pfalzdorf mit Lore in 7,45 Min., Heinz Niemann-Goch auf Flicker in 8,45 Min., Wilh. Elbers-Goch auf Max in 6,47 Min., H. Erley-Louisendorf auf Rex in 7,30 Min. Die beste Zeit holte Franz Hurkens-Goch auf seinem mächtigen Fuch Rex heraus, konnte aber wegen 4 F. nicht plaziert werden.

Fuchsjagd. 18 Verfolger jagten den roten Räuber, der von Kurt Eberhard-Louisendorf temperamentvoll und listig geritten wurde, nach aufregender Jagd konnte Hans Neikes-Goch die Trophäe vorzeigen. Eine zweite, vereinsinterne Jagd unter den Pfälzdorfern verlief noch hitziger. Hier stellte Heinz Honig nach 78 Sekunden den Fuch Helmut Hans, dem die buschige Zier auf seinem Nurmi entrisen wurde.

# 1961

Bezüglich des im Jahre 1960 beschlossene Mitglieder-Beitrag wurde vom 1. Kassierer, Emil van de Loo, der Einwand gemacht. Er meinte, das die laufenden Ausgaben nicht mit einem Jahresbeitrag von 6,00 DM finanziert werden können. Er bat der Versammlung sich mit einer Erhöhung von 2,00 DM einverstanden zu erklären. Die Versammlung gab hierzu die Bestätigung, das der Jahresbeitrag ab 1961 DM 8,00 beträgt. Nur aktive Jungreiter sind beitragsfrei.

Der Renntermin am Pfingstmontag wurde dem Reiterverein „Lützwow“ Louisendorf überlassen, da dieser Verein sein 40jähriges Bestehen feiern will.

# 1962

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung vom 13. Januar 1962 gab der Vorsitzende Heinrich Schoemacker ausführlichen Bericht über den Anbau und die weitere Verwendung der Reithalle (Reitzentrum Heidhausen). Unter anderem sollen zwei Zuchthengste aufgestellt werden. Da ein persönlicher Einsatz beim Anbau seitens unseres Vereins nicht möglich ist, beschloß die Versammlung 150,00 DM an die Reithalle zu zahlen.

In einer Mitgliederversammlung vom 21.02.1962 ging es ausschließlich um die Vorbereitung des Pfingst-Montag-Rennens. Dankenswerter weise stellte Reiterkamerad Heinrich van de Loo, wieder seine Weide zum Rennen zur Verfügung. Die Gestaltung des Rennens wurde dem Vorstand überlassen, nachdem zuvor die Versammlung sich ausdrücklich für das Abhalten des Rennens bekannt hatte.



Aufmarsch im Galopp  
Pfalzdorfer beim  
Kreisturnier in Rindern

## Rennen und Turnier am Pälzerhaus

### Dreiundfünfzigjähriger als Rennsieger

**PFALZDORF.** Schon bald nach der Eröffnung der Nachmittagsveranstaltung durch den 1. Vorsitzenden, Heinrich Schoemacker, säumten Hunderte von Zuschauern die lange Seite der Weiden hinter dem Pälzerhaus. Gegen 17 Uhr belebten an die 1200 Pferdesportfreunde den Rand des Turnierplatzes, der bei den Pfälzern auch immer als Rennplatz anzusprechen ist. Gingen doch auch bei dieser Pferdeleistungsschau von RV „Blücher“ 3 Flachrennen, 2 Trabfahren und 2 Ponyrennen über die Runden von 600 m bis 2400 m. Die Dressur- und Springprüfungen fesselten nicht weniger. Waren sie doch zum Teil stark besetzt, so daß schon dadurch das Charakteristische einer Leistungsschau ausgedrückt wurde - wie andererseits die Formverbesserung bei den Jugendlichen in den Dressuren und das Leistungsvermögen unserer niederrheinischen Springreiter in der hohen Zahl fehlerloser Ritte in beiden Klassen für sich spricht. Daß die Pfalzdorfer auch das gekonnte Trabreiten in ihrem Reiterverein mit dem des Louisendorfer eine Konkurrenz einräumten, sei besonders gewürdigt.

Die Flachrennen brachten zwei Überraschungen! Beim Eröffnungsflachrennen und Kreisverbandsflachrennen lag sie nicht so sehr darin, daß sie von der unverwüstlichen braunen Stute Ilonga unter der überlegenen Führung von Hans van de Loo gewonnen wurde, sondern mehr in einer negativen Einstellung einiger ehrgeiziger Rennreiter, die vermeinten, durch unverhoffte Startverweigerung die Leitung unter Druck setzen zu können. Die andere Überraschung war echt: Der im 54. Lebensjahr stehende Landwirt Fritz Eberhard aus Louisendorf steuerte im „Flachrennen Louisendorf-Pfalzdorf“ seinen 18jährigen braunen Wallach Moritz so klug eingeteilt über die 1800 Meter Bahn, daß er unter großem Beifall als Sieger das Zielband passieren konnte.

Angesichts dieser Leistung eines älteren Mannes in jugendlichem Elan fand die Mahnung des Bürgermeisters Roghman an die Jugend besondere Bedeutung, der ihr dankte, daß sie dieser Reitertreffen in seiner Gemeinde ermöglichte und sie ermunterte, weiter ihr Glück auf dem Rücken der Pferde zu suchen. Heinrich Schoemacker, der mit Wilhelm Hohl dem Tag ein umsichtiger Leiter war, vergaß leider, seinen rührigen Mit-Vorsitzenden zu loben, der den fair aufgebauten Parcours nicht nur erstellte, sondern auch stundenlang auf ihm gekonnt regierte.

Heinz Honig stand seinen Mann. Fritz Haagen, Till, hatte an Stelle des plötzlich verhinderten Vertreters der Kommission, dessen Aufgabe übernommen und führte mit Th. Peters, A. van Reikum, W. Hans und G. Yzermann, dieser auch am Lautsprecher, die richterlichen Aufgaben durch.

Die Siegerehrung und Preisverteilung im Pälzerhaus nahm der erste Vorsitzende nochmal zum Anlaß, den Aktiven für ihre Leistungen und den zahlreichen Spendern für ihre Unterstützung, besonders auch mit ansehnlichen Ehrenpreisen, zu danken.

## Die Plazierungen:

**Eröffnungsfachrennen** (1800 m): 1. Ilonga, 12j. dbr, Stute, Reiter: Hans van de Loo, Uedem; 2. Waldperle, 5j. dbr. Stute, Reiter: W. Geuyon, Labbeck.

**Trabreiten Louisendorf-Pfalzdorf** (1000 m): 1. Scarley unter K. H. Pleines, Pfalzdorf; 2. Draufgänger unter Willi Hetzel, Pfalzdorf; 3. Marina unter Werner Johann, Pfalzdorf; 4. Heidi unter Willi Johann, Schneppenbaum; 5. Schwan unter K. H. Puff, Louisendorf; 6. Ella unter Fritz van der Post; 7. Cronos unter Helmut Hans, Pfalzdorf.

**Trabfahren KL C** (2000 m): 1. Oregon Guy, Fahrer: K. H. Stäcker, Geldern; 2. Bergdame, Fahrer: Theo Giesel, Kalkar; 3. Lindenbaum, Fahrer: Erhard Klose, Mönchengladbach; 4. Leobald, Fahrer: Th. Littgen, Dinslaken; 5. Monteur, Fahrer: Karl Deidelhoff, Goch.

**Dressurprüfung Kl. A** (Jahrgang 1944 u. älter): 1. Abtlg.: Manfred Steenbeck, Hamminkeln, mit Armin, Wertnote: 1,2 2. Günter Pieper, Issum (Fax II) 1,33; 3. Franz Hurkens, Goch (Rex) 1,4; 4. Walter van de Loo, Hau (Ricka) 1,5; 5. F. Josef Jansen, Wetten (Dolomit) 1,6; 6. Frl. Carla Ostrop, Keppeln (Däumling) 1,65; 7. W. Weyers, Weeze (Fidelia) 1,7. — II. Abtlg.: 1. Kl. Krebber, Winnekendonk (Bubi) 1,3; 2. Helmut Arnds, Hönnepel (Benjou) 1,35; 3. Theo Seegers, Hönnepel (Assunta) 1,48; 4. Kl. Krebber, Winnekendonk (Major) 1,55; 5. Josef Arnds, Hönnepel (Nixe) 1,62; 6. Frl. Marlies Geenen (Elka II); 1,67; 7. W. Ophay, Kessel (Adonni) 1,7.

**Ponyrennen** (Reiter der Geburtenjahrgänge 1949 und jünger, Pferde: stockmaß bis 1,05): 1. Sonja unter Fritz Spronk, Kessel; 2. Ilse unter Theo Ettwig, Weeze; 3. Illa unter Willi Ettwig, Weeze; 4. Resi unter Hermann Seegers, Grieth; 5. Paula unter Josef Püttgen, Hau (Entfernung: 600 m, Teilnehmer: 8).

**Springprüfung Kl. A** (Länge der Bahn 350 m, Mindestzeit 60 Sek., offen für alle Reiter(innen), Teilnehmer: 76. Es qualifizierten sich 32 mit 0 Fehlern. Platziert wurden in 2 Abteilungen je 8 Teilnehmer): 1. Johann Seegers, Hönnepel mit Issel, 0 Fehler in 39 Sek.; 2. Theo Hebben, Uedemerfeld mit Bobbi: 0/41; 3. Gerd Schölten jr., Sonsbeck mit Dall: 0/42; 4. Jürgen Klump, Hamminkeln mit Loreley: 0/43; 5. Franz Josef Kröll, Sonsbeck mit Melita: 0/46; Willi van de Loo, Hau mit Note: 0/46; 7. Gerhard Schölten jr., Sonsbeck mit Lotte: 0/48; 8. Aloys Mott, Keppeln mit Baron: 4/49. — II. Abtl.: 1. Helmut Arnds, Hönnepel mit Benjou: 0/40; Kl. Krebber, Wetten mit Benjou: 0/40; Leo Ophay, Kessel mit Kokarde: 0/40; 4. Franz Josef Jansen, Wetten mit Dolomit: 0/44; Frl. Klare Hoogen, Uedem mit Marschall: 0/44; 6. Theo Seegers, Hönnepel mit Assunta: 0/47; 7. Willi Johann, Schneppenbaum mit Heidi: 0/49; 8. Karl Puff, Hau mit Sonja: 4/41.

**Kreisverbands-Flachrennen** (2200 m): 1. Ilonga, Reiter: Hans van de Loo, Uedem; 2. Heide, 9j. br. St., Reiter: Heinrich Neu, Keppeln; 3. Herzog, 12j. j.R.St., Reiter: J. Bückers, Keppeln; 4. Cronos, 4j. F. H., Reiter: Hermann Bongertmann.

**Dressurprüfung Kl. A Jugend** (ab Jahrgang 1945 und jünger): 1. Theo Hebben, Uedem mit Hariette, Wertnote:

1,05; 2. Kl. Krebber, Winnekendonk mit Major: 1,1; 3. Johannes Klahsen, Wetten mit Dolomit; 1,15; 4. H. Hebben, Uedem mit Kato: 1,25; Frl. Elisabeth Franken, Goch mit Rex: 1,25; 6. H. Hebben, Uedem mit Fella: 1,3; 7. Frl. Bernada Mott, Keppeln mit Fara: 1,35.

**Flachrennen Louisendorf-Pfalzdorf** (1800 m): 1. Moritz, 18j. br. W., Reiter: Fritz Eberhard, 53 Jahre alt, Louisendorf; 2. Schwan, 9j. br. W., Reiter: Karl Heinz Puff, Louisendorf; 3. Heidi, 7j. br. St., Reiter: Willi Johann, Schneppenbaum; 4. Marina, 5j. br. St., Reiter: Werner Johann, Pfalzdorf 5. Draufgänger, 10j. br. W., Reiter: Heinrich Hetzel, Pfalzdorf; 6. Socarlei, 10j. F. W., Reiter: K. H. Pleines, Pfalzdorf; 7. Ella, 6j. br. St., Reiter: Fritz van der Post, Pfalzdorf.

**Ponyrennen** (Reiter der Geburtenjahrgänge 1949 und junger, Pferde: Stockmaß bis 1,05): 1. Illa unter Willi Ettwig, Weeze 2. Sonja unter Fritz Spronk, Kessel; 3. Ilse unter Theo Ettwig, Weeze 4. Paula unter Josef Püttgen, Hau; 5. Resi unter Hermann Seegers, Goch (8 Teilnehmer).

**Springprüfung Kl. L** (Länge der Bahn 420 m, Mindestzeit 80 Sek., offen für alle Reiter(innen), 14 Sprünge, Teilnehmer: 39): 1. Josef Arnds, Hönnepel mit Benjou, 0 Fehler in 67 Sek.; 2. Kl. Krebber Winnekendonk mit Bubi: 0/69; 3. Aloys Mott, Keppeln mit Baron: 0/74; 4. Franz Jansen, Wetten mit Dolomit X: 0/75 Jürgen Klump, Hamminkeln mit Arno: 0/75; 6. Johann Holland, Sonsbeck mit Bubi: 0/76; 7. Theo Seegers, Hönnepel mit Assunta: 0/80; 8. Hermann Bongertmann, Hau mit Herzog: 3/4/83.

**Trabfahren Kl. C** (2400 m): 1. Oregon Guy, Fahrer: K. H. Stäcker, Geldern 2. Leobald, Fahrer: Th. Lettgen, Dinslaken; 3. Bergdarne, Fahrer: Th. Giesel, Kalkar; 4. Lindenbaum, Fahrer: Erhard Klose, Mönchengladbach; und Monteur, Fahrer: Karl Deidelhoff, Goch.



Heinrich Honig



# 1963

Bei der Jahreshauptversammlung im Jahre 1963 standen alle 1. Vorstandsmitglieder zur Wahl. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung wiedergewählt.

Das traditionelle Pfingst-Rennen wurde am Pfingstmontag von RV „Lützow“ Louisendorf ausgerichtet. Unsere aktiven Reiter haben sich am Pfingstmontag in Louisendorf erfolgreich beteiligt.

# 1964

Das Jahr begann wie alljährlich mit der Generalversammlung, die am 18.01.1964 im Vereinslokal statt fand. Wie in jedem Jahr standen alle 2. Vorstandsposten zur Wahl. Durch einstimmige Wiederwahl, waren alle zwei Vorstandsposten wieder besetzt. Unter Punkt Verschiedenes wurde noch der traditionelle Winter-Reiterball besprochen. Wegen dem kurzfristigen Bemühen, konnte keine Musik besorgt werden. Das neu aufgenommene Mitglied Hetzel hatte dann doch das Glück, Musik für den Reiterball zu besorgen.

In einer Mitgliederversammlung vom 21.03.1964 stand erneut eine Beitragserhöhung auf der Tagesordnung. Nach heftigen

Debatten einigte man sich, den Jahresbeitrag ab dem 01.01.1965 auf 12,00 DM festzulegen. Ein weiterer Punkt war das Pfingst-Rennen. Die Versammlung war sich einig, neben der sonst üblichen Rennen, zusätzlich eine Dressur und 3 Ponyrennen zu veranstalten.

Die Besucherzahl beim Pfingstturnier war in diesem Jahr wohl nicht so berauschend und darum auch seitens des Vereins nicht zufriedenstellend.

Am 24.10.1964 veranstalteten wir unsere Fuchsjagd, die nur von unserem Reiterverein durchgeführt wurde. Die Veranstaltung war sehr gut gelungen. Besucher hatten sich in reicher Zahl eingefunden, die mit Sicherheit nicht bereut haben, bei der Fuchsjagd dabei gewesen zu sein. Nie zuvor war die Fuchsjagd so geschult geritten worden, wie in diesem Jahr.

Neuer Fuchs wurde Reiterkamerad Heinrich Honig. Am Abend trafen sich die Kameraden zur Preisverteilung im Lokal Aymanns (Am Bahnhof), wo wir noch einige Stunden in gemütlicher Runde zusammen saßen.

Erwähnenswert ist noch, das in diesem Jahr im Reitzentrum Heidhausen das Landesturnier stattgefunden hat.

## Kleinpferde als Lehrmeister

### Pfingstturnier mit Pony-Rennen in Pfalzdorf

**PFALZDORF.** Die Turniere der beiden Pfälzer Reitervereine (Pfalzdorf und Louisendorf) am Pfingstmontag haben es immer in sich gehabt. Das muß man auch von dem diesjährigen des RV „Blücher“ Pfalzdorf sagen. Sind doch unter den ausgeschriebenen Konkurrenzen nicht nur die drei Dressurprüfungen der Klassen A (für jugendliche und ältere Teilnehmer) und der Kl. L und ebenso Springprüfungen Kl. A und Kl. L) für zwei Jahrgangsgruppen — die Turnierleitung ladet auch zu einem Mannschaftsspringen der Kl. A ein. Das dürfte für die Nachbarvereine und wahrscheinlich auch für weiter entfernte, Anreiz sein, drei ihrer besten Springer zu den Weiden am „Pfälzerhaus“ abzuordnen, auf daß sie versuchen, in einer Auseinandersetzung in der Art des „Preis der Nationen“, wenn auch nur mit einem Umlauf, den Sieg oder einen guten Platz nach Haus zu holen.

Die 3 Ponyrennen dieser ländlichen Pferdeleistungsschau (zwei mit Kleinpferden von drei oder mehr Jahren mit Stockmaß bis zu 120 cm und ein Rennen mit solchen bis zu 135 cm Stockmaß) weisen die Veranstalter als zielbewußte

Nachwuchsförderer aus. Die 8- bis 14jährigen Jungens und Mädels beginnen bei den Ponys nämlich ihren ersten Umgang mit Pferden gewissermaßen bei dem Urtyp, der noch am meisten von dem Leben auf freier Wildbahn und der damit verbundenen Ungeniertheit behalten hat. Mit ihnen Freund zu werden, erfordert Geduld, sie zu reiten, Mut und schnelles Reagieren. Eine gute Vorschule für später.

Ponys und Kleinpferde, die der Rasse nach unseren Pferden gleichen, sind im Größenzwachs zurückgeblieben. Sie wuchsen auf Inseln, wie den englischen Lofoten und Shetlandinseln oder auch auf Island heran, zum Teil in besonders kleinen Zwergformen. Ponys haben nicht nur die Stockmaßhöhe von 120 cm bis 130 cm mit ihrem Vorfahren, dem Tarpan, gemeinsam, sondern repräsentieren auch in ihrer Genügsamkeit, Zähigkeit und Leistungskraft, in Bau und Aussehen des ursprünglichen Wildpferdes, ältesten Pferdeadel. Die Nachkommen des mongolischen (Przewalski)-Pferdes zeigen noch für kurze Zeit nach der Geburt, selten länger, den schwarzen „Aalstrich“ auf dem Rücken und ein Schuöterkreuz.

# 1965

Alle 1. Vorstandsmitglieder wurden in der Generalversammlung vom 16.01.1965 per Akklamation wiedergewählt. Auch nehmen alle gewählten Mitglieder für weitere 2 Jahre die Wahl an. Der Winterball wurde auf den 13.02.1965 gelegt.

In der Mitgliederversammlung vom 12.03.1965 war Zweck und Ziel der Versammlung, die Beschaffung eines neuen Reitlehrers. Einige Reiterkameraden wurden damit beauftragt, mit den in Frage kommenden Herren als Reitlehrer zu sprechen.

In dieser Versammlung, den Schritt des 1. Vorsitzenden den Vorsitz nieder zu legen, konnte die Versammlung nicht entsprechen, auch nicht mit Rücksicht auf den schlechten gesundheitlichen Zustand. Bis nach dem Rennen (1966) will die Versammlung nichts ändern.

Am 13.11.1965 startete der Verein zur Fuchsjagd. Immerhin nahmen noch 7 Reiter teil. Neuer Fuchs wurde der Jungreiter Hubert Smits.

# 1966

In der Generalversammlung vom 08.01.1966 wurde der im Vorjahre von uns gegangenen Kameraden Peter Hans gedacht. Die Preisverteilung der Fuchsjagd aus dem Vorjahr, brachten geraden den Jungreitern, jedoch auch den älteren große Freude. Waren doch die Preise sehr geschmackvoll und dies wurde von dem Gremium auch voll anerkannt. Der Reiterball wurde auf den 29. Januar 1966, verbunden mit großer Verlosung, festgelegt.

Als neuer Reitlehrer hat sich in der Versammlung vom 26.03.1966, Aloys Mott, bereit erklärt. Im Verhinderungsfall soll seine Frau ihn vertreten.

In der Versammlung vom 23.04.1966 wurde das Rennen besprochen. Es wurde vereinbart, 12 Rennen zu starten. Es wurde vorgeschlagen, das Programmheft mit Reklame der Pfalzdorfer Geschäftswelt zu versehen. Die Stifter der Ehrenpreise sollen im Programmheft über den jeweiligen Prüfungen vermerkt werden. Als Hilfe des Kassierers bei den Turnieren wurde erstmals Herr Alfred Hagemann geworben. Das Rennen am Pfingstmontag war ein voller Erfolg, sowie für den Verein, als auch für die Zuschauer, die voll auf ihre Kosten gekommen sind. Die Fuchsjagd war wegen schlechter Witterung etwas gehandikapt, aber trotzdem ein reiterlicher Erfolg. Neuer Fuchs für 1966 war Fritz van de Loo, Landwehrstr. 68.



Reiterabordnung, Goldhochzeit  
Eheleute Heilen, Deekenstr. 13  
v.l. Hubert Smits, Heinrich Kranen,  
Fritz Puff, Helmut Hans und  
Willi Johann.

# 1967

Generalversammlung 1967 vom 28.12.1966 standen alle ersten Vorstandsmitglieder zur Wahl. Unser 1. Vorsitzender Heinrich Schoemacker stellte trotz allem Ringen der Mitglieder seinen Posten zur Verfügung. Nachdem er in der Versammlung klar gesagt hatte, das sein augenblicklicher Gesundheitszustand es ihm nicht erlaubt, den Posten weiter zuführen, sah die Versammlung sich genötigt, einen neuen Vorsitzenden zu benennen. Die Wahl fiel auf unseren 2. Vorsitzenden Heinrich Honig, welcher die Wahl auch annahm. Als 2. Vorsitzender wurde, trotz allem streubens Heinrich Schoemacker gewählt. Alle ersten des Vorstandes nahmen die Wahl für weitere 2 Jahre an.

Es sind dies nun:

- 1. Vorsitzender: Heinrich Honig
- 1. Schriftführer: Wilhelm Hohl
- 1. Kassierer: Emil van de Loo

In dieser Generalversammlung wurde ferner beschlossen, das Mitglieder mit 70 Jahren als Ehrenmitglied (und Beitragsfrei) ernannt werden. Die in dieser Versammlung wurden folgende Mitglieder zum Ehrenmitglied ernannt:

Karl Pleines, Jakob Derksen, Johann Altes, Heinrich Hans, Kalkarer Str. und Ludwig Johann.

Der Reiterball wurde erstmalig beim Kamerad Heinrich Hetzel (Scharzer Adler) gefeiert.

In diesem Jahr haben Johann Sies und Johannes Puff durch Tod den Reiterverein verlassen. Beide waren Mitgründer des Vereins. Johannes Puff war von 1909 bis 1923 1. Vorsitzender des RV „Blücher“ Pfalzdorf.

# Schöne Pferde begeisterten Publikum

Reiterverein „Blücher“ veranstaltete Pfingstrennen mit 13 Konkurrenzen

**Re. Pfalzdorf.** Die Bemühungen des Reitervereins „Blücher“ Pfalzdorf haben sich gelohnt. Ein Renn- und Turniertag wies eine große Zahl von Teilnehmern in allen Turnierkonkurrenzen und Rennen auf. Viele Zuschauer sahen dem abwechslungsreichen Pferdesport mit 13 Konkurrenzen auf dem grünen Rasen am „Pfälzerhaus“ interessiert zu. Für die tatkräftige Vorarbeit und Durchführung waren der Vorsitzende Heinz Honig und seine Mitarbeiter Willi Hohl, Heinz Krahen und der Routinier Heinz Schoelen verantwortlich.

Bei den Flachrennen, den beiden Vollbluttrabfahren und den vier Ponyrennen waren alle Besucher interessiert an den „Stangen“. Aber auch die Dressur- und Springkonkurrenzen wußten mit schönen Pferden und guten Leistungen das Publikum zu begeistern. Noch mehr Effekt hätten die Springprüfungen gebracht, wenn der Parcours etwas flüssiger aufgebaut worden wäre. Das Turnier war eine gute Generalprobe für das 60jährige Jubiläum im nächsten Jahr. Die Ergebnisse:

1. Eröffnungsflachrennen (8 Starter): 1. „Abendgruß“ mit Hans Finkinger, 2. „Findling“ mit Bernd Overbeck, 3. „Jupp“ mit Reinhard Holtermann.

2. Dressurprüfung Kl. A Jugend (31 Teilnehmer), I. Abteilung: 1. „Iwan“ mit Gerd Niersmann, 2. „Arno“ mit Uschi Deselaers, 3. „Jäger“ mit Ursula Cohausz. — II. Abteilung: 1. „Doornkaat“ mit Dieter Gritzan, 2. „Axel“ mit Fritz van de Loo, 3. „Dichterbotin“ mit Otto Wiese.

3. Dressurprüfung, Kl. A, Senioren (44 Teilnehmer), I. Abteilung: 1. „Abt“ mit Peter Kuypers, 2. „Santina“ mit Heinz-Josef Arnds, 3. „Alexe“ mit Helmut Janssen. — II. Abteilung: 1. „Sagitta“ mit Helmut Arnds, 2. „Askavia“ mit Willi Neukäter, 3. „Gräfin“ mit Egon Raadts.

4. Springprüfung, Kl. A, Jugend (46 Teilnehmer): 1. „Domgraf“ mit Marlene Mott, 2. „Glocki“ mit Karlheinz Neuhaus, 3. „Gräfin“ mit Ewald Raadts.

5. Trabfahren der Kl. C (8 Starter): 1. „Tharasko“ mit Horst Welsing, 2. „Bello Kid“ mit O. Peters, 3. „Baron Kinley“ mit Heinz Puff.

6. Springprüfung, Kl. A, Senioren (42 Teilnehmer): 1. „Feindin“ mit Heinz Hülsen, 2. „Winzer“ mit Willi Neikes, 3. „Arno“ mit Franzjosef Kröll.

7. Ponyflachrennen (11 Starter): 1. „Zigeunerin“ mit H. P. Weymanns, 2. „Wira“ mit Kurt Eberhard, 3. „Fury“ mit Willi Zeegers.

8. Dressurprüfung, Kl. L (24 Teilnehmer): 1. „Doornkaat“ mit H. J. Büsch, 2. „Erle“ mit Jörg Zahn, 3. Ramon mit Theo Fließ.

9. Flachrennen Luoisendorf — Pfalzdorf (7 Starter): 1. „Lilo“ mit Franz van Meegen, 2. „Melita“ mit Günter Mulder, 3. „Hansi“ mit Fritz van de Loo.

10. Trabfahren der Kl. C (8 Starter): 1. „Tharasko“ mit Horst Welsing, 2. „Bello Kid“ mit O. Peters, 3. „Nelson-Busch“ mit Karl August Welsing.

11. Ponyflachrennen (12 Starter), I. Abteilung: 1. „Ilette“ mit P. Verhasselt, 2. „Blaunau Berry“ mit H. Maas, 3. „Maxi“ mit Jutta Minor. — II. Abteilung: 1. „Fury“ mit E. Wissing, 2. „Fury“ mit J. van Bebber, 3. „Wira“ mit Fritz Everhard.

12. Springprüfung, Kl. L (54 Teilnehmer), I. Abteilung: 1. „Arie“ mit Gert Schroiff, 2. „Barkarole“ mit Adolf Vogt, 3. „Koralle“ mit Rudolf Lange. — II. Abteilung: 1. „Anuschka“ mit Johannes Ettwig, 2. „Komtesse“ mit Ernst Lange, 3. „Arno“ mit Uschi Deselaers.

13. Halbblutrennen (7 Starter): 1. „Abendgruß“ mit Hans Finkinger, 2. „Findling“ mit Bernd Overbeck, 3. „Jupp“ mit Reinhard Holtermann.

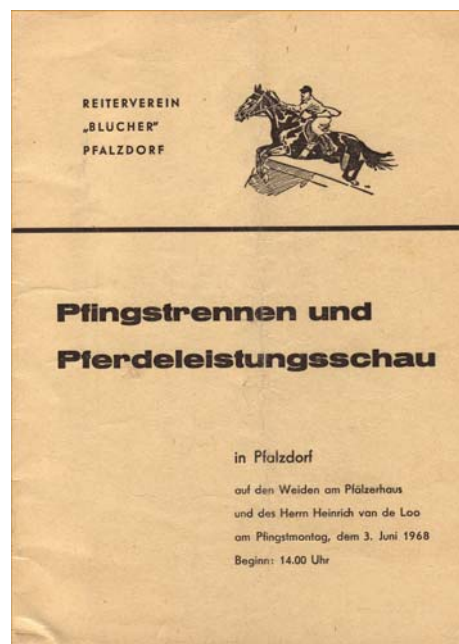
## Pfalzdorfer Reiterfest wie eh und je

Abwechslungsreicher Pferdesport mit 13 Konkurrenzen am Pfälzerhaus

Die Bemühungen des Reitervereins „Blücher“ Pfalzdorf haben sich gelohnt. Ihr Renn- und Turniertag wies eine große Zahl von Teilnehmern in allen Turnierkonkurrenzen und Rennen auf. Zudem spendete endlich einmal auch der Wettergott Sonne und Wärme und viele Zuschauer sahen dem abwechslungsreichen Pferdesport mit 13 Konkurrenzen auf dem grünen Rasen am Pfälzerhaus interessiert zu. Um es vorweg zu sagen, das Rennen und Turnier war auf der ganzen Linie erfolgreich. Die tatkräftige Vorarbeit und Durchführung durch den Vorsitzenden, Heinrich Honig, und seine Mitarbeiter Willi Hohl, Heinrich Kranen und dem Routinier Heinz Schoelen hatten daran einen Hauptanteil.

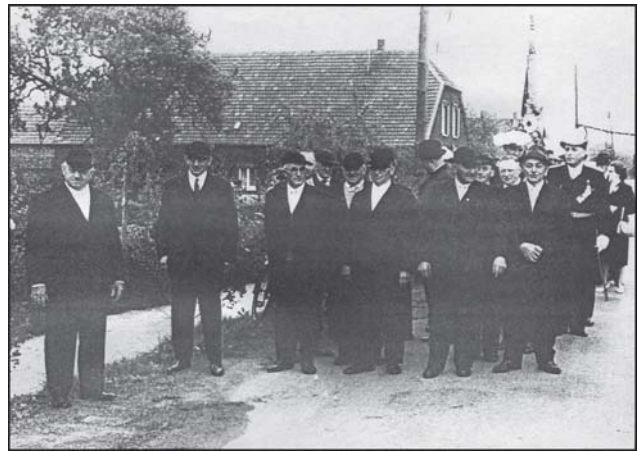
Bei den Flachrennen, den beiden Vollbluttrabfahren und den 4 Ponyrennen waren alle Besucher interessiert an den „Stangen“. Aber auch die Dressur- und Springkonkurrenzen wußten mit schönen Pferden und guten Leistungen das Publikum zu begeistern. Noch ein Effekt hätten die Springprüfungen gebracht, wenn der Parcours etwas flüssiger aufgebaut worden wäre. Die Beliebtheit des

Pfalzdorfer Reiterfestes ist heute die gleiche wie vor 59 Jahren und dieses Turnier war eine gute Generalprobe für das 60jährige Jubiläum im nächsten Jahr.



In diesem Jahr müssen erstmals für die Jungreiterinnen und Jungreiter Reitausweise beantragt werden. In der Mitgliederversammlung vom 29.06.1968 wurde vom Vereinskameraden Fritz van de Loo der Antrag gestellt, den Präsidenten Johann Zillig zum Ehrenvorsitzenden zu wählen. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Der neue Ehrenvorsitzende erklärte sich außerdem spontan bereit, einen Preis für ein Rennen zu stiften. Dann wurde noch bekannt gegeben, das nach etlichen Jahren erstmals wieder eine Mannschaft unseres Verein am Kreisturnier teilnimmt.

Zur Goldhochzeit der Eheleute Johann Zillig (unseres Präsidenten) am 11.05.1968 wurden alle Mitglieder durch Einladung durch den Verein benachrichtigt, zum Festgottesdienst frei zu nehmen.



Der Reiterverein „Blücher“ Pfalzdorf, bei der Goldhochzeit von den Eheleuten Johann Zillig, zu Fuß angetreten.

---

## 1969

Das Jubiläumsjahr begann mit der Generalversammlung am 04.01.1969 im Vereinslokal Pfälzerhaus. Es wird wohl vorläufig das letzte Mal gewesen sein, daß der Verein dort tagte, denn der Saal ist verpachtet und die Gastwirtschaft meistens geschlossen.

Hauptpunkt war die Neuwahl aller 1. Vorstandsmitglieder sowie eine gerichtliche Eintragung in das Vereinsregister.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden bis auf Willi Hohl (erster Schriftführer) alle per Akklamation wiedergewählt. Willi Hohl erklärte, daß er aus Altersgründen das Amt nicht mehr ausüben könne. Der 2. Schriftführer Heinrich Kranen wurde dann um 1. gewählt. An seiner Stelle wurde Ludwig Pleines gewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Heinrich Honig
- 1. Schriftführer: Heinrich Kranen
- 1. Kassierer: Emil van de Loo
- 1. Beisitzer: Dr. Werner Scheler
- 1. Gerätewart: Willi Johann
- Jugendwart: Aloys Janssen

Willi Hohl wurde auf Vorschlag von Fritz van de Loo (Wurzhof) wegen seiner großen Verdienste für den Verein vorzeitig zum Ehrenmitglied ernannt.

Nachdem der Vorsitzende den anwesenden Mitgliedern dargelegt hatte, daß wegen der Jugendarbeit und der Größe der Veranstaltungen und zum Erhalt von Beihilfen für die Jugendarbeit, Gerätebeschaffung und Ausbau eines Reitplatzes eine gerichtliche Eintragung in der heutigen Zeit unerlässlich sei, wurde der

Vorstand von der Versammlung aufgerufen, unverzüglich die nächsten Schritte zu unternehmen und eine Satzung auszuarbeiten.

Zum Rennen 1969 erklärte der Vorsitzende, daß der Pfingstmontag für Pfalzdorf genehmigt sei. Der Nachbarverein Louisendorf habe in diesem Jahr auf seine Veranstaltung verzichtet, zugunsten des 60jährigen Bestehens des RV „Blücher“. Als nächstes wurde dann die Reibahn auf dem gepachteten Gelände in Angriff genommen. Unter Einsatz vieler Mitglieder und der Jugendlichen war sie zeitig fertig und am Pfingstmontag fand auf dem neuen Platz die Materialprüfung statt. An sich eine gute Sache, da die jungen Pferde in dieser Prüfung ganz für sich alleine sind, aber die räumliche Entfernung der beiden Plätze von einander war zu weit und der zügige Ablauf der Materialprüfung war etwas gehemmt. Als der Aufmarsch aller Teilnehmer zur Entgegennahme der Erinnerungsschleifen unseres 60jährigen Vorüber war, säumten wie eh und je viele Zuschauer die Bahn.

In der vergangenen Turniersaison beteiligten sich unsere Jugendlichen sehr aktiv auf den Veranstaltungen auch der anderen Vereine. Seit dem Willi Neikes die Reitstunden regelmäßig abhält, ist unsere Jugend doch schon öfter unter den Plazierten zu finden, man spricht wieder vom „Blücher“. Den größten Erfolg schaffte Willi Neikes jedoch mit der Schülerabteilung beim Turnier in Hülm. Die Besten vom Ferienlehrgang im Sommer stellte er dort in einer offenen Dressurprüfung vor. Auf Anhieb stellte der RV „Blücher“ dort mit Holger Hetzel den Sieger in der 1. Abteilung. Ellen Kunz kam auf den 3. Platz. Walter Bergmann, Elke Eberhard und Sieglinde Heitmann belegten weitere gute

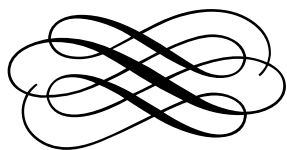
Plätze. Alle Kameraden und deren Freunde, die an diesem Tage in Hülme waren, werden diesen erfolgreichen Nachmittag so schnell nicht vergessen. Es ist doch eine wunderbare Sache, daß unser Verein gerade im Jubiläumsjahr wieder zu einer solchen Blüte gekommen ist. Zum Abschluß der grünen Saison fand unsere interne Veranstaltung am 27.09.1969 in der Reithalle statt. Dort wurde den vielen Zuschauern abwechslungsreicher und oft recht lustiger Reitsport geboten. An den Wettkämpfen beteiligten sich: 14 Schüler und Schülerinnen, 9 Jugendliche und 5 Senioren.

In einer Mitgliederversammlung am 23.04.1969 im Lokal Schroeder, wurde die vom Vorstand ausgearbeitete Satzung den anwesenden Mitgliedern vorgelesen und die einzelnen Punkte vom Vorsitzenden erläutert. Die Satzung wurde einstimmig von der Versammlung gutgeheißen und angenommen.

Mit der Gestaltung eines Kameradschafts-abends, am 18.10.1969, verbunden mit einem Essen bei Tophofen, wurde der Festausschuß beauftragt. Der Abend war für Verein und Festwirt ein voller Erfolg, so daß der Festwirt der Jugendkasse einen Betrag zur Verfügung stellte.



Keiner weiß, wo es war !?!



## 1970

Der Aufwärtstrend unseres Vereins hat sich auch 1970 fortgesetzt. Der Reiterball, die Fahrt nach Dortmund und ein gemeinsamer Ausritt aller Aktiven und Freizeitreiter waren in kameradschaftlicher Hinsicht ein voller Erfolg.

Aber auch im Wettkampf mit anderen Reitern standen unsere Reiter ihren Mann. Die Kreismeisterschaft der Dressurreiter holte sich Peter Neikes mit Freska im Besitz unseres Jugendwartes Aloys Janssen. Dieses Pferd war überhaupt das erfolgreichste unseres Vereins in der vergangenen Saison.

Beim Springen hatte es Fritz van de Loo mit seinem Axel in der Hand, die Kreismeisterschaft für sich zu entscheiden; aber er vertritt sich und zum Entsetzen aller „Pfalzdorfer Anhänger“ war alles aus. Die Enttäuschung stand dem Fritz noch den ganzen Abend im Gesicht geschrieben.

Unsere Reiter und besonders die Jüngsten trainierten das ganze Jahr über eifrig. Die Reitstunden fanden auf dem Reitplatz bei Fritz van de Loo statt. In den Osterferien war ein dreiwöchiger Lehrgang in der Reithalle Heidhausen und in den großen Ferien wurde 3 Wochen lang jeden Tag geritten. Infolge dieses regelmäßigen Trainings, ließ dann der sportliche Erfolg auch nicht auf sich warten. Unsere Aktiven holten sich insgesamt 80 Plazierungen und 6 erste Plätze. Im Mannschaftsspringen auf dem Kreisturnier wurde unsere Mannschaft Dritter. Es ritten Willi Neikes, Fritz van de Loo und Franz van Meegen. Die gleiche Mannschaft holte sich in Asperden-Kessel den 5. Platz. Bei den Senioren war Willi Neikes mit 3 Siegen und 19 Plazierungen am erfolgreichsten. Bei den Jugendlichen war Edeltraud Janssen am erfolgreichsten.

Bei den ganz jungen holten sich Ellen Kunz und Holger Hetzel die meisten Schleifen. Der Erfolg für Holger wäre noch höher ausgefallen, hätte nicht seine Nixe einige Zeit lahm gestanden.

Zum Landesturnier in Dülken hatte der RV „Blücher“ als einziger Verein des Kreises eine Pony-Mannschaft geschickt. Sie belegte dort einen beachtlichen 15. Rang. Dort wäre der Erfolg für unsere Mannschaft sicherlich besser ausgefallen, wenn nicht ein gutes zuverlässiges Pony ausgefallen wäre und dafür in letzter Minute ein anders nicht so trainiertes Pony mitgenommen werden mußte, was dann prompt versagte. Aber wir haben wenigstens auf einem Landesturnier mitgemacht, wer hätte vor einigen Jahren daran gedacht?!

Das war so das wesentlichste des Jahres 1970,

und wir wollen hoffen, das es in Zukunft so weitergeht.

Getrübt wurde der Ablauf des Jahres zum Schluß durch den schweren Unfall von Karin Kranen. Für den in 1969 verstorbenen Ehrenvorsitzenden Johann Zillig wurde der langjährige Vorsitzende des Vereins, Eduard Puff zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er nahm die Wahl an und sagte in seiner Humorvollen Art: „Im Hinblick auf mein fortgeschrittenes Alter, lange habt ihr mich so wie so nicht zu ertragen“.

## 1971

Das Reiterjahr 1971 begann mit der Generalversammlung am 9. Januar 1971. Hier erfuhren wir, das unser 2. Vorsitzender Heinrich Schoemacker schwer erkrankt war, und darum gebeten hatte, ihn von seinem Amt zu entbinden. Schon am 30. Januar 1971 wurde er von den Mitgliedern zur letzten Ruhe begleitet.

Gemeinsame Fahrten wurden zu Großveranstaltungen in Dortmund und Aachen arrangiert, die jedes mal viel Zuspruch fanden.

Aber unser Vereinsleben besteht nicht nur aus Versammlungen, Festen und Fahrten, es wird auch aktiv geritten, und jedes Jahr mit mehr Erfolg.

Kreismeister der Dressurreiter wurde wieder Peter Neikes mit Freska. Bei der Springmeisterschaft wurde Fritz van de Loo mit Axel Vizemeister nach Stechen um den Sieg. Leider ist der zuverlässige Axel bei Herbst-Ausritt, zu dem der „Club der Pferdefreunde Goch“ eingeladen hatte, infolge eines schweren Sturzes in den „Pferdehimmel“ eingegangen.

Beim Landesturnier, welches 1971 in Heidhausen stattfand, holte sich unsere Ponymannschaft den 5. Platz mit folgenden Reitern: Annegret Honig, Ingrid Daniels, Ellen Kunz und Holger Hetzel. Eine feine Leistung und ein großer Sprung nach vorn. Wir sehen, dass wir mit unserem Reitlehrer Willi Neikes auf dem richtigen Wege sind.

Auf dem Kreisturnier wurden unsere Senioren und Junioren jeweils Dritte, Willi Neikes gewann die Vielseitigkeit Einzelwertung mit Freska.

Am 17. Juni 1971 machten wir wieder unseren Ausritt, der mit starkem Regen begann. Der Ausritt führte über Pfalzdorf durch den Tannenbusch nach Nierswalde, von da nach Asperden zum Wohnsitz von Willi Neikes. Dort wurde für Reiter und Begleitmannschaft eine kräftige Erbsensuppe gereicht. Danach ging es

dann durch Felder, anschließend am Gochenberg und den einzelnen Erfrischungsstationen vorbei, zurück zum Ausgangspunkt Reithalle.

Unsere Herbstveranstaltung vereinigte dann noch einmal alle Reiterinnen und Reiter zu vielseitigen Wettkämpfen, wie Reiten, Schießen und Geschicklichkeitsübungen. Es waren noch 2 Reiter hinzugekommen. Es war der 1. Vorsitzende Heinrich Honig, er hatte sich beim Sprung über ein Hindernis (ohne Pferd) den Fuß umgeschlagen und der Schriftführer hatte mit Ischias zu tun.

Pokalgewinner waren folgend:

Kinder:

Ulrich Neikes

Teilnehmer des Landesturniers:

Annegret Honig, Holger Hetzel

Senioren:

Fritz van de Loo und Gerd Heyne bei gleicher Punktzahl.

Sie einigten sich, den Pokal je ein halbes Jahr im Besitz zu halten.

Beim Jugend-Turnier „NIEDERRHEIN“ am 19. September 1971 an der Reithalle Heidhausen, nahmen unsere Reiter mit insgesamt 25 Starts teil. Veranstalter war: Kreisverband der Reitervereine des Kreises Kleve e.V.

## 1972

Mit einem Kameradschaftsabend in der Gaststätte Schroeder begann das Reiterjahr. Zu Beginn wurden einige Filme gezeigt, zu denen auch unsere Jüngsten eingeladen waren. Als die Kinder dann nach Hause gebracht waren, sorgten Tanz und eine Verlosung für die richtige Stimmung.

Die gemeinsame Fahrt zum Hallenturnier in Dortmund war auch wieder ein voller Erfolg, wie das große Interesse bewies.

Zu einem der attraktivsten Tage für Reiter und Reiterfreunde hat sich unser Tagesausritt, wie die immer mehr steigende Teilnehmerzahl beweist, am 11. Juni 1972, entwickelt. Diesmal waren wir Gäste des Kranenburger Reitervereins. Wir trafen uns mit den Kranenburgern auf dem Parkplatz, Treppkesweg in Materborn, von dort ging es ab durch den herrlichen Reichswald. Bei schönstem Wetter, was auch den ganzen Tag anhielt. Für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Schlachtenbummler mit Suppe und Würstchen hatte der RV Kranenburg sich von ihrer gastfreundlichsten Seite gezeigt.

Bei den internen Kreismeisterschaften waren wir in diesem Jahr nicht so erfolgreich. Peter Neikes konnte bei den Dressurreitern seinen

Titel nicht verteidigen und wurde dritter hinter Leo Ophay und Ulrich Plein. Auch bei den Springmeisterschaften klappte es nicht so gut, weil Fritz van de Loo noch keinen Nachfolger für den sicheren Axel gefunden hatte. Aber das änderte sich beim Kreisturnier, denn hier gewann Fritz van de Loo als einziger mit einem fehlerfreien Ritt das „L“ Springen. Das Kreisturnier war für unseren Verein ein voller Erfolg.

Die Ergebnisse beim Wettkampf um die Kreisstandarte: Mannschaft Pfalzdorf, dritter, mit Gerd Heyne, Fritz van de Loo und Rolf Augustin. Einzelsieger u. damit Kreisbester: Gerd Heyne.

Beim Wettkampf Jugendstandarte: Mannschaft Pfalzdorf 3. Platz, mit Claudia Hetzel, Barbara Küpper und Walter Bergmann.

Der Wettkampf um den Kreisjugendwimpel gewann die Pfalzdorfer Mannschaft mit Annegret Honig, Ellen Kunz, und Ulrich Neikes. Einzelsieger war hier Holger Hetzel.

Im Mannschaftsspringen kam Pfalzdorf auf den 4. Platz mit Heinrich Honig, Heinrich Kranen, Fritz van de Loo und Gerd Heyne.

Abt. C sah dann unsere bewährten Asse wieder vorn. 1. Holger Hetzel, 2. Annegret Honig, 3. Ellen Kunz u. 7. wurde Ingrid Daniels. In der Fahrprüfung gehörte Frau Janssen und Marion Symons zu den vorne platzierten.



*Ponyreiter-Meisterstück-Landesjugendwimpel*  
Annegret Honig, Ellen Kunz,  
Holger Hetzel und Ulrich Neikes  
mit Trainer: Willi Neikes

Ihr Meisterstück machten unsere Ponyreiter auf dem **Landesturnier in Euskirchen**. Von Reitlehrer Willi Neikes gut vorbereitet, brachten Annegret Honig, Ellen Kunz, Holger Hetzel und Ulrich Neikes den Landesjugendwimpel mit nach Pfalzdorf. Ulrich Neikes war 14 Tage vorm Landesturnier noch auf die erfahrene Miese von Johann Altes umgestiegen, die dieser freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte. Wie froh und stolz waren wir in Pfalzdorf alle, als

die Kunde vom Gewinn des Landesjugendwimpels den erfolgreichen Reitern vorausente. Es war eine gute Ausgangsposition für die Deutschen Meisterschaften 1973. Die Turniersaison klang aus mit unserer Herbstveranstaltung am 30. September auf unserem Übungsplatz an der Landwehrstraße. Der Platz war im Laufe des Jahres auf Initiative der Jungreiter beträchtlich ausgebaut worden. Angelegt wurden ein Wassergraben, Pulverturms Grab und ein Billard. Zu dieser Veranstaltung hatten wir, wie auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung geplant, alle Vereine des Kreisverbandes eingeladen. Es waren ca. 150 Teilnehmer erschienen und es dunkelte bereits, als der letzte Reiter über die Sprünge ging. Auch bei dieser Veranstaltung war Blücher der erfolgreichste Verein. Abends trafen sich dann Teilnehmer und Sportsfreunde zur Preisverteilung und Tanz in der Gaststätte Schroeder.

Der Kreisverband lud zu seinem Ganztagsritt durch den Reichswald, der Club der Pferdefreunde Goch zur Herbstjagd in Kalbeck und Asperden-Kessel zum Stefanusritt am 2. Weihnachtstag ein. Nach einer harten Turniersaison fördern gerade solche Veranstaltungen die Kameradschaft der Vereine untereinander.

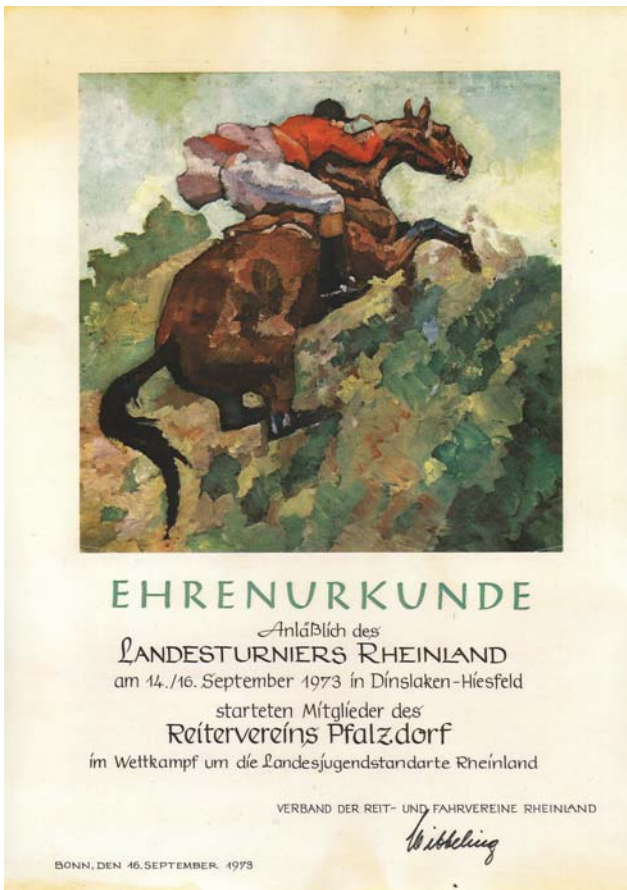
## 1973



Kreisturnier 1973

Zum Gedenken der Toten des Jahres 1973 von Wilhelm Altes und Wilhelm Thomas erhoben sich die Mitglieder in der Jahreshauptversammlung von den Plätzen. Besondere Ausgaben entstanden in diesem Jahr durch Erneuerung der Umzäunung des Reitplatzes sowie die Anschaffung eines Fahnenstranges. Im Jahresbericht 1973 erwähnte der Vorsitzende die Vereins-Geschehnisse des Jahres 1973 sowie die Erfolge unserer aktiven und jugendlichen Reiter auf den verschiedenen Turnieren, bzw. auf dem Landesturnier Rheinland am 14. bis 16. September 1972 in Dinslaken-Hiesfeld, im Wettkampf um die Landesjugendstandarte Rheinland.

Sodann wurden die geplanten Veranstaltungen 1974 erörtert. Der 1. Vorsitzende gab in der Versammlung bekannt, das Louisdorf kein Turnier mehr abhält, weshalb der Vorstand sich entschlossen habe, 1974 wieder ein Turnier abzuhalten, zum anderen weil der Verein dann 65 Jahre besteht. Aber in der Platzfrage gab es Schwierigkeiten, weil Pfingsten früh fällt und es sollen Ausweichmöglichkeiten überprüft werden. Weiter berichtete der Vorsitzende, das der Förster vom Tannenbusch eine Geländestrecke angeboten habe, die mit festen Hindernissen eingerichtet werden kann. Es sollen weitere Verhandlungen mit dem Förster aufgenommen werden.



# 1974

Die Generalversammlung fand am 05. Januar 1974 im Vereinslokal statt. Zur Wahl standen alle 2. Vorstandsmitglieder, die alle in ihrem Amt bestätigt wurden. Neu hinzu kam Heinrich Cox, als zweiter Jugendwart. Der folgende Winterreiterball bei Hetzel (Schwarzer Adler) war wieder, mit Verlosung und allem drum und dran, vom Festausschuss gut vorbereitet, ein voller Erfolg. Den Abschluss der Winterlehrgänge in Heidhausen bildeten wieder die Kreismeisterschaften. Bei den Dressurmeisterschaften war unser Verein mit acht Teilnehmern vertreten. Davon kamen drei unter die letzten vier. Hier erreichten sie mit Pferdewechsel, folgende Plazierungen: Hinter dem siegenden Heinz Binn, wurde Ellen Kunz zweite mit nur 1/10tel Punkt Rückstand, dritte wurde Edeltraud Janssen (sie ist seit Jahren unser bewährtes Dressur As), vierter wurde Holger Hetzel. Bei den folgenden Springmeisterschaften sahen unsere Teilnehmer allerdings nicht so gut aus, wie in den Vorjahren.

Zu den überörtlichen Lehrgängen wurden vom Landesverband folgende Jungreiter unseres Vereins ausgesucht: Barbara Küpper, Ellen Kunz, Annegret Honig und Holger Hetzel. Die Lehrgänge waren in Brünen und Haldern. Vom Lehrgang in Brünen aus wurde Holger infolge seiner Vielseitigkeit im Sport für die deutschen Meisterschaften 1974 im modernen Vierkampf aufgestellt. Der moderne Vierkampf besteht aus einem 1000 m Lauf, 50 m Schwimmen, einer Dressurprüfung und einem Stilspringen. Schwierig dabei ist, dass Dressur und Springen mit fremden ausgelosten Pferd durchgeführt werden muss. Holger Hetzel wurde gut damit fertig und errang in der Einzelwertung den vierten Platz. Man darf den Ereignissen vielleicht etwas vorgreifen, für die deutschen Meisterschaften im modernen Vierkampf 1975 in Berlin am 2. März hat sich Holger Hetzel bei den Ausscheidungen in Obrighofen mit dem zweiten Platz wieder qualifiziert. Wir wünschen ihm im Interesse des Verbandes Rheinland und unseres Vereins in Berlin alles Gute.

Da Willi Neikes infolge seines Studiums, an der TH in Hannover, nur in den Semesterferien die Reitstunden für die Jugend abhalten kann, erklärte sich unser Vorsitzenden Heinrich Honig, bereit an einem Übungsleiterlehrgang an der Landesreit- und Fahrerschule teilzunehmen, um dann gemeinsam mit Heinrich Hans, Nierswalde, die anfallenden Reitstunden zu geben.

Auf diesem Lehrgang traf dann auch der Vorsitzende die ersten Vorbereitungen für das Freundschaftstreffen mit dem Sonsbecker Reiterverein „Graf Häsel“, welches dann an

einem Samstag und Sonntag im Mai bei bestem Wetter über die Bühne ging. Die Sonsbecker Reiterfreunde wurden von uns zu Pferde bei Karl Brinkmann in Neulouisendorf, abgeholt. Nach Rast und ausgiebiger Stärkung und ersten Bekanntmachungen ging es dann über Louisendorf, Pfalzdorf durch den Tannenbusch zum Quartier Tophofen. Hier wurden dann zuerst die Pferde, in der von Ludwig Pleines freundlicherweise zur Verfügung gestellten Halle gut untergebracht. Die Kinder und Jugendlichen wurden in Pfalzdorfer Familien für die Nacht untergebracht. Abends folgte dann ein gemütlicher Reiterabend mit Musik und Tanz im Saal Tophofen. Am Sonntag wurden die Gäste dann von uns nach einem guten Mittagessen bis zur Uedemer Grenze zurück gebracht. Damit klangen zwei schöne Tage aus, von denen unsere Gäste und wir noch oft gesprochen haben.

Es wurde nicht nur gefeiert bei uns, sondern auch hart um sportlichen Lorbeer gekämpft.

Das folgende Kreisturnier (wohl das letzte in dieser Art?), sah unser Verein als Sieger im Wettkampf um die Jugendstandarte. Die Erfolgreichen Reiter waren, Ellen Kunz, Elke Eberhard, Thomas Puffert und Holger Hetzel, der Holger war auch bester Jugendreiter des Kreises.

Die erste Ponymannschaft von Pfalzdorf wurde hier zweite nach Korrektur des groben Rechenfehlers bei Gisela Eberhard. Gisela war die beste Ponyreiterin in der Gruppe B.



Unser **Pfingstturnier** war mit 410 gemeldeten Pferden in dreizehn Prüfungen das größte Turnier in der bisherigen Vereinsgeschichte. Leider war das Wetter aber auch noch nie so schlecht. Das wir finanziell trotzdem gut über die Runden kamen, war einzig und allein, dem Umstand zu verdanken, dass die Verkaufsstände vom Verein selbst betrieben wurden. Die Veranstaltung fand nicht mehr bei Heinrich van de Loo im Dorf statt, sondern erstmals auf dem Gelände bei Georg Eberhard. Ebenfalls hatten ihre Weiden zur Verfügung gestellt, Familie Hans und Familie Thomas. Auch erwies sich der

Pfingstsamstag als besserer Termin wie der – Montag für den Reiterball. Die Überlegung, das Mitglieder und Gäste von der Tagesveranstaltung müde sind, und auch am nächsten Tage meist wieder voll im Beruf stehen müssen, war vollkommen richtig. Der Reiterball am Samstag Abend war so gut besucht, wie kaum ein Reiterball früher am Pfingstmontag.

Auf dem **Landesturnier in Dülken** waren wir mit einer Jugend- und einer Ponymannschaft vertreten. Die Jugendmannschaft hatte die Möglichkeit, sich auf der vom Verein im Tannenbusch aufgebauten Geländestrecken, gut vorzubereiten. Belohnt wurde sie mit dem dritten Platz in der Gesamtwertung. Sie erreichte insgesamt 32,6 Punkte.

Hier seien nur die wichtigsten Veranstaltungen erwähnt. Unsere Aktiven kämpften auf den verschiedenen Turnieren erfolgreich. Aber noch ein Pferdesportler, ebenfalls Mitglied unseres Vereins, machte von sich reden. Heinz Puff, der sich die ersten Schleifen im Sattel für unseren Verein erkämpfte und der dann im Sulky wechselte, wurde westdeutscher Traberchampion 1974 mit ca. 50 Siegen. Dazu sei ihm auch von uns herzlich gratuliert.

Am 31.10.1974 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, unter dem Motto Fortführung der Reithalle Heidhausen nach der Kreisneuordnung. Voraufgegangen war eine Versammlung aller Vereine des Kreisverbandes in Heidhausen, die folgendes Fazit hatte: Die Reithalle nicht im neuen Großkreis untergehen zu lassen, sondern eine Interessengemeinschaft zu gründen, bestehend aus den Vereinen des alten Kreisverbandes, um dann in eigener Regie den Reitbetrieb aufrecht zu halten. Das wäre alles gut und schön gewesen, wenn nicht der in den letzten zwei Jahren angewachsene Schuldenberg gewesen wäre. In der Sorge um den Vereinsgeldbeutel wurde unsrerseits folgender Beschluss gefasst: Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Vorstand, mit den Vereinen der Großgemeinde Goch, und zwar, RV Asperden-Kessel, Club der Pferdefreunde Goch und St. Georg, Verhandlungen darüber zu führen, die Reithalle Heidhausen in einer Hallengemeinschaft dieser Vereine zu übernehmen und den anderen Interessierten Vereinen des Kreisverbandes ein Benutzungsrecht einzuräumen. Das Ziel soll sein, dass die Vereine der Gemeinde Goch, geschlossen der Stadt (insbesondere wegen Zuschüsse und dergl.) gegenüber treten können. Bis auf eine Enthaltung war die Versammlung für diesen Vorschlag. Dieser Vorschlag fand bei den anderen Vereinen wenig Gegenliebe, denn die anderen Vereine, die ja auch wesentlichen Anteil am Aufbau der Reithalle hatten, fühlten sich zu sehr zurückgesetzt.

Die neu gegründete Hallengemeinschaft besteht aus folgenden acht Vereinen: Uedem, Keppeln, Kalkar, Louisendorf, St. Georg, Goch, Asperden-Kessel und Pfalzdorf. Hau und Kranenburg sind ausgeschieden, weil sie ja eigene Reithallen haben. Seit dem 1. Januar 1975 läuft der Betrieb in Heidhausen besser, als es der kühnste Optimist wohl je erwartet hätte. Der Kantinenbetrieb läuft unter der Regie von Gertrud Honig, Willi Kunz und Heinrich Cox, sehr gut. Die Reitbahn unter dem Kommando von Fritz und Heinrich Hans, ist ebenfalls immer mit Leben gefüllt. Man kann sagen, dass sich der Einsatz gelohnt hat.

## 1975

Die Jahreshauptversammlung fand am 15.02.1975 im Vereinslokal Hetzel statt. Neu zur Wahl standen alle ersten Vorstandsmitglieder. Bis auf Emil van de Loo wurden alle wiedergewählt. Emil van de Loo war aus Altersgründen zurückgetreten. Für ihn wurde Willi Lörcks auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig zum 1. Kassierer gewählt.

Doch nun zum Reiten. Bei den deutschen Meisterschaften im modernen Vierkampf in Berlin, belegte die Rheinische Mannschaft mit

Holger Hetzel hinter Hannover, den 2. Platz, von insgesamt 15 Mannschaften.

Neben den wöchentlichen internen Reitstunden, nahmen auch folgende Blücherreiter an den überörtlichen Lehrgängen teil: Holger Hetzel am Vielseitigkeitslehrgang in Brünen, Annegret Honig und Ellen Kunz am Dressurlehrgang in Haldern, von den Ponyreitern nahmen Susanne Thomas am Lehrgang in Haldern teil.

Das Pfingstturnier wurde 1975, wegen hoher Nennungszahlen, erstmals über zwei Tage ausgetragen.

Das Kreisturnier 1975 erstmals im Rahmen des Großkreises ausgetragen, fand für Großpferde in Heidhausen statt. Hier konnte unsere Jugend die Kreisjugendstandarte mit Erfolg verteidigen.

Für das Landesturnier 12./14. September 1975 in Hau, und bestens vorbereitet von den Lohengrinreitern Hau, hatten sich unsere Jugend ebenfalls was vorgenommen. Nach der Dressur lag sie mit den Reitern, Ellen Kunz auf Sara, Annegret Honig auf Hallo 15, mit der Mannschaft von Burdscheid vorne. Leider reichte es nur zum 2. Platz. Trotzdem bei der großen Konkurrenz ein toller Erfolg.

Am 31. August 1975 ging unser Ehrenvorsitzender Willi Hohl, beim Schützenverein



Ehrenmitglied Wilhelm Hohl war 1975 der älteste König. Im darauffolgenden Jahr wurde unser Vereinsmitglied Heinrich Smits (schon im Bild h.l.), als jüngster im Schützenverein neuer König.

Pfalzdorf 1926 als neuer Schützenkönig hervor. Für die Beteiligung der Reiterkameraden bei seiner Proklamation am Kirmes-Dienstag, gab er bei der Mitgliederversammlung vom 27.09.1975 eine Lokalrunde.

Den Abschluss der grünen Saison, bildete die Herbstveranstaltung am 26. Oktober 1975. Folgende Reiter konnten die Pokale nach der Siegerehrung in Empfang nehmen: Bei den Ponys, Susanne Thomas und Gisela Eberhard. Bei der Jugend, Holger Hetzel, bei den Senioren, Klaus Nolden. Bei den Hobbyreitern siegte die junge Reiterin, Petra Bernhard. Unsere Kameraden aus dem Traberlager konnten ebenfalls mit schönen Erfolgen aufwarten. Heinz Puff verfehlte mit 10 Siegen das Westdeutsche Traberchampionat. Karl Reuter brachte mit Pavin, einem selbst gezogenen Hengst von einem französischen Vater, der mit 10 Siegen ca. 22.500 DM zusammen trachte.

Nicht zu vergessen sei hier auch unser Vorsitzender Heinrich Honig, der mit Loni von Georg Eberhard, auf allen Turnieren mit viel Erfolg fuhr.

Unser Verein hat sich mitgliedermäßig sehr vergrößert. Besonders viele Freizeitreiter sind zu uns gekommen. Das haben wir in besonderem Maße Gertrud Honig zu verdanken, die mit Erfolg die Kantine der Reithalle führte. Sie hat uns dadurch viele Mitglieder zugeführt.

In die Zukunft wird die neue LPO (Leistungs-Prüfungs-Ordnung) einschneidende Veränderungen für Reiter und Veranstalter bringen.

## 1976

Der Auftakt bildete die Jahreshauptversammlung am 10.02.1976 im Vereinslokal Hetzel. Hauptpunkt der Tagesordnung, Neuwahl aller 2. Vorstandsmitglieder. Alle wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu hinzu kam Thomas Puffert, für den Ausscheidenden und nicht erschienenen Heinrich Cox. Peter Henkel wurde als Delegierter der Freizeitreiter gewählt. In diesem Jahr starben unser Ehrenmitglied und **Ehrenvorsitzender Eduard Puff**, im Alter von 80 Jahren sowie Mitglied Jakob Kämmerer. Sie wurden von den Reiterkameraden zur letzten Ruhe geleitet.

Aber auch zu einem freudigen Anlass war eingeladen worden, nämlich zur Hochzeit von Hans-Hermann Hartschen und seiner Braut Inge Kunz. Sie wurden mit der Kutsche unter großer Reiterbeteiligung zur Kirche und von dort zum Festlokal „Tön am Berg“ gebracht. Die Kutschfahrt war etwas hindernisreich, da für den leider eingegangenen Schimmel (von Karl Puff) ein anderes Pferd schnell angespannt werden musste. Abends bei der Hochzeitsfeier sprach man nur noch lachend über das Malheur vom Nachmittag.

Die überörtlichen Lehrgänge in den Osterferien wurden ebenfalls beschickt. Holger Hetzel nahm in Brünen am Vielseitigkeitslehrgang teil. Gisela Eberhard nahm am Ponylehrgang in Gahlen teil und erwarb dort das Jugend-reiterabzeichen.

## Holger Hetzel ist Deutscher Meister

Doch nun zum Turniersport Herausragendes Ereignis war die Teilnahme von Holger Hetzel in der rheinischen Mannschaft, an den deutschen Meisterschaften im modernen Vierkampf in Hohenhameln bei Hannover. Der Moderne Vierkampf besteht aus den 4 Disziplinen, Dressurreiten, Springen, 1000 m Lauf und 50 m Brustschwimmen. Unsere rheinische Vertretung mit Holger Hetzel, Pfalzdorf, H. Fackelmann und Karl Eberhard Mölders, beide Xanten und Ralf Neuhaus aus Mülheim/Ruhr konnten die deutsche Mannschaftsmeisterschaft vor Rheinland-Pfalz, Hannover und sieben weiteren Ländervertretungen erringen. Damit ist Holger Hetzel der erste deutsche Meister, den unser Verein hervorgebracht hat. Das bedeutete aber auch Anlass genug für den Vorstand zu einer kleinen Feier im Reitzentrum Heidhausen einzuladen. Dort war dann alles bis auf den letzten Platz besetzt, als Holger mit seinen Eltern erschien.



Nach dem Standarten-einmarsch konnte der 1. Vorsitzende Heinrich Honig, die Anwesenden Gäste begrüßen. Neben den Vertretungen des Altkreises Kleve waren erschienen der Bürgermeister der Stadt Goch, Herr Hans Menke. Der Vorstand des Großkreises Kleve sowie auch der Trainer der rheinischen Mannschaft, Herr Gerd Bottermann, Brünen, hatten es sich nicht nehmen lassen, an dieser Feier teilzunehmen. Es wurde ein gelungener Abend, an dem die Leistung von Holger recht gewürdigt wurde. Nachdem der offizielle Teil vorüber war, wurde von den Unentwegten bis zum frühen Morgen gefeiert.

### Altkreis Kleve stellt zwei Sieger beim Turnier

#### **Jugend-Standarte bleibt in Pfalzdorf**

Das **Kreisturnier fand 1976** in Haldern statt. Es sei an dieser Stelle auch festgehalten, das Kreisturnier schlecht vorbereitet war und in keiner Weise den Ansprüchen entsprach, die ein solches Turnier nun mal verlangt. Die Jugendstandarte konnten wir erfolgreich verteidigen, mit Annegret Honig auf Maidi, Ellen Kunz mit Sara und Holger Hetzel mit Simona. In der Einzelwertung wurde Holger Sieger und Annegret Honig vierte.

Das **Landesturnier 1976** fand in Krefeld statt. Wir mussten eine stark verjüngte Mannschaft dorthin schicken, da nach der neuen LPO, Annegret Honig und Ellen Kunz nicht mehr unter Jugend starten durften. Trotzdem zog sich unsere Vertretung gut aus der Affäre, alle drei Reiter kamen durch, wenn es auch nicht zu vorderen Plätzen in der Mannschaftswertung reichte, so doch zu guten Einzelplatzierungen. Unsere Ponymannschaft mit Gisela Eberhard, Susanne Thomas, Irma Westerhoff und Heinz-Gerd Heyne, belegte den 5. Platz in der Mannschaftswertung. Sie waren von Holger Hetzel gut vorbereitet worden. Seit dem Frühjahr hat er das Training der Ponyreiter übernommen. Das Training der Reiter mit Großpferden, hatte Hans Drießen, Warendorf, während seiner Dienstzeit in Heidhausen übernommen. Weitere herausragende Veranstaltungen für unsere Ponyreiter waren das Kreisturnier in Heidhausen, Rheinische Meisterschaften, Wesel und Deutsche Ponymeisterschaften in Rhede. Bei diesen Wettkämpfen, hätten wir weit besser da gestanden, wenn das Klima innerhalb und außerhalb der Mannschaft besser gewesen wäre. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr besser läuft und aus vergangenen Fehlern gelernt wird. An zwei Turnieren in Holland nahmen unsere Aktiven teil. Die Ponyreiter schnitten in Ottersum gut ab. Geplant ist für dieses Jahr die Holländer mal nach hier einzuladen. Einige Wochen nach dem Pfingstturnier hatte der Vorstand alle Helfer zu

einem gemütlichen Abend an der Reithalle eingeladen. Das Helferfest hat bei den Helfern großen Anklang gefunden.

## **Turniere vor großer Kulisse**

### **Prächtiges Aufgebot in Pfalzdorf**

Der Reiterverein Pfalzdorf hatte an beiden Pfingsttagen zu einem Reitturnier mit Ponyprüfungen und Rennen eingeladen. Über Erwarten groß war die Zahl der Teilnehmer insbesondere am Pfingstsonntag an dem die Ponywettbewerbe gestartet wurden. Etwa 2500 Zuschauer verfolgten interessiert das zügig ablaufende Programm auf dem Gelände des Bauern Georg Eberhard.

In der Pony-Reiterprüfung gewann in Abt. 2 Claudia Zillig, Pfalzdorf, mit Mieke. Jörg Schulz, Pfalzdorf, mit Apollo wurde 3., in dieser Abteilung. In der Pony-Springprüfung Kl. A wurde Heinz Gerd Heyne 3. mit Maika. In Abt. 2 siegte Cornelia Neikes, Pfalzdorf, mit Tallness Sunshine. Bei den Großpferden in der Jugend Dressurprüfung Kl. A. gewann Ellen Kunz mit Maruschka, gefolgt von Holger Hetzel mit Simona. In der Springprüfung Kl. L Abt. 1, gewann Herbert Schulz, Pfalzdorf, mit Gulliver. In Abt. 2, siegte Frank Hofmann, Pfalzdorf mit Attila.

## **Pfalzdorfer schlug allen Favoriten ein Schnippchen**

Heinz Puff gewann überraschend Trabrennen um das „Goldene Pferd“

Aus dem Traberlager feierte Heinz Puff auf der Trabrennbahn in Dinslaken seinen bisher größten Erfolg. Er gewann dort als krasser Außenseiter mit Misrata das wertvolle Zuchtrennen „Goldenes Pferd“, das mit 50.000,00 DM dotiert ist. Heinz Puff ist der erste Amateurfahrer, dem dieses gelungen ist.

## **1977**

Den Auftrag bildete das Winterfest am 29. Januar 1977 im Vereinslokal Hetzel. Es war der erste Reiterball bei den neuen Wirtsleuten, **Marianne** und **Nassi** und man kann wohl sagen, dass es ein voller Erfolg für Wirt und Verein war. Der Pfingstreiterball fand ebenfalls im Vereinslokal statt, der Kirmesreiterball dagegen bei Tophofen (Hotel Auler).

Für den verstorbenen Eduard Puff, wurde der langjährige Schriftführer Willi Hohl, zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Die Mitgliederzahl liegt jetzt bei nahe 300.

Herausragender Erfolg für unsere aktiven Reiterinnen und Reiter, war die Teilnahme am

Wettkampf um Deutschlandpreis der Ponyreiter (Goldene Schärpe) am Pfingstmontag in Gahlen. Pech für unsere Vertretung, dass sie dadurch nicht am eigenen Pfingstturnier teilnehmen konnten.

Am Deutschlandpreis der Ponyreiter waren 3 Mannschaften je Bundesland zugelassen, die sich auf Vorentscheidungen qualifiziert haben mussten. Unsere Mannschaft mit Gisela Eberhard auf Loni, Irma Westerhoff auf Morning Star, Werner Heyne auf Escorial und Heinz Gerd Heyne auf Feuermädel, die sich in der Vorentscheidung qualifiziert hatte, brachte am Pfingstmontag das Kunststück fertig, (von Willi Neikes gut vorbereitet) den 2. Platz hinter der siegreichen Gahlener Mannschaft zu belegen.

## Vielseitiges Turnier mit 16 Wettbewerben

Romadour- II-Abkömmlinge waren die Sieger

Wie seit Jahren führte der Reiterverein Pfalzdorf am Pfingstmontag sein öffentliches Reit-, Spring- und Fahrturnier durch. In sechzehn Wettbewerben wurde den Besuchern bis auf Voltigieren alles geboten, was auf einer Pferdeveranstaltung gezeigt werden kann.

Die Besucher erhielten einen guten Einblick in den Stand der Kreis Klever Reiterei, insbesondere des nördlichen Teiles. Stark besetzt waren die Pony-Konkurrenzen. Interessiert wurde das Ergebnis der Materialprüfung für Reitpferde erwartet; Romur und Romantika, beides Abkömmlinge des in Heidhausen stationierten DLG-Siegers Romadour II, waren

die Sieger. Auch die Fahrer mit ihren Gespannen boten eine willkommene Abwechslung. Allgemein gut waren Herausbringen und Zustand der Pferde, Passen der Geschirre und Zustand der Wagen. Bei der L-Dressur lag Karla Mott mit Medor vorne.

Das Kreisturnier für Großpferde wurde vom RV Rheurdt ausgerichtet. Die Kreisjugendstandarte konnten wir nicht verteidigen, sie wurde dieses mal vom „Club der Pferdefreunde Goch“ gewonnen. Unsere Mannschaft belegte den 3. Platz. Mit großem Vorsprung bester jugendlicher Vielseitigkeitsreiter wurde Holger Hetzel mit Sentimental.

Beim Ponykreisturnier in Kranenburg konnte unsere Mannschaft nicht an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Dritter in der Einzelwertung wurde Heinz-Gerd Heyne.

Mit der Ausrichtung des Landesturniers war der RV Euskirchen beauftragt. Im Wettkampf um die Landesstandarte ritt Holger Hetzel in der Kreis-Klever Mannschaft, die den dritte Platz belegte.

Unsere Herbstveranstaltung mussten wir auf Grund der vielen Nennungen auf zwei Tage in der Reithalle Heidhausen verteilen. Die Großpferdeprüfungen waren auf Pfalzdorf beschränkt, zu dem Ponyprüfungen hatten wir die Mitgliedervereine des Reitzentrum Heidhausen eingeladen sowie die Vereine Hau, Kranenburg und den holländischen Verein de „niersreiter“ Ottersum. Letzterer hatte 25 Teilnehmer gemeldet, was auch von Bonn aus genehmigt war, aber die Ausreisegenehmigung klappte auf holländischer Seite nicht. So kamen nur einige als Zuschauer.



## Vöros sorgt 1978 für Nachkommen im Gestüt von Heinz Puff

### Für „Misurata“ beginnt Endspurt

Nur noch eine Woche dauert die Rennkarriere der siebenjährigen Stute „Misurata“ des Pfalzdorfers Heinz Puff, dann kommt für die beste deutsche Stute der Saison 1977 der endgültige Abschied von der Rennbahn. Dieser Wendepunkt ist für alle „Traberdamen“ verbindlich, die mit Ablauf der Saison das siebente Lebensjahr vollenden. Was danach folgt, ist eine zweite Laufbahn als Mutterstute, im Falle „Misurata“ gibt es daran keinen Zweifel, denn die Stute steht sehr hoch im Blut und hat sich durch erstklassige Leistungen als Rennpferd für den Einsatz in der Zucht empfohlen.

Die braune Corsaro-Tochter, von Heinz Puff aus der Minerate gezogen, brachte es auf eine stattliche Gewinnsumme und einen Rekord von 1.16,9 Minuten/Kilometer. Möglicherweise kann Misurata die bestehenden Werte noch steigern, denn noch stehen verlockende Aufgaben auf dem Programm.

Mit Misurata verläßt auch Bekasine die Rennbahn, die auch 1970 von Heinz Puff aus der Beate von Visum gezogen wurde, sehr erfolgreich war - 1977 = 3 Siege/9 Plätze - und auch in der Zucht Verwendung findet.

In der neuen Saison wird der Hairos-II-Sohn Vöros Station auf dem Hof von Heinz Puff in Pfalzdorf beziehen. Der 13jährige Hengst, ein echter Franzose mit einer Leistung von 1.18,1 und von Friedrich Sickendiek gezogen, erhält mit den vorzüglichen eigenen Stuten dieses Gestüts eine weitere große Chance, nach dem bereits mehrere seiner Nachkommen den Beweis antraten, daß sie eine ganze Menge laufen können.

Den Beweis seiner Vererbungskraft hat der Hengst bereits mit seinen Nachkommen Laurentius 3j. 1.25,3, Doppelsiegerin Nobiletta 3j. 1.21,6 und Rahlauer 2j. 1.25,5 angetreten.

Heinz Puff ist dafür bekannt, daß er sich mit seinen Pferden Zeit läßt. Wenn in der auslaufenden Saison die zum Jahresende ausjährigen Stuten die Verdienere waren und Mille, Baiast, Micator und Minenwerfer geschont wurden, so steht fest, daß jetzt auch für diese Pferde die Stunde geschlagen hat. Mit viel Mühe wird sich das Pfalzdorfer Traber-As Heinz Puff mit dem Training befassen und mit Sicherheit bald die ersten Erfolge erzielen.



## Carl Reuter wird 65 Jahre alt Die größten Siege bescherte ihm die Stute Heydit

Carl Reuter wurde im Dezember von der gesamten Traberprominenz zum 65. Geburtstag gratuliert. Von uns wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereins ausgezeichnet. Carl Reuter stieg nach dem Krieg ins Trabergeschäft ein. Den größten Erfolg feierte er mit der Stute „Heydit“, die ihn fast 116.000,00 DM zusammen getraht hat. Carl Reuter ist im Besitz aller Auszeichnungen, die der Amateurtraberverband zu vergeben hat. Auch wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg mit seinen Pferden.

# 1978

### ZDF beim Deutschlandpreis – Pfalzdorfer im Finale

Bei naßkaltem Wetter mußten die rheinischen Ponyreiter zur Vorsicht um die Teilnahme am Wettkampf um die „goldene Schärpe“, Deutschlandpreis der Ponyreiter, am frühen Sonntagmorgen in Goch-Heidhausen draußen auf dem Sandviereck zur Mannschaftsdressur unter dem Kommando ihres Reitlehrers aufmarschieren.

Eine ausgezeichnete Vorstellung gaben die routinierten Pfalzdorfer, die nach der ersten Teilprüfung Rang 2 innehatten. Erstmals hatten die Keppelner eine Mannschaft angeboten. Sie konnten in der Dressur noch nicht mithalten, zumal der Reitlehrer ebenso nervös schien wie seine junge Mannschaft. In der Geschicklichkeitsprüfung und auch im Springparcours holten sie dann mächtig auf und kamen in der Endplatzierung noch auf Platz 10 hinter Kranenburg.

Der von Michael Neffin aus Bonn aufgebaute Springparcours bereitete allen Kreis Klever Mannschaften kaum Schwierigkeiten, wohingegen die favorisierte Mannschaft aus Damm ebenso wie die Düsseldorfer Ponyreiter entscheidende Strafpunkte einstecken mußten.

In dieser Prüfung konnte und mußte auch auf Tempo geritten werden. Hier wurde dann auch die Mannschaft von Pfalzdorf von Gahlens 2. Garnitur auf Platz 3 verdrängt, konnte sich aber durch diese gute Platzierung für das Finale am Pfingstsonntag in Heidhausen qualifizieren. Auch das Zweite Deutsche Fernsehen beteiligte sich an diesem Wettkampf. Es stellt für die zweitplatzierte Mannschaft einen ZDF-Pfiff-Preis zur Verfügung und lädt diese am 19. Mai ins ZDF-Studio ein. Wahrscheinlich ist ein ZDF-Kamerateam am Pfingstsonntag in Heidhausen.

Die Ergebnisse der Vorsichtung mit den voraussichtlich im Finale stehenden rheinischen Mannschaften: 1. Gahlen 1, 2. Gahlen II, 3. Pfalzdorf. (Gisela Eberhard mit Loni, Hans Gerd Heyne mit Feuermädel, Werner Heyne mit Escorial, Claudia Zillig mit Sissy), 4. Dinslaken, 5. Wesel, 6. Damm. Weitere Platzierungen: 9. Kranenburg (Elisabeth Ekkermann mit Cindy, Peter Elbers mit Rosita, Heike Hendricks mit Kirissa, Norbert Ingenieer mit Bianca), 10. Keppeln (Georg Lamers mit Romano, Elisabeth Huiskens mit Jenny, Dieter Bruckmann mit Sarko, Heinz-Gerd Terhove mit Prinz).

Herausragendes Ereignis in sportlicher Hinsicht sollte in diesem Jahr der Deutschlandpreis der Ponyreiter sein, berechnete doch das hervorragende Abschneiden aus dem Vorjahre zu bescheidenen Hoffnungen, da wir in Heidhausen sozusagen Heimvorteil hatten. Auf der Vorsichtung für das Rheinland erritt unsere erste Mannschaft mit Gisela Eberhard, Claudia Zillig, Werner und Heinz-Gerd Heyne, den dritten Platz und war damit für die Hauptprüfung „Goldene Schärpe“ am Pfingstsonntag qualifiziert. Am Pfingstsonntag traten dann bei bestem Wetter, die (Landessieger) qualifizierten Mannschaften aus allen Bundesländern zum Endkampf an. Sie kamen aus Berlin, Schließwig Holstein, Bayern, um die mit dem weitesten Anfahrtsweg einmal zu nennen. Das Abschneiden unserer Mannschaft war dann doch etwas enttäuschend. Mit der Vorbereitung hatte es irgend wie nicht geklappt. Sieger wurde wie im Vorjahr die Mannschaft, Gahlen 2, 2. Dinslaken, 3. Herzebruck Rheda, 4. Albachten, 5. Gahlen 1, 6. Weser-Ems, 7. schließlich Pfalzdorf.

Zu erwähnen wäre noch, das das Z.D.F. zu Gast war und einen Film über die Veranstaltung gedreht hat.

Am Pfingstmontag 15. Mai 1978 starteten wir dann unser eigenes Turnier mit 391 gemeldeten Pferden in 15 Prüfungen auf dem Gelände der Familie Georg Eberhard und der Familie Werner Thomas. Gleich am Morgen gings bei naßkaltem Regenwetter los und das wirkt sich einmal nachteilig auf die Leistungen aus, zum anderen bleiben viele Zuschauer zu Hause. Als das Wetter am Nachmittag besser wurde, kamen dann doch noch einige Hundert Zuschauer, sodaß wir finanziell noch einigermaßen zu recht kamen. Einige Wochen später wurden dann alle Helfer zum Bierabend an der Reithalle in Heidhausen eingeladen. Das Spanferkel dazu hatte Hans Ripkens gespendet.

Verbunden wurde dieser Abend mit einer Feier für Werner Heyne, der in St. Augustin auf Gut „Großenbosch“ Rheinischer Meister der Vielseitigkeitsreiter geworden war. Leider konnte er wegen reiterlichen Vorentscheidungen an diesem Wochenende nicht anwesend sein. Die Glückwünsche für ihn nahm seine Mutter Margret Heyne freudig entgegen.



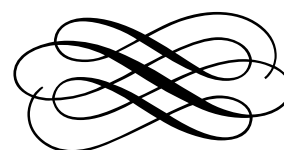
Die Vereinsjugend überraschte uns mit dem Vorschlag, in eigener Regie im Herbst ein Jugendvielseitigkeitsturnier für das ganze Rheinland aufzuziehen. Vorstand und ältere Mitglieder waren skeptisch, denn jeder weiß, eine Vielseitigkeit kostet einiges und bringt

wenig ein, deshalb werden Turniere dieser Art so wenig veranstaltet. Der Vorstand gab trotz dieser Bedenken grünes Licht. Die Jugend, angeführt von Reiner Bruders, Ellen Kunz und Gerd Heyne ging mit Eifer an die Arbeit. Hindernisse wurden in Ordnung gebracht und auf Hochglanz gestrichen. Gespräche wurden mit Förster Lorenz geführt. Oft traten unvorhergesehene Schwierigkeiten auf. Am 7. und 8.10. 1978 stellten sich dann aber Dressur-Springplatz und Geländestrecke bestens hergerichtet den Teilnehmern vor. Die Familie Hetzel-Kerlen stellten ihre Felder am Tannenbusch kostenlos zur Verfügung. Es bot sich den Zuschauern und Teilnehmern (der Turnierplatz mit dem Tannenbusch in Hintergrund) eine herrliche Kulisse. Organisation, Platz und Geländestrecke wurden von Teilnehmern und Zuschauern immer positiv herausgestellt, welches ebenfalls dem Bericht des Herrn Brüggemann (Richter der Kommission) in „Rheinlands Reiter und Pferde“ zu entnehmen war. Großartig waren dann auch die Erfolge unserer eigenen Reiter. Finanziell lief das Turnier ebenfalls gut, dank Theken- und Imbissbetrieb. Eintritt durfte ja aus Anlass am „Tag des Pferdes“ nicht erhoben werden.

Das **Kreisturnier in Schaephuysen** für Großpferde belegte Ellen Kunz den 2. Platz in der Einzelwertung. Im Wettkampf um die Jugendstandarte wurden wir 3. mit R. Kunz, Werner Heyne und Heinz-Gerd Heyne.

Das **Landesturnier Rheinland in Brünen** war Ellen Kunz mit Sara als Einzelsiegerin bei den Junioren. Im Wettkampf um die Landesjugendstandarte belegte die kombinierte Mannschaft Hau-Pfalzdorf einen beachtlichen 2. Platz. Im Wettkampf um den Landesjugendwimpel belegte unsere Mannschaft den 4. Platz. Den Abschluss auf Vereinsebene bildete das Vereinsturnier in Heidhausen. Hier konnte jeder Reiter des Vereins vom kleinsten Ponyreiter angefangen bis zum Freizeitreiter vor zahlreichem Publikum an den Start gehen. Jeder Teilnehmer erhielt Schleife und Erinnerungsplakette.

Uns selbst steht das 70jährige Vereinsjubiläum bevor. Die ersten Vorbereitungen sind getroffen. Wir wollen hoffen, dass das Jahr erfolgreich und harmonisch für uns verläuft.



# 1979

## 70 Jahre Reiterverein „Blücher“ Pfalzdorf: Jubilare wurden geehrt

# Brütende Hitze beim großen Turnier

In diesem Jahr besteht unser Verein 70 Jahre. Die Vorbereitungen für dieses Fest begannen auf der Jahreshauptversammlung am 10.02.1979.

Erstmals wurde für die Gocher Stadtvereine, Goch, Asperden-Kessel und Pfalzdorf eine **Stadtmeisterschaft** ausgetragen. Das ist jedes Jahr abwechselnd in Goch und Heidhausen geplant. Die Ergebnisse der Pfalzdorfer Teilnehmer: „Stadtmeisterin im Ponyspringen Gisela Eberhard mit Escorial“.

Die **Kreismeisterschaften** 1979 wurden in Heidhausen ausgetragen. Hier schnitten unsere erfoggewohnten Reiter nicht so gut ab. In den Qualifikationsspringen belegte Ellen Kunz einen 2. Platz und Werner Heyne einen 1. Platz.

Während der grünen Saison mischten unsere Aktiven aber überall kräftig mit, wenn es um Siege und Plazierungen ging. Den Höhepunkt im Turniergehen bildet jedoch immer das **Landesturnier Rheinland**, diesmal vom RV Dülken ausgetragen. Die Plazierung unserer Teilnehmer im Wettkampf um die Landesstandarte war Ellen Kunz in der ersten Mannschaft des Kreises Kleve aufgestellt und belegte mit ihr den dritten Platz.

Unser eigenes **Pfingstturnier** wurde leider letztmalig bei der Familie Eberhard ausgetragen. Nur schade ist, dass im Dorf kein geeigneter Ersatzplatz vorhanden ist. Das

Pfingstturnier war immer mit Pony und Großpferden ein voller Erfolg. Zuerst litt es jedoch unter der großen Hitze, am Nachmittag ging heftiger Gewitterregen über den Platz, sodass sich die Turnierleitung veranlasst sah, die letzte Prüfung abzubrechen.

Der Reiterball am Pfingstsamstag sollte aus Anlass des 70jährigen Vereinsbestehens mit Ehrungen der Mitglieder, die dem Verein über 25 bzw. 40 Jahre die Treue gehalten hatten. Dazu waren alle Pfalzdorfer Vereine, die Geistlichkeit, der Bürgermeister und die umliegenden Reitervereine eingeladen worden. Der Festvortrag wurde vom Kreisverbandsgeschäftsführer Heinz Michalski gehalten. Im Auftrage des Landesverbandes wurden die goldenen Ehrennadeln überreicht an: Heinrich Hetzel, Buschstrasse, Klaus Imig, Klever Strasse, Emil van de Loo, Greversweg, Fritz van de Loo, Motzfeldstrasse, Karl Puff, Kirchstrasse, Heinrich Tophofen, Heveling-strasse, Karl Westerhoff sen., Schneppenbaum.

Weitere 41 Mitglieder wurden für 25jährige Mitgliedschaft geehrt mit der silbernen Nadel des Landesverbandes. Alle zu Ehrenden und die Ehrengäste erhielten eine Keramik mit dem „Blücher“ Emblem und den Jahreszahlen 1909 – 1979 überreicht. Ein zünftiger Reiterball beschloss die Feierstunde.





Zahlreiche verdiente Mitglieder des Reitervereins „Blücher“, der sein 70jähriges Bestehen feierte, wurden während einer Feierstunde geehrt. RP-Foto: G. Evers

# 1980

## **Pfingstturnier des RV »Blücher« Pfalzdorf im Reitzentrum Heidhausen**

Pfalzdorf. Der RV »Blücher« Pfalzdorf veranstaltet sein traditionelles Pfingstturnier erstmalig im Reitzentrum Heidhausen. Aufgrund der Vielzahl der Prüfungen und der Anzahl der genannten Pferde, über 400 Pferde gehen in 14 Prüfungen an den Start, beginnt die Veranstaltung in diesem Jahr bereits am Pfingstsonntag um 11 Uhr.

An diesem Tag werden die Ponyprüfungen und die Wettbewerbe der Kategorie C ausgetragen. So zeigen um 15 Uhr die jüngsten Reiter, wie sie bereits mit ihren Ponys umgehen können.

Bereits um 8 Uhr beginnen dann am Pfingstmontag die Wettkämpfe der Kategorie B. Höhepunkte dieses Turniers sind dabei bestimmt in diesem Jahr erstmalig ausgeschriebenen Wettbewerbe der Klasse M. Um 14,30 Uhr zeigen die Springreiter in einer Springprüfung der Klasse M Sprungvermögen und Mut ihrer Pferde und das Können der Reiter. Während um 15 Uhr die Dressurreiter, ebenfalls in der Klasse M, Eleganz der vorgestellten Pferde und Einheit von Reiter und Pferd herausstellen.

Die Eintrittskarten von beiden Veranstaltungstagen nehmen an der Verlosung eines holländischen Herrenfahrrades und eines holländischen Damenfahrrades teil. Bei dem hoffentlich zu erwartenden schönen Sommerwetter eine runde Sache für Teilnehmer und Zuschauer, insbesondere da auch für das leibliche Wohl aller bestens gesorgt ist.



Das **Pfingstturnier 1980** fand erstmals in Heidhausen statt, da im Dorf kein geeignetes Gelände mehr zur Verfügung stand. Die Sorge, das die Zuschauer den Weg nach Heidhausen nicht finden würde, war jedenfalls für 1980 unbegründet. Bei gutem Wetter wurde den Zuschauern an zwei Tagen (ca. 400 Pferde) guter Sport geboten. Organisatorisch war diese Veranstaltung ebenfalls einfacher zu führen. Finanziell sind wir bei diesem Turnier ebenfalls über die Runden gekommen.

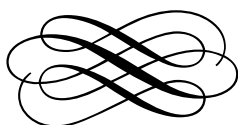
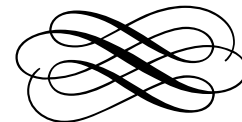
Von sportlichen Erfolgen waren wir zu Anfang des Jahres infolge des Weggangs von Gisela Eberhard und der Geschwister Heyne nicht sehr verwöhnt worden. Deshalb waren wir umso überraschter, das unsere Senioren-Mannschaft vom Kreisturnier in Tönisberg Schaephuysen, die Kreisstandarte mit nach Pfalzdorf brachte. Der Gewinn der Kreisstandarte war erstmalig in der Geschichte des Vereins. Die erfolgreichen Reiter waren Ellen Kunz, Willi Neikes, (ihm war von Holger Hetzel ein Pferd zur Verfügung gestellt worden) und Holger Hetzel. Sie waren mit Abstand beste Mannschaft. Das soll aber nicht über die Probleme im Verein hinwegtäuschen. Beim Herbstturnier hatten wir keinen Ponyreiter mehr in der Bahn. Die Ursachen festzustellen und versuchen für aktive Reiter wieder attraktiv zu werden, wie z. Z. eines Willi Neikes, das sollte unsere Aufgabe in Zukunft sein.



Reinhold Kiesow nimmt den Ehrenpreis entgegen.



Holger Hetzel, Ellen Kunz und Willi Neikes



Holger Hetzel, Ellen Kuns, Willi Neikes u.a.

# 1981

Das Jahr 1981 sollte dem Verein einige Bewährungsproben aufgeben. Als reitsportliche waren ein zweitägiges Pfingstturnier, die Ausrichtung des Kreisturniers und die Durchführung des Herbstturniers geplant.

Gerade von diesen Aufgaben traf uns der Rücktritt unseres Vorsitzenden Heinrich Honig empfindlich. Er war nicht mehr zu bewegen, die Vereinsführung länger fortzusetzen.



Zurückgetretener  
Vorsitzender  
Heinrich Honig



Neuer  
Vorsitzender  
Heinrich Kranen

Nach der Vorstandsumbildung wurden die bevorstehenden Aufgaben tatkräftig in Angriff genommen.

Das Pfingstturnier konnte wieder zu den Bedingungen des Vorjahres an der Reithalle Heidhausen durchgeführt werden. Bei prächtigem Wetter wurde das Programm beider Turniertage reibungslos durchgeführt. Auch in diesem Jahr konnten wir uns über mangelndes Zuschauerinteresse nicht beklagen. Dank des Einsatzes zahlreicher Helfer, insbesondere der „Thekenmannschaft“ um Gertrud Honig und Willi Kunz, konnte nach Abschluss des Turniers trotz gestiegener Turnierkosten ein guter Überschuss erwirtschaftet werden. Erstmals wurde das Programm um ein M-Springen mit Stechen erweitert, für das sich die besten Teilnehmer aus den vorangegangenen L- und M-Springen qualifizieren mussten. Dieses Springen wurden dann auch die reiterliche Attraktion beider Turniertage. Absoluter Höhepunkt war der Gewinn dieses Springens durch eine Pfalzdorfer Reiterin. Ellen Kunz steuerte ihre Sara fehlerfrei und in Bestzeit über den auf Höchstmass aufgebauten Parcours, ein großartiger Turnierabschluss für unseren Verein.

Am folgenden Wochenende wurden alle Turnierhelfer zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen, für das unsere Reiterkameraden Rosi und Jan Schütte dankenswerterweise ihre Halle zur Verfügung gestellt hatten. Hier wurde bei Musik, Würstchen und Bier bis in den frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt. Ein gelungener Abend in dessen Verlauf dem

ehemaligen Vorsitzenden Heinrich Honig in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um den Verein, ein Glasbild mit dem Motiv der „Blücher“ Standarte überreicht wurde. Man beschloss spontan, nach dem noch bevorstehenden Kreisturnier, einen ähnlichen Abend durchzuführen.

Inzwischen gingen die Vorbereitungen des **Kreisturniers** (25./26. Juli 1981) ihrem Ende entgegen. Es wurde beschlossen, das Turnier am Tannenbusch auf dem Gelände unseres Vorsitzenden Heinrich Kranen durchzuführen, der seine Anlage dankenswerterweise dem Verein unentgeltlich zur Verfügung stellte. Trotz der wohlwollenden Unterstützung des Revierförsters Herrn Lorenz, konnte das Gelände, wenn auch nicht ohne Schwierigkeiten mit dem Kreisverband, fertig gestellt werden.

Das schlechte Wetter und die dadurch verzögerte Ernte ließen bis zuletzt eine Ausrichtung am Tannenbusch fraglich erscheinen. Es bedurfte der großen Anstrengung aller Beteiligten, den Turnierplatz rechtzeitig herzurichten.

Das von Willi Neikes mit den letzten Feinheiten versehene Gelände, erwies sich im Verlauf der Konkurrenz als echter Prüfstein und wurde vielen Reitern zum Verhängnis. Mit der Mithilfe der CB-Funker konnte der Ritt jedes Teilnehmers im Gelände verfolgt werden. **Wilhelm Bossig** hatte seine Funker gut im Griff. Leider wurden die durchgegebenen Informationen nicht, wie geplant, vom Richterwagen per Lautsprecher an die Zuschauer weitergegeben. Die ausgearbeitete Minutenstartfolge für Dressur und Gelände erwies sich für alle Beteiligten als Wertvolle Einrichtung. Der erste Turniertag konnte somit reibungslos und genau nach Reitplan absolviert werden.

Wie voraussehbar, konnte der Turnierplatz am Sonntag nicht befahren werden. Angrenzende Straßen und Wege wurden als Parkplätze umfunktioniert. Zum Glück hielten die Spring- und Dressurplätze den Anforderungen stand. Das Geschehen auf dem übrigen Turnierplatz entwickelte sich jedoch für Zuschauer und Helfer zur Schlammschlacht.

Großer Gewinner des Kreisturniers war der Reiterverein „Lohengrin“ Hau mit dem Gewinn beider Kreisstandarten.

Nun zu den Ergebnissen unserer Reiter.

Bestplazierte Einzelreiterin wurde Susanne Thomas, die mit Sulaika den 3. Platz bei den Jugendlichen belegte. Die Beste Mannschaftsleistung erritt unsere Dressurmannschaft mit den Reiterinnen, Annegret Honig auf Afra, Claudia Zillig auf Ravenna, Ruth Förster auf Sadremo und Ellen Kunz auf Bellamy. Sie wurden zweite. Hier zahlte sich die gute Vorarbeit in den Reitstunden bei Christian Janssen deutlich aus.

# Auch der große Regen verdarb Reitern die gute Laune nicht

Kreisturnier vom 25./26.Juli 1981 in Pfalzdorf



v.l.n.r.: Ruth Förster, Ellen Kunz, Claudia Zillig und Annegret Honig

In der lokalen und Fachpresse fand man durchweg gute Kritik und viel Lob für den Ablauf unseres Turniers. Schade, das der aufgeweichte Platz sehr viele Zuschauer vom Besuch des zweiten Turniertages abgehalten hat.

Weitere reitsportliche Ergebnisse des Turnierjahres 1981.

Im Laufe des Jahres hatte sich Holger Hetzel für die Deutsche Meisterschaft der Vielseitigkeit für „Junge Reiter“ qualifiziert. Er belegte in Luhmühlen einen beachtlichen 10. Platz. Aufgrund seiner Leistungen, wurde er in den Kader der Europameisterschaften der „Jungen Reiter“ berufen. Nach intensiver Vorbereitungsarbeit, konnte er mit berechtigten Hoffnungen einer Teilnahme in Achselschwang (Ausbildungs- und Turnierstall, in Bayern, früher Staatsgestüt) entgegensehen. Leider erkrankte sein Pferd kurz vor der Abreise dorthin. Sicherlich war dies für Holger eine große Enttäuschung. Leider stand der erste Kursus bei Holger Hetzel unter einem ungünstigen Stern. Nach einer Woche mußte er den Lehrgang abbrechen. Er begründete seine Entscheidung in einem Brief an die Kursteilnehmer. Für seinen Entschluß fand es volles Verständnis. Der wurde durch H.Binn u. F. Hurkens fortgesetzt.

## 1982

Als Veranstaltungen sollten im Jahre 1981 wieder ein zweitägiges Pfingstturnier, ein Ausritt und das Herbstturnier durchgeführt werden. Den Auftakt des Reiterjahres 1982 bildete das Winterfest im „Schwarzen Adler“. Das Zweitägige Pfingstturnier wurde wieder in Heidhausen durchgeführt. Wie schon oft erwies es sich, daß dieser Turnierplatz, einer der schönsten am Niederrhein, für Reiter und Zuschauer sei.

Gelungenes Reit- und Springturnier von „Blücher“ Pfalz-  
**„Blücher-Championat“ Höhepunkt**

So lautete die Überschrift über den Bericht vom diesjährigen Pfingstturnier!

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Zweitagesausritt durchgeführt. Wie immer wurde er von Inge und Bernd Peters gut vorbereitet. Ziel war der Hof des Reiterkameraden Ecker-mann in Kranenburg. Der Rückweg führte nun schon Traditionell über Nierswalde, wo bei unserem Reitlehrer Heinrich Hans das Mittagessen eingenommen wurde.

Im Juli verstarb unser langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied Emil van de Loo, dem wir noch zu Anfang des Jahres zum 80. Geburtstag gratulieren konnten. Angeregt von der Generalversammlung wurden wieder Fahrten nach Aachen und Warendorf unternommen.

Beim Kreisturnier blegten die Dressurmannschaft Pfalzdorf, mit Annegret Honig, Ruth Förster, Helga Ripkens und Claudia Zillig, einen 4. Platz.

Auf Vorschlag unserer Jugendwartin (Ellen Kunz) wurde erstmals eine Nikolausfeier durchgeführt. Der Nikolaus konnte auf diesem Wege 50 Kindern unserer Vereinsmitgliedern eine Tüte überreichen.

## 1983

Bei den vereinsinternen Reitstunden, die von Johannes Egeling durchgeführt wurden, nahmen 14 Reiter und Reiterinnen mit Erfolg teil. Es herrschte Einstimmigkeit darüber, die-sen Ausbilder auch wieder im nächsten Jahr zur Fortbildung und Turniervorbereitung zu engagieren. Das Pfingstturnier 1983 verlief im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Auch sportlich wurde das Turnier wieder ein Erfolg. Unsere Reiter konnten fast in allen Prüfungen ein gewaltiges Wörtchen mitreden. Bester Pfalzdorfer Teilnehmer war in diesem Jahr Rainer Kunz, mit einem M-Sieg und zwei 2. Plätzen im L-Springen. Die gute Resonanz in der lokalen Presse, wie:

### **„Pfingstturnier von „Blücher“ Pfalzdorf eine Runde Sache“**

Auch im Verbandsorgan „Rheinlands Reiter“ beweist, das wir mit dem Grundkonzept unseres Turniers auf dem richtigen Wege sind.

Userem Reiterkameraden Heinz-Gerd Heyne gelang dieses Jahr der ganz große Durchbruch. Mit seiner Stute, Romanze erritt er sich bei den Deutschen Meisterschaften Vielseitigkeitsreiter in **Luhmühlen** in seiner Altersklasse einen hervorragenden 3. Platz. Nach der Dressur noch an 4., nach dem Gelände an 2. Stelle liegend, hatte er es in der Hand, Deutscher Meister der Junioren Reiter in der Vielseitigkeit zu werden. Leider unterlief ihm im Parcours ein Fehler, so daß er auf den 3. Rang zurückfiel.

Dennoch für Reiter und Pferd ein großer Erfolg, der in einer Ehrung durch den Bürgermeister der Stadt Goch, dem Vorsitzenden und Geschäftsführers des Kreisreiterverbandes und den 2. Vorsitzenden des Verbandes der Reit- und fahrvereine Rheinland, Herrn F.-K. Peiß, seine Würdigung fand. Gleichzeitig überreichte der Verein in Beisein der Züchter von Romanze und der aktiven Reiter des Vereins eine Uhr als Anerkennung seiner Leistungen.

In den Qualifikationsprüfungen für die Europa-

meisterschaft der Junioren Reiter, setzte Heinz-Gerd Heyne seine Erfolge mit Romanze fort, so daß er schließlich für die Europaschaftsmannschaft in Rom nominiert wurde.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren-Military-Reiter belegte der 18 Jahre alte Heinz-Gerd Heyne aus Pfalzdorf einen ausgezeichneten dritten Platz.

## **Heinz-Gerd Heyne schaffte „Bronze“ in Luhmühlen**

Der für den Verein Blücher Pfalzdorf startende Heyne schaffte in Luhmühlen mit seinem Pferd „Romanze“ mit 40,6 Punkten „Bronze“. Vor dem Talent aus Pfalzdorf lagen nur die deutsche Junioren-Meisterin Betti Peitgen aus Wiehl mit „Elona“ (36,40 Punkte) und der „Vizemeister“ Bernd Vietor aus Hude mit „Nobody“ (38,60 Punkte).

Wie auch in Luhmühlen auf der „Deutschen“, ließen sich auch in Rom einige Pfalzdorfer Anhänger nicht entgehen, Heinz-Gerd bei seinen Ritten zu begleiten. Auf der unvergleichlichen Anlage der „Olympischen Spiele von 1960“ schuf sich Heinz-Gerd mit Romanze mit der fünftbesten Dressurvorführung eine gute Ausgangsposition für die Einzelwertung. Leider wurde er durch einen „Steher“ im Gelände und die dadurch bedingten Zeitfehler auf den aussichtslosen 22. Rang zurückgeworfen. Auch ein fehlerfreier Umlauf im Abschlußspringen konnte ihn nicht mehr in die Nähe der Medaillenränge für die Einzelwertung bringen. Für die Mannschaftswertung reichte es dank der fehlerfreien Ritte im Abschlußspringen nur zu einem undankbaren vierten Platz für die deutsche Equipe, die von den Franzosen (nur) ganz knapp geschlagen wurde.

Die Ponyreiter wurden wie im vergangenen Jahr wieder in einem Ferienkurs fortgebildet. Erfreulich ist die Zunahme der jungen Nachwuchsreiter in den vergangenen Monaten, die wöchentlich in zwei Reitstunden von Ellen Kunz und Reinhold Kiesow geschult werden. Für einige Pony- und Jungreiter ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, Turnier Erfahrung zu sammeln und ihre reiterlichen Kenntnisse auch auf diesem Gebiet zu vertiefen. Die Stunden der Freizeitreiter bei Heinz Binn, erfreuen sich nach wie vor steigender Beliebtheit, es ist keine Seltenheit, wenn nicht mehr als 10 Reiter in der Bahn sind.

Nach Beendigung seiner Bereiterausbildung ist unser Mitglied Holger Hetzel wieder als aktiver Reiter in Pfalzdorf.

# 1984

Das olympische Jahr 1984, Sporthöhepunkt eines jeden Sportlers und Sportfreundes, aber auch wegen des **75jährigen Bestehens** des „Blücher“ Pfalzdorf ein markanter Punkt unserer Vereinsgeschichte, ist vergangen. Wieder einmal ist es Zeit, Bilanz zu ziehen, was sich im Verein diesmal im Jubiläumsjahr, in punkto Ausbildung, sportlichen Veranstaltungen, im Laufe des Turnierjahres und in Bezug auf gesellschaftlichen Veranstaltungen getan hat.

Zu der normalen Ausbildung wurden im Frühjahr Förderkurse angeboten, die der Turniervorbereitung dienen sollten. Dies waren der Kursus bei Herrn Johannes Egeling, der wieder eine erfreuliche Beteiligung zu verzeichnen hatte und ein Osterkursus für unseren Reiternachwuchs, den Willi Neikes durchführte. Letztlich ist noch die Weiterbildung unserer Ausbilder anzusprechen. Alle bei uns tätigen Übungsleiter und Reitwarte des Vereins, haben durch regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, die Trainer –B- Lizenz des Landessportbundes erworben.

Im Jubiläumsjahr fand auch das zweitägige Pfingstturnier am 10./11. Juni 1984 statt. Wie beschlossen, sollte das Jubiläumsturnier als Vielseitigkeitsveranstaltung mit Rennen, wie es früher üblich war, durchgeführt werden. Unklar war noch der Rahmen, in dem dieses Turnier stattfinden sollte. Wegen der zu erwartenden hohen Kosten, sollten keine Halbblut- und Vollblutrennen, wohl aber Ponyrennen und Trabfahren sowie Trabbreiten durchgeführt werden. Für die geplanten Trabbreiten wollte sich unser Vereinsmitglied Heinz Puff besonders einsetzen. Er erreichte nicht nur eine gute Beteiligung an gemeldeten Fahrern und Pferden, sondern auch die Bewilligung eines Zuschusses von DM 500,00 pro Rennen durch den Hauptverband der Traber. Somit war diese Seite des Turnier bereits überschaubar geworden. Weit mehr Kopfzerbrechen bereitete dem Vorstand die Durchführung der Vielseitigkeitsveranstaltung. Vom Verband der Reit- und Fahrvereine wurde uns die Durchführung einer Jugendsichtung angeboten, die erstmals bundesweit durchgeführt werden sollte. Da uns praktische und finanzielle Zuschüsse der FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung) verbindlich zugesagt wurde, nahm der Vorstand dieses einmalige Angebot an, zumal die Jugendsichtungsprüfung von einem Sponsor komplett finanziert wurde.

---

Reiterverein „Blücher“ Pfalzdorf veranstaltete Military-Turnier  
**Guter Sport am Tannenbusch**  
(RP vom 25.09.1984)

## „Blücher-Teich“ fand großes Lob

---

Nun zu den gesellschaftlichen Veranstaltungen unseres Vereins. Der Kirmesreiterball konnte beim „Schwarzen Adler“ mit zufriedenstellendem Besuch abgehalten werden. Dieser sollte dann auch der vorläufig letzte Reiterball im „Schwarzen Adler“ sein, da unser Vereins-lokal bekanntlich im Winter abbrannte.

Die Hochzeitskutsche unseres Vorsitzenden Heinrich Kranen und seiner Hermine wurde anlässlich der Silberhochzeit von einem stattlichen Reiterzug zur Kirche begleitet.



Silberhochzeit  
Hermine & Heinrich Kranen  
in der Kutsche



Stattlicher Reiterzug begleiten das  
Silberpaar zur Kirche

Ein weiterer Reiterzug begleitete unser Mitglied Willi Knechten mit seiner zukünftigen Ehefrau Hedwig in den Uedemer Eehafen. Intronisation unseres Vereinsmitglied und Schützenkönigs-paares Wilhelm & Annemarie van de Loo wurden ebenfalls von vielen Reitern und einer festlich geschmückten Kutsche escortiert.

# 1985

Nach dem ereignis- und arbeitsreichen Jubiläumsjahr 1984, konnte das vergangene Jahr fast als ruhiges Vereinsjahr bezeichnet werden. Der reiterlichen Ausbildung wurden auch in diesem Jahr verstärkte Bedeutung zugemessen. Die Gesamtausbildungsstunden der Vereinsreitlehrer Franz Hurkens, Heinz Binn, Reinhold Kiesow und Ellen Kunz, beliefen sich auf 267 Stunden, etwa 70 mehr als im Vorjahr.

Reitsportliche Veranstaltungen 1985:

Das zweitägige Pfingstturnier mit 289 Pferden und Starts wurde bei strahlendem Wetter an beiden Tagen in gewohnter Manier durchgeführt. Erfreulicher als im Vorjahr, war die Erfolgsbilanz der Pfalzdorfer Reiter, die vier von den insgesamt 17 Prüfungen gewinnen konnten und (bis auf die M-Springen) in allen Großpferdeprüfungen unter den ersten 5 platziert waren. Auch Pfalzdorfer Reiter sind auf den Turnieren des Rheinlandes überall bekannt und als Konkurrenten gefürchtet. Insbesondere gilt dies für unsere Dressurreiter, zur Zeit wohl angeführt von unserem Reiterkameraden Ernst Mechelen. Auch unsere Nachwuchsreiter schreiben sich immer häufiger in die Siegerlisten ein. Eine der fleißigsten dabei ist Antje Bossig mit ihrer Prinzess. Herausragend war auch in diesem Jahr wieder Holger Hetzel, mit der Teilnahme von drei Pferden am Bundeschampionat für Springpferde in Donauschingen. Im nationalen Vergleich am erfolgreichsten war wieder einmal Heinz-Gerd Heyne, der auf der Deutschen Vielseitigkeitsmeisterschaft „Junge Reiter“ in Walldorf als bester Reiter des Rheinlandes und Westfalens einen 5. Platz belegte, womit er sich wieder für die Europameisterschaft qualifizierte.

Beim Kreisturnier erritten sich Ulrich Heuer mit Lucky, Helga Ripkens mit Rauscher, Katrin Theunissen mit Monza und Petra Hurkens mit Birkhahn, überraschend den Sieg in der Mannschaftsdressur des Kreises Kleve.



Katrin Theunissen, Ulrich Heuer, Helga Ripkens und Petra Hurkens. Vorgestellt von: Heinz Binn

Weitere gute Leistungen zeigten beim Kreisturnier unsere Jugendreiter in der Mannschaftswertung der Reiterprüfung. Heidi Beeker mit Barona, Stefanie Tekath mit Elfie und Alexandra Sintke mit Lektor, belegten den zweiten Platz.



Alexandra Sintke, Heidi Beeker und Steffi Tekath  
Mannschaftswertung in der Reiterprüfung  
2. Platz beim Kreisturnier 1985

Die gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereins begannen mit einem von Vorstand und Festausschuß sorgfältig vorbereiteten Jubiläumsreiterball anlässlich des 75jährigen Bestehens. Sechs langjährigen Vereinsmitgliedern wurde die Ehrenmitgliedschaft übertragen: Berta Appenzeller, Paul Aymanns, Hermann Berger sen., Peter Graven, Wilhelm Schlotmann und Heinrich Tophofen. Aufgrund seiner langjährigen Dienste am Reiterverein wurde dem Bahnarzt Dr. Rainer Blumberg die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Eine besondere Ehrung durch Verein und dem Bürgermeister der Stadt Goch, Heinrich van Ackeren, erhielt unser Mitglied Holger Hetzel für seine reiterlichen Erfolge. Die Festansprache hielt Gerd Yzermann, ehemaliger und langjähriger Kreisverbandsgeschäftsführer. In einem brillanten Vortrag ließ er 75 Jahre Pfalzdorfer Reitervereinsgeschichte ablaufen. Abgerundet wurde der wohlgelungene offizielle Teil des Jubiläumsfestes durch den Auftritt des Pfalzdorfer Fanfarenzuges, zu dem sich seit einiger Zeit eine freundschaftliche Verbindung entwickelt hat.

Das Gocher Kinderkarneval-Prinzenpaar Lorenz der 1. und Antje die 1., erste Pfalzdorfer Kinderkarnevalsprinzessin, besser bekannt als Antje Bossig und aktive Ponyreiterin des RV „Blücher“ Pfalzdorf.



# Vereinsmeisterschaften bei „Blücher“ Pfalzdorf

## Tekath überraschte

Von unserem Mitarbeiter Gerd Yzermann

Am dritten „goldenen“ Oktobersonntag richtete der Reiterverein „Blücher“ Pfalzdorf im Reitzentrum Heidhausen seine Vereinsmeisterschaften 1985 aus. Viele Besucher verfolgten interessiert das Geschehen auf dem Hallensand. Dieses Turnier vermittelte einen echten Einblick in die Breite und Leistungsstärke des Reitervereins „Blücher“. Außer der Dressurmeisterschaft, die durch eine A- und L-Dressur ermittelt wurde und von Ernst Mechelen mit Pfalzkönig gewonnen wurde und der Springmeisterschaft, der der zwei A-Parcours verlangt wurden und bei der überraschend Stefanie Tekath mit Elfi an der Spitze stand, waren alle anderen Konkurrenzen als Vielseitigkeitsprüfungen mit Einzelwertung ausgeschrieben. Das beliebte Trabverfolgungsreiten wurde unterteilt für Junioren und Senioren. Nach spannendem Endkampf gab es bei den Junioren ein totes Rennen zwischen Carola Heyne und Georg Lamers, die beide Romana ritten. Man einigte sich, die Entscheidung durch einen Lauf der beiden Reiter herbeizuführen. Bei den Senioren siegte wieder mal Jan Mülder mit Lümmel.

Hier die Bestenliste vom Meisterschaftsturnier bei „Blücher“ Pfalzdorf:

### **Dressurmeisterschaft**

1. Ernst Mechelen mit Pfalzkönig; 2. Hubert Smits mit Lugano; 3. Ulrich Heuer mit Lucky.

### **Springmeisterschaft**

1. Stefanie Tekath mit Elfi; 2. Henk Leenstra mit King; 3. Reiner Kunz mit Sara.

### **Vielseitigkeit (Nachwuchsreiter)**

1. Kerstin Peters mit Roulett; 2. Tanja Blenkers mit Baldana; 3. Markus Bosch mit Princess.

### **Vielseitigkeit mit Ponys**

1. Bettina Ebert mit Julia; 2. Antje Bossig mit Princess; 3. Heidemarie Koch mit Natascha.

### **Vielseitigkeit (Senioren)**

1. Bernd Peters mit Avanti; 2. Christel Heyne mit Roulett; 3. Henk Leenstra mit King.

### **Korabinationsprüfung (Hobbyreiter)**

1. Otto Förster mit Sadremo und Jakob van Koeverden mit Askona; 3. Elke Hoenselaer mit Lümmel.

### **Trab-Verfolgungsreiten**

1. Abteilung (Jugend): 1. Georg Lamers mit Romana; 2. Carola Heyne mit Romana.

### **2. Abteilung (Senioren):**

1. Jan Mülder mit Lümmel; 2. Jakob van Koeverden mit Askan.

### **Springen A mit Stechen**

1. Carola Heyne mit Radi Pascha; 2. Stefanie Tekath mit Elfi; 3. Willi Neikes mit Urioso.

### **Reiterspiele mit Ponys**

1. Dörte Heyne mit Sonja; 2. Katja Verfürth mit Corfna; 3. Nicole Wlaszik mit Wotan.

### **Nachwuchsreiter**

a) Reiterwettbewerb: 1. Markus Bosch mit Pirotschka; 2. Birgit Johann mit Fanny; 3. Kerstin Peters mit Roulett.

b) Geschicklichkeit: 1. Kerstin Peters mit Roulett; 2. Tanja Blenkers mit Baldana.

c) Springen: 1. Kerstin Peters mit Roulett; 2. Tanja Blenkers mit Baldana.

### **Vielseitigkeit Jugend mit Ponys**

a) Dressur: 1. Bettina Ebert mit Julia; 2. Antje Bossig mit Princess; 3. Elke Kilzer mit Sven.

b) Geländereiten: 1. Heidemarie Koch mit Natascha; 2. Carola Heyne mit Radi Pascha; 2. Elke Kilzer mit Sven.

c) Springen: 1. Elke Kilzer mit Sven; 2. Heidemarie Koch mit Natascha; 3. Stefanie Tekath mit Elfi.

### **Vielseitigkeit Senioren**

a) Dressur: 1. Ernst Mechelen mit Pfalzkönig; 2. Hubert Smits mit Lugano; 3. Ulrich Heuer mit Lucky.

b) Geländereiten: 1. Henk Leenstra mit King; 2. Bernd Peters mit Avanti; 3. Christel Heyne mit Roulett.

c) Springen: 1. Henk Leenstra mit King; 2. Christel Heyne mit Roulett; 3. Ulrich Heuer mit Sadremo.

### **Kombination für Hobbyreiter**

a) Dressur: 1. Jakob van Koeverden mit Askan; 2. Otto Förster mit Sadremo; 3. Bernd Kleinkönen mit Maja.

b) Caprilli: 1. Otto Förster mit Sadremo; 2. Jakob van Koeverden mit Askan; 3. Elke Hoenselaer mit Lümmel.

### **Dressur L**

1. Ernst Mechelen mit Pfalzkönig; 2. Annegret Honig mit Ramon; 3. Hubert Smits mit Lugando.

Unsere Karnevalsprinzessin erhielt natürlich die tatkräftige Unterstützung ihrer Reiterkameraden. In Zusammenarbeit von Jung und Alt entstand bei arktischen Temperaturen in Windeseile ein Karnevalswagen mit dem Motto: „Im Gocher Karneval das Salz, is da Prinzeßche vun de Palz“. Gezogen wurde der mit den Jugendreitern besetzte Wagen vom „schwersten in Pfalzdorf zur Verfügung stehende Schlepper, einem 12 PS Holder unter der Leitung von Johann Symons.



Mit eine stattlichen Anzahl von Reitern wurde der neue Kath. Pfarrer Hermann Otto, von der Landwehrkapelle zur Kirche geleitet.



An der Landwehr Kapelle in Pfalzdorf

Den schönsten Reiterzug hatte jedoch das neue Königspaar des Pfalzdorfer Schützenvereins 1926 e.V., Heinrich und Berta Hans, die von 25 Reiterkameraden und ihren Pferden, sowie zwei Kutschen zur Inthronisation begleitet wurden.



Heinrich VIII. und Berta Hans, als neuer Schützenkönig 1985



Die Hunsrückstrasse wurde umgetauft in „TRECCEBUR ALLEE“



Unsere Reiter begleiteten den Schützenzug zur Inthronisation

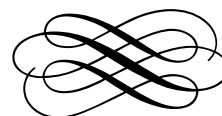
Den Abschluß der Vereinsveranstaltungen bildete wieder die Nikolausfeier im Reitzentrum Heidhausen. Erstmals wurden die Tüten, es waren wieder über 60, in der geschmückten Reithalle verteilt. Der Nikolaus (Jakob van Koeverden) und Ruprecht (Heinz Binn) machten ihre Sache wieder gut.



Nikolaus, Knecht Ruprecht und 1. Vorsitzender Heinrich Kranen



Man sieht's Antje war soooo brav, sie bekommt auch eine Tüte.



# 1986

Den Auftakt des Jahres 1986 bildete das Winterfest, das erstmalig in der Reithalle Heidhausen mit gutem Erfolg durchgeführt wurde.

Die Kreis- und Landesturniervorbereitung wurde im Vielseitigkeitsbereich zusätzlich von Gerd Heyne unterstützt, wofür ihm recht herzlich zu danken ist. Durch seine Anleitung konnten unsere Nachwuchsreiter einige Erfahrungen im Springen und Geländereiten sammeln.

Für alle Reiter wurde vom Verein ein kostenloser Fortbildungslehrgang, diesmal bei Ulrich Plein, angeboten. Er wurde sehr gut angenommen. Am Abschlußtag wurde der praktische Teil mit einigen Lehrfilmen theoretisch untermauert.

Das Pfingstturnier war in der Planung recht schwierig, denn die LPO (Leistungs-Prüfungs-Ordnung) war schon wieder einmal grundlegend geändert worden. Vor Einreichen unserer Ausschreibung, lagen noch keinerlei Erfahrungswerte vor, wie sich die Änderungen auf die Teilnehmerzahl auswirken könnte.

Die Turnierabwicklung beim Pfingstturnier, klappte vorzüglich. An beiden Tagen lockte guter Sport und das Wetter viele Zuschauer an. Das Turnier war ein voller Erfolg und es wurde in der Presse als eines der schönsten der letzten Jahre im Kreise Kleve bezeichnet.

Der Jugendausritt führte am 17. Juni (Tag der deutschen Einheit) in den Reichswald. Es nahmen 29 Reiter teil. Für alle Beteiligten war dies ein gelungener Tag bei guter Kameradschaft, der im gemeinsamen Spanferkelessen in Heidhausen seinen Abschluß fand. An dieser Stelle sei den Jugendwarten Gerd Heyne und Wilhelm Bossig für ihre gute Arbeit besonders gedankt.

Das Vereinsturnier wurde vom Turnierausschuß gut vorbereitet, die Geländestrecke wurde von den Hobbyreitern unter der Federführung von Bernd Peters und Heinz Binn erstellt. Die Beteiligung war erfreulich gut.

Die Vereinsmeister 1986:

- Reitanfänger: Dörthe Heyne
- Viels., Reiter o. Reitabzeichen: Jörg van Koeverden
- Viels. Jugend: Antje Bossig
- Viels. Senioren: Reiner Kunz
- Dressur: Claudia Zillig
- Springen: Stephanie Tekath
- Trabreiten Ponys: Nicole Wlazik
- Trabreiten Jugend: Elke Honselaer
- Trabreiten Senioren: Ulrich Heuer

Erstmals wurde beim Vereinsturnier eine EDV-

Anlage eingesetzt, die jederzeit den aktuellen Stand der Zwischen- und Endergebnisse erfaßte und ausdrückte. Unsere beiden Computerspezialisten Olaf Peters und Harald Zwanziger (Junioren) haben sich dankenswerterweise sehr viel Mühe damit gegeben.

Erfolgreichste Pfalzdorfer Teilnehmerin am Kreisturnier war Antje Bossig. Sie siegte in der kombinierten Mannschaft Kranenburg/Pfalzdorf in der Mannschaftsdressur der Ponyreiter.



Holger Hetzel verfolgte zielstrebig seine Idee. Neben Studium, eigenem Reitsport und Ausbildertätigkeit errichtete er eine Reithalle, die als Privatanlage im Kreise ihresgleichen sucht. Bei der Eröffnungsfeier konnte der Vorstand ihm und seiner Familie ein Symbolisches aber auch praktisches Geschenk (Schubkarre und Geräte) überreichen. Er weiß selbst am besten, wieviel Fleiß vergossen werden muß, bis man am Ziel ist.

Zwei Goldhochzeiten, (Gerd Yzermann, Jakob Pleines) eine Hochzeit (Angelika Puffert), zwei Schützenkönige, einer davon unser Reiterkamerad Fritz van de Loo (Wurzburg), unser Vorsitzender (50 Jahre) und der 80 Jahre alt gewordene ehemalige Kreisverbandsvorsitzende Peter Mott sahen zur Verschönerung ihres Festes die „Blücherreiter“ mit ihrer Standarte dem Gefolge.



Reiterzug am 5.1.1987 bei der Goldhochzeit Jakob Pleines

Unser Mitglied Willi Puff ist im Besitz eines alten Opel-Fahrrades, daß genau so alt ist wie er selbst, nämlich 50 Jahre. Vor Jahren wurde es am Stammtisch im „Schwarzen Adler“ ausgeheckt. Wenn das Automobil seinen 100. Geburtstag feiert, sollte Willi Puff mit der 50jährigen Fiets nach Rüsselsheim zu Opel fahren. Das sind von Pfalzdorf aus etwa 300 Kilometer. Am Freitag, dem 28. Februar 1986 startete der rüstige Willi, wohlversorgt von seiner Frau Karin mit Mettwürstchen etc. für die lange Fahrt. Bereits am Montag traf er in Rüsselsheim ein, es war geschafft. Ehefrau Karin war mit weiteren Verwandten, Freunden nach Rüsselsheim mit dem PKW nachgefahren. Im Ratskeller gab es für die Pfalzdorfer einen Empfang durch Opel und anschließend eine Werksbesichtigung.

#### Mit der Fiets von Pfalzdorf nach Rüsselsheim



Begleitet wurde Willi Puff auf den ersten Kilometern bis an die Gocher Stadtgrenze von einer Eskorte des Reitervereins „Blücher“ Pfalzdorf.

## 1987

In der Jahreshauptversammlung, die am 06.02.1987 im Vereinslokal „Schwarzen Adler“ stattfand, war neben den normalen Tagesordnungspunkten ein Hauptpunkt vorgesehen und zwar die Verabschiedung einer neuen Satzung. Beim diesjährigen Pfingstturnier, seit langer Zeit kein „Pfingstwetter“, dennoch großes Zuschauerinteresse, guter Sport und siegreiche „Blücherreiter“. Pfalzdorfer Sieger beim Pfingstturnier:

- in der L-Dressur - Petra Hurkens, Sadremo
- im A-Springen - Reiner Kunz, Charisma
- im Mannschaftsspringen
  - Reiner Kunz, Charisma
  - Willi Neikes, Goucho
  - Carola Heyne, Radi Pascha
  - Georg Lamers, Stockholm

Ein großer Erfolg erzielt wurde beim **Kreisturnier 1987** in Tönisberg-Schaephuysen in der Vielseitigkeit Jugend. Gewinn der Kreisjugendstandarte durch die Mannschaftskombination Pfalzdorf/Hau mit Carola Heyne, Georg Lamers und Bernd Pruys (Hau).

2. Platz im Wettbewerb um den Kreisjugendwimpel der Ponyreiter mit den Reitern Dörte Heyne, Heidemarie Koch, Astrid Kehren und Antje Bossig. **Siegerin** der Ponyvielseitigkeit des Kreisturniers 1987 **Antje Bossig** auf Prinzess. 3. Platz im Pony-Mannschaftsspringen mit der oben genannten Ponymannschaft.



Beste Ponyreiterin des Kreisturniers 1987  
Antje Bossig

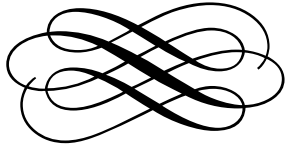


Gewinner der Kreisjugendstandarte 1987  
Mannschaft Pfalzdorf/Hau  
Carola Heyne, Georg Lamers, Bernd Pruys (Hau)  
Trainer: Heinz Binn

Gerd Yzermann 80 Jahre

## Vielseitig engagiert

Am 19. Mai 1987 wurde unser Ehrenmitglied Gerd Yzermann 80 Jahre alt. Ihn erreichten auch aus unserem Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V., die besten Glückwünsche zu seinem Geburtstag.



Im Wettbewerb um den **Kreisjugendwimpel 1987** in Tönisberg-Schaephuysen der Ponyreiter durch: Dörte Heyne, Heidemarie Koch, Astrid Kehren und Antje Bossig

### Tolle Erfolge für den Nachwuchs des Reitervereins „Blücher“

# Bürgermeister ehrte Pfalzdorfer Reiter

## Hervorragende Plazierungen beim Kreisturnier/Feierstunde

PFALZDORF. 1987 ist ein außerordentlich erfolgreiches Jahr für den Reitverein „Blücher“ Pfalzdorf. Diesmal machten aber nicht die beiden Ausnahmereiter des Vereins, der Springreiter Holger Hetzel oder Militaryreiter, Heinz Gerd Heyne, durch besondere Leistungen auf sich aufmerksam, vielmehr waren es die jugendlichen Reiter, der Nachwuchs, die mit hervorragenden Leistungen

auf dem diesjährigen Kreisturnier aufwarteten. Grund genug für den Vorstand von „Blücher“ zu einer Feierstunde in das Vereinslokal „Zum Schwarzen Adler“ einzuladen. Der Vorsitzende Heinrich Kranen konnte u.a. den Bürgermeister der Stadt Goch, Heinz van Ackeren, und den Vorsitzenden des Kreisreitverbandes Kleve, Fritz Haagen, begrüßen.

In seiner Eröffnungsrede wies Kranen auf die besondere Bedeutung des Kreisturniers hin, denn hier stehe doch der Mannschaftserfolg und nicht der Sieg des einzelnen im Vordergrund.

Wilhelm Bossig, als engagierter Jugendwart bestens mit der Materie vertraut, ließ Vorbereitung und Ablauf des Kreisturniers noch einmal Revue passieren. Wie viele der Kreis Klever Reitervereine, so hat auch „Blücher“ zwar einige erfolgreiche Turnierreiter, doch das Problem, daß zu wenig Jugendreiter nachrücken, ging auch an dem Pfalzdorfer Verein nicht vorbei. Um so mehr bemüht man sich, den Nachwuchs besonders zu motivieren und zu fördern.

Vor dem Kreisturnier konnte man sich mit den jungen, zum Teil noch unerfahrenen Reitern, keine große Chancen

auf vordere Plätze ausrechnen. Um so überraschender und erfreulicher war es, das eine Mannschaftskombination Pfalzdorf/Hau die Jugendstandarte und damit den Gewinn des Mannschaftswettkampfes in der Vielseitigkeit nach Pfalzdorf holte.

Zudem konnte sich die Ponyreitermannschaft auf dem 2. Platz in der Vielseitigkeit platzieren. Antje Bossig wurde hier in der Einzelwertung Kreismeisterin. Zahlreiche weitere Plazierungen komplettierten den Pfalzdorfer Erfolg.

Der Kreisverbandsvorsitzende, Fritz Haagen, lobte den Pfalzdorfer Vorstand für seine Initiative und wünschte, daß andere Vereine diesem Beispiel folgen würden. Bürgermeister Heinz van Ackeren war besonders stolz, die erfolgreichen Pfalzdorfer Reiter mit einem Andenken

der Stadt Goch ehren zu können.

Aus der Hand von Geschäftsführer Reinhold Kiewow erhielten zusätzlich alle Teilnehmer, die Reitlehrer Gerd Heyne und Heinz Binn sowie der Jugendwart Wilhelm Bossig Erinnerungsplaketten bzw. -fotos.

Für Pfalzdorf starteten auf dem Kreisturnier 1987 in Schaephuysen: Henk Lenstra, Carola Heyne, Georg Lamers, Bernd Pruys, Dörthe Heyne, Heidemarie Koch, Astrid Kehren, Antje Bossig, Josef van de Kamp, Jörg van Koeverden, Frank Hurkens, Tanja Blenkers, Birgit Johann, Markus Bosch, Margit Binn, Simone Geiß und Björn Kleinkoenen.

# 1988

In der Jahreshauptversammlung vom 29.01.1988 ging es um die Verabschiedung einer neuen Satzung. Zu diesem Punkt wies der Vorsitzende Heinrich Kranen darauf hin, daß eine Satzungsänderung notwendig sei, da für Zuschüsse des Landessportbundes, des Kreise und jetzt auch der Stadt Goch, der Nachweis der Gemeinnützigkeit erforderlich sei. Er wies auf den Beschluß der Jahreshauptversammlung vom 20.01.1982 hin, in der die Versammlung dem Vorstand übertrug, den Satzungswortlaut zu ändern. Der Vorstand legte nunmehr der Versammlung einen Satzungsentwurf vor, der dem Mustersatzungsentwurf des Landesverbandes der Reit- und Fahrvereine Rheinland angelehnt war und sinngemäß der Fassung der bestehenden Satzung entsprach. Jedes Verammlungsmitglied erhielt den neuen Satzungsentwurf mit der Auflage ihn sorgfältig zu überprüfen. Nach angemessener Lese- und Überprüfungszeit beschloß die Versammlung, die Punkte des Satzungsentwurfes einzeln noch einmal vorlesen zu lassen und Punkt für Punkt darüber Abzustimmen. Die neue Satzung wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen. Unser Pfingstturnier am 14./15. Mai 1989 im Reitzentrum Heidhausen, bei schönem Wetter, war rund um gelungen. Viele Besucher hatten sich eingefunden. Im Reiterwettbewerb 1. Abt. siegte unser Mitglied Yvonne van de Kamp mit Smoky. In der 2. Abt. belegte Markus Bosch (Pfalzdorf) mit Nebos einen 2. Platz.



## Kreismeisterschaft 1988 Dressur



Bernd Peters, Helga Ripkens,  
Hubert Smits und Aloys Hermens.

## Kreisturnier 1988 Mannschaftsdressur Ponyreiter

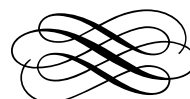


Ellen Kunz, Yvonne van de Kamp,  
Katrin Winkels und Yvonne van de Loo.

## Kreisturnier 1988 Vielseitigkeit Junioren



Bernd Prys, Georg Lamers,  
Carola Heyne und Sabine Hendricks



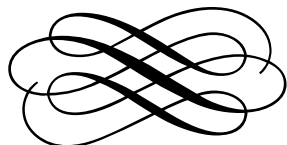
## Rekordbesuch in Heidhausen zeigte hohen Stellenwert der Hengstparade

Eine Rekordbesucherzahl gab es bei der Hengstparade im Reitzentrum Heidhausen. Seit dem Jahre 1962 sind in Heidhausen Hengste des Nordrhein/Westfälischen Landgestüts stationiert. Landstallmeister Dr. Lehmann, der seine Hengste vorstellte, sagte, daß der Kreis Kleve einen hohen Stellenwert sogar in der bundesdeutschen Reitpferdezucht gewonnen hat. Dieses sei entstanden durch das praktische Wissen und Können der Züchterschaft und deren Passion.

Die Vatertiere der Privathengsthalter wurden von Gerd Yzermann kommentiert.

## Letzte Ehre für Wilhelm Hohl

Unser Ehrenvorsitzender Wilhelm Hohl ist am 17.03.1988 im Alter von fast 88 Jahren verstorben. Unter großer Anteilnahme des Reitervereins „Blücher“ Pfalzdorf, wurde Wilhelm Hohl, zu seiner letzten Ruhestätte geleitet. Wilhelm Hohl hinterläßt im Verein eine große Lücke.



# 1989

Im Jubiläumsjahr, 80 Jahre RV „Blücher“ Pfalzdorf e.V. eröffnete der 1. Vorsitzende Heinrich Kranen die Jahreshauptversammlung am 24.04.1989 im Vereinslokal „Schwarzer Adler“ Pfalzdorf. Bei den Wahlen standen alle 1. Vorstandsmitglieder zur Wahl. Zu diesem Punkt erklärte der 1. Vorsitzende Heinrich Kranen, daß er aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz niederlege und leider von seinem Entschluß nicht mehr abzubringen war. Darauf wurde Heinrich Honig als Wahlleiter gewählt. Er würdigte in einer kurzen Ansprache die Verdienste des scheidenden Vorsitzenden Heinrich Kranen, was auch von der Versammlung mit Beifall bestätigt wurde. Auf Vorschlag, wurde Reinhold Kiesow zum neuen 1. Vorsitzenden einstimmig gewählt. Erwähnt sei noch, das Heinrich Kranen insgesamt 32 Jahre dem Vorstand angehörte.



Zurückgetretener  
Vorsitzender  
Heinrich Kranen



Neuer  
Vorsitzender  
Reinhold Kiesow

Für den ausgeschiedenen Geschäftsführer, Reinhold Kiesow, wurde Wilhelm Bossig einstimmig von der Versammlung als Nachfolger gewählt.

Nach dem Tode des Ehrenvorsitzenden Wilhelm Hohl, war eine Wahl eines neuen Ehrenvorsitzenden erforderlich. Als neuen **Ehrenvorsitzenden** bestimmte die Versammlung, **Heinrich Mulder**, der nach einigem Zögern die Wahl annahm.

Das Pfingstturnier begann in diesem Jahr schon am Samstag (13. bis 15.05.1989) mit einer Geländeprüfung, die leider nicht mit „Sonneschein“ versehen war. Bei guten Leistungen der Reiter und vielen Besuchern des Pfingstturniers, ging der Montagnachmittag mit Klängen des Fanfarenzuges Pfalzdorf zu Ende.

Nun die Erfolge der „Blücher“ Reiter, angefangen mit Holger Hetzel, der nach seinem 10ten „S“ Sieg in Issum, in der Reitanlage, Club der Pferdefreunde Goch, mit dem goldenen Reitabzeichen geehrt wurde. Er gehört zur deutschen Mannschaft der Springreiter und startete beim Nationenpreis in Polen.

Vielseitigkeitsreiter Heinz-Gerd Heyne konnte in der ganzen Bundesrepublik einige vordere Plazierungen für sich verbuchen. Sein größter Erfolg: Sieg der internationalen Vielseitigkeitsprüfung Kl. M in Bonn-Rodderberg. In den Kreisen Kleve und Wesel (1. Sichtung zur Deutschen, Rheinische Meisterschaft, Kreisturnier, Landesturnier) konnte man Georg Lamers auf den Vielseitigkeiten der Kl. L auf den Plätzen 1-10 gratulieren. Es waren aber auch noch andere Reiter des RV „Blücher“ auf den Turnieren im Großkreis Kleve auf den vorderen Plätzen zu verzeichnen. Diese waren:

Britta Kleinkönen, Dörthe Heyne, Yvonne van de Kamp, Margit Binn, Nina Peters, Katrin Wingels, Carola Heyne, Christel Heyne, Reiner Kunz, Josef van de Kamp, Iris Rocker, Antje Bossig und Bernd Peters, der auch seine Reitwartprüfung mit Erfolg ablegte.

Eine Mannschaft für den Vierkampf in Tönisberg-Schaephuysen wurde gebildet aus: Nina Peters, Yvonne van de Kamp, Margit Binn und Dörthe Heyne. Von 9 Mannschaften errangen die Pfalzdorfer Mannschaft einen hervorragenden 3. Platz. Dörthe Heyne wurde als schnellste Maus von Pfalzdorf (dieser Satz stammt von Michael Hohenstein) bezeichnet.

Unser Ehrenreitlehrer Heinrich Hans und Frau Anna, feierten am 17. November 1989 das Fest ihrer Goldhochzeit. Der RV hat das Paar mit einer Standartenabteilung von der Wohnung zum Schützenhaus in Nierswalde begleitet, worüber sich beide sehr gefreut haben.

# 1990

Das neue Jahr begann wie üblich mit dem Neujahrsspringen, was immer eine gutbesuchte Veranstaltung war.

Der Januar hatte es in sich, mit Vorbereitungen für die kommende Saison. Die Ausschreibung für das Pfingstturnier, Vergleichsreiten Kalkar - Pfalzdorf. Auch galt es der Vorbereitung zur Ehrung von 41 Mitgliedern; 23 Gold, 15 Silber, 3 Pferdepflegerplaketten, die dann am Abend des gut besuchten Winterreiterballes entgegen genommen werden konnten. Zur Ehrung war der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Herr Fritz Haagen eingeladen.

Am 31. Januar 1990 folgte dann die Jahres-hauptversammlung, die mit einigen Neuigkeiten aufzuwarten hatte. Der 1. Vorsitzende Reinhold Kiesow gab bekannt, dass auf einer Sitzung des Reitzentrums Heidhausen vom RV Asperden-Kessel bekanntgegeben worden ist, dass es an der Zeit wäre, dass der RV „Blücher“ Pfalzdorf, die Halle wohl übernehmen sollte. Der RV Asperden-Kessel besann sich dann doch weiter zu machen.

Der neue Vorstand der Hallengemeinschaft im Reitzentrum Heidhausen, ist seitens des RV „Blücher“ mit dem 1. Geschäftsführer Wilhelm Bossig und dem 1. Kassierer Willi Lörcks, vertreten.

Zur Vorbereitung zum Kreisturnier und weiteren Ausbildung der Reiter wurde Frau Buschmann-Franken verpflichtet. Eine weitere Stunde wurde für die Springreiter mit Werner Heyne eingerichtet, welche großen Anklang fand.

Am 13. und 14. Oktober 1990 war der RV „Blücher“ Ausrichter des Vierkampfes auf Kreisebene. Hierzu wurden Mannschaftsteilnehmer von Christel Heyne und Stefan Heyl hervorragend in den Disziplinen, Laufen, Schwimmen und Springen vorbereitet, was sie dann auch mit einem 2. und 7. Platz von 10 Mannschaften bewiesen haben.

## Ehrung für 25 Jahre treue Mitgliedschaft



v.l.n.r.: Reinhold Kiesow, Fritz van de Loo, Hubert Smits, Erika Kiesow, Karl-Hans Huismann, Heinz-Josef Friese, Helmut Appenzeller, Helmut Averdunk, Heinrich Mulder, Peter Bleckmann

## Ehrung für 40 Jahre treue Mitgliedschaft

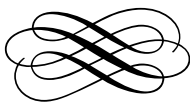


v.l.n.r.: Willi Kunz, Ernst Hohl, Heinrich Kranen, Heinrich Hetzel, Werner Thomas, Fritz van der Post, Karl-Heinz Kilzer, Werner Appenzeller, Heinrich Honig, Wilhelm Beeker, Helmut Hans, Karl-Heinz Pleines, Heinrich Hans, Heinz Hetzel, Heinz Puff, Wilhelm Puff, Georg Eberhard.

## Erhielten die Pferdepflegerplakette



Heinrich Mulder, Waltraud Janssen, Willi Bergmann



# 1991

Mit einem Neujahrsspringen wurde das neue Jahr wieder eröffnet. In der Vorstandssammlung am 18.01.1991 im „Schwarzen Adler“ wurden Vorbereitungen für die Jahreshauptversammlung 30.01.1991 getroffen. Auf Grund der **Golfkriese** war man sich einig und hat den Reiterball bis auf weiteres verschoben.

Nach einigen Recherchen in mehreren kleinen Sitzungen wurde dem Antrag des Geschäftsführers Wilhelm Bossig, einen Kopierer zu kaufen, stattgegeben. Angeschafft wurde ein Canon NP3725 zum Preis von 4.500,00 DM. In Eigenleistung wurden nun auch die Programmhefte für das Turnier im RZH im April sowie das Pingstturnier des RV „Blücher“ erstellt. In 1991 wurden 35.500 Kopien gemacht.

Erstmalig auf der Vorstandssitzung vom 12.07.1991, kam das Wort **„Schulpferde“** auf den Tisch und man wollte mal die Reaktion der Vorstandsmitglieder hören. Nach kleiner Diskussion war man der Meinung, man sollte dieses Thema aufgreifen.

In der Vorstandssitzung vom 23.9.1991 war Hauptpunkt - Lehrpferdebetrieb- „Blücher“ Pfalzdorf. Inzwischen hatte man schon gerechnet und man war der Meinung ein Lehrpferd kostet wohl mit Sattel und Zaumzeug ca. 6.500.00 DM.

Dann musste man es als erstes mit dem Vorstand des Reitzentrum Heidhausen sprechen. Am 01.10.1991 war dann Sitzung mit dem Vorstand RZH und „Blücher“ Pfalzdorf. Vorgetragen von Reinhold Kiesow, wurde schon

ein ausgearbeiteter Gedanke und nach Diskussion wurde dem Antrag, die Haltung von Lehrpferden für den RV „Blücher“, vom Reitzentrum Heidhausen zugestimmt. Nun mußte diese Zustimmung auch von unseren Mitgliedern erfolgen. Durch Einladung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 11.12.1991 stimmte die Versammlung einstimmig mit 3 Enthaltungen dem Antrag zu.

Das Sportjahr 1991 begann mit der Deutschen Meisterschaft Vierkampf in Darmstadt. Yvonne de Winkel errang in Darmstadt einen beachtlichen 7. Platz. Bei zahlreichen Turnierveranstaltungen im Kreise Kleve und über die Grenzen hinaus, war die Reiterjugend des „Blücher“ in den vordernen Plätzen zu finden. Das Pfingstturnier verlief wie üblich, wieder einmal glänzend über die Bühne.

Am 10. August hatte man eingeladen zu einem „Reiten“ auf 3 großen Schlauchbooten über die Niers. Nach guter Vorbereitung endete eine feuchtfröhliche Bootsfahrt von Weeze bis Goch, bei der Familie van Koeverden.

12./13.10.1991 Vierkampf in Goch. Bei guten Einzelleistungen der Vierkämpfer, Yvonne de Winkel, Stephanie Bongers, Dörthe Heyne, die mit ihrer Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz belegten.

Zum Jahresende, es war der 8. Dezember 1991, hatte sich auch noch der Nikolaus mit Knecht-Ruprecht angemeldet. Nach einer kurzen Ansprache verteilte der Nikolaus 60 gefüllte Tüten an die artigen Kinder.

RV „Blücher“ Pfalzdorf macht denen Hoffnung, die kein eigenes Pferd haben

## **Bald Schulpferde im Reitzentrum Heidhausen?**

**Die Anschaffung von vier Pferden ist allerdings  
nicht ohne Probleme**

„Unseren Reiterverein geht es momentan so, wie es vielen Vereinen geht, in denen Generationswechsel eine Rolle spielen: uns fehlt der reiterliche Nachwuchs.“ Der erste Vorsitzende des Pfalzdorfer Reitervereines, Reinhold Kiesow, gibt unumwunden zu, wo die Probleme liegen. „Die Nachfrage ist gegeben - viele Kinder und Jugendliche wollen reiten, aber nicht jeder hat die nötige Zeit und das nötige Geld für ein eigenes Pferd. Aufgabe als Verein besteht aber darin, auch unberittenen Nachwuchs zu fördern.“ Dazu zählt natürlich die Entsprechende Ausbildung auf entsprechenden Pferden. Und die gibt es momentan nicht. Zwar gibt es genügend qualifizierte Vierbeiner im Verein - aber die befinden sich im Privatbesitz und stehen nicht für die Ausbildung zur Verfügung. Also müssen Schulpferde her - darüber ist sich zumindest der Vorstand des Pfalzdorfer Reitervereines einig.

Zweiter Tag der Pferdeschau  
in Heidhausen

**Die Kür der  
schönsten Stuten**

Die Stuten- und Fohlenschauen gehören für die Pferdezüchter des Kreises Kleve immer wieder zu den Höhepunkten eines Zuchtjahres. Sie lehren Entscheidungen zu treffen, die zu züchterischen Erfolgen führen. Zucht und Reiterei waren hier nie zwei Paar Stiefel. Deshalb fällt es den Züchtern hierzulande vielleicht etwas leichter, Produkte zu erstellen, mit denen Reiter zurecht kommen. Das zeigte auch der zweite Tag der Schau in Heidhausen, bei der 90 Kleinpferde der Rassen Quarter Horse, Welsh, Reitpony, Haflinger, Connemara und Isländer zur Eintragung in die Stutbücher bewertet wurden. Auch 60 Fohlen dieser Rassen trabten an der Mütter Seite mit der Erwartung der Züchter, daß die Fohlen prämiert werden. Mittelpunkt war wieder die Kür der schönsten dreijährigen Reitponystute. Dies wurde My Melodie von Marsvogel xx/Nana, eine typvolle, sportliche Stute mit sehr guter Körperaufteilung und dynamischem Gang. Züchter und Besitzer ist Willi Lehmkühl in Hamminkeln. Auf Rang zwei kam Arts Demara von Derbino/Staatsprämienstute Kavalette, eine Stute mit ganz viel Ausdruck; sie hat einen bewährten Stammbaum. Züchter und Besitzer ist Hermann Arts in Rheurdt. An die dritte Stelle wurde Veruschka gesätzt von Valentine/Staatsprämienstute Bonie. Dieses harmonische Modell erreichte nicht die verartete Vorstellung. Züchter ist Walter Pätzold in Geldern und Besitzerin Cornelia Bier in Geldern.

Erfreulich ist die Feststellung, daß viele hervorragende Reitponys auf der Schau vorgestellt wurden. Die Züchter werden künftig auf dem Pferdemarkt noch stärker auftreten können. Bei den 3jährigen Welsh Stuten erhielt J-Melodie die beachtliche Wertung 9 und 4 mal die 8. Sie ist eine außergewöhnliche Stute mit herrlichem Ausdruck. Züchter und Besitzer ist Peter Janssen in Asperden. Eine beachtliche Zahl Haflinger Stuten zur Eintragung und Fohlen wurden vorgestellt.

Fazit der Jury: Es wurden außergewöhnliche Pferde, Kleinpferde und Fohlen vorgestellt. Nach guter Vorbereitung durch das Reitzentrum und den Kreis Pferdezuchtverein konnte die Schau tadellos ausgerichtet werden.



Als eine gelungene Überraschung galt eine Reiterabordnung des RV Blücher, bei der Silberhochzeit, 20.9.1991 von Margret und Willi Lörcks



Noch größer war die Überraschung, als eine Kutsche des RV Blücher, vorfuhr.



Ein „Bügeltrunk“ gefällig!

# 1992

Das Jahr 1991 war beendet. Das neue begann mit einem Prosit Neujahr und dem traditionellen Neujahrsspringen. Sieger mit einer übersprungenen Höhe von 1,60 m wurde Christel Heyl. Am 2. Januar 1992 ging es dann mit frischem Mut in die erste Vorstandssitzung der Hallengemeinschaft Heidhausen. Grund der Sitzung: Errichtung eines Schulbetriebes des Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V. Das RZH war vertreten durch den 1. Vorsitzenden Paul Kevelaer, 2. Vors. Hans-Friedrich Paal, Geschäftsführer Wilhelm Bossig, Schatzmeister Willi Lörcks, Beisitzer Josef Janßen und Leo Ophhey. Der RV „Blücher“ war vertreten durch den 1. Vorsitzenden Reinhold Kiesow und dem 2. Vorsitzenden Willi Puff. In der Versammlung ging es um die Genehmigung zur Errichtung eines Boxenstalles im ausgedienten Ständerstall. Die Errichtung von Boxen soll in Eigenleistung des RV „Blücher“ geschehen. Den Bau von 4 Boxen wurden dem RV „Blücher“ vom RZH Vorstand erteilt. Eine entsprechende Vereinbarung wurde am 9.1.1992 von beiden Vorständen unterzeichnet. Für den 17.01.1992 um 19.00 Uhr, wurden nun die Helfer, die sich im Dezember 1991 bereit erklärt hatten, im „Schwarzer Adler“ eingeladen. Besprochen wurde nun der Arbeitsablauf. Am 21.1.1992 wurde durch Willi Kunz der erste Spatenstich gemacht, nämlich „ausmisten“. Der Abbruch der Ständerställe und Betonfuttertröge, erfolgte am 25. Januar 1992. Am Umbau, das sollte auch mal erwähnt werden, waren folgende Mitglieder beteiligt: Willi Kunz, Helga Ripkens, Antje Bossig, Mathias Langanke, Jakob van Koeverden, Richard Voldenberg, Jürgen Skirlo, Walter Johann, Stafan Heyl, Walter Janssen, Reinhold Kiesow, Bernd Peters, Wilhelm Bossig und Inge Peters. Inge Peters sorgte für gutes Essen und guten Kaffee. Ausschau mußte nun auch nach guten Schulpferden gehalten werden. Zeitungsanzeigen wurden studiert und Telefonate geführt. Pferde vorgeführt und ausprobiert. Hatte man nun auch eine Zeitungsanzeige aus dem Westfälischen gelesen. Boxenstall zu verkaufen im Uedemer Raum. Es wurde direkt zugegriffen, und aus 4 Boxen wurden 7 Boxen, da es preislich günstiger war. Nun war Schlosser Theo Weeting und seine Helfer gefragt. Nach einigen Schweiß- und Umbauarbeiten war nach entrosteten der Eisenteile, die Anstreicherkolonne am Werk. Hierzu gehörten die Mitglieder, Michael Gesthuisen, Susanne Gesthuisen, Antje Höppner, Dirk Hoffmann und Karl-Heinz Pleines. Nun war es endlich soweit, der Boxenstall, die Sattelkammer und ein kleines Büro waren für den Tag der „offenen Tür“ am 5.5.1992 auf Hochglanz poliert.

Zahlreiche Besucher nahmen am Tag der offenen Tür teil, und die ersten Reiter zum Schulbetrieb waren zu verzeichnen. Auch Bürgermeister Willi Vaegs hat es sich nicht nehmen lassen, am Geschehen teilzunehmen und er übergab eine Spende der Stadt Goch.

Beginn der ersten Reitstunde am 6.4.1992 des Schulbetriebes „Blücher“ Pfalzdorf. Seit diesem Tag läuft der Schulbetrieb auf vollen Touren.

Seit 1909 gibt es schon das Reitturnier in Heidhausen

## Und zu Pfingsten fast immer „Blücher“-Wetter

**25 Disziplinen mit 900 Starten begeisterten Zuschauer**

Das traditionelle Pfingstturnier des Reitvereines „Blücher“ Pfalzdorf bot am verlängerten Pfingstwochenende interessante Darbietungen aus allen Sparten der Reiterei. 25 Disziplinen waren ausgeschrieben und mehr als 900 Starts wurden angemeldet. Reiter(innen) und Pferde aus dem gesamten Rheinland waren eingeladen worden, ihre sportlichen Leistungen auf dem Drei-Tage-Turnier, zu messen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten nicht nur die zahlreichen Helfer des Reitvereines „Blücher“, sondern auch die Sonne, die für reiterliches Bilderbuchwetter am Samstag und Sonntag Pate stand. „Bis auf ein oder zwei Regenschauer hatten wir in den letzten Jahren immer Glück mit dem Wetter...“, erklärt Reinhold Kiesow, der erste Vorsitzende des Vereins. „Hier in Heidhausen wird schon vom „Blücher-Wetter“ gesprochen.“ Das Sportjahr 1992 brachte einige Erfolge für die Reiter des RV „Blücher“. Den 4. Platz bei der Kreismeisterschaft in der Einzelwertung errang Christian Walter. Auf Turnieren im Kreise Kleve waren, Dörthe Heyne, Margit Binn und Nina Peters erfolgreich.



Mannschaft: Goch/Pfalzdorf  
2. Platz Dressur  
beim Kreis-Turnier in Rees-Haldern  
mit Gabi Hasselmann, Ernst Mechelen,  
Veronika Peters und Heidi Beeker.  
Alle Pferde stammen aus einem Stall  
(Janssen - Mechelen)



Den Blick schon fest aufs nächste Hindernis: Holger Hetzel aus Pfalzdorf feierte mit Gipfelstürmer beim CHIO in der Aachener Soers großartige Erfolge.

RP-Foto: Gottfried Evers

Holger Hetzel: Großer Erfolg beim CHIO Reitturnier in Aachen

## Durchbruch mit Gipfelstürmer

Von GERD YZERMANN

Der Pfalzdorfer Holger Hetzel durfte erstmals am größten Turnier der Welt, dem internationalen Reit-, Spring- und Fahrturnier in Aachen, teilnehmen. In einem schweren Springen wurde er gleich beim Auftaktsspringen als bester deutscher Reiter an sechster Stelle platziert. Danach ritt er im großen Preis von Nordrhein-Westfalen mit seinem Gipfelstürmer auf Rang neun im Endklassement. Am gleichen Tag wurde er mit Woudergirl Vierter hinter dem britischen Wetklasemann John Whitaker, Mannschafts-Olympiasieger Ludger Beerbaum und Europameister Franke Sloothaak. Und außerdem war Holger Hetzel in der letzten Qualifikation zum großen Preis von Aachen ebenfalls platziert.

### Völlig unerwartet

Damit stand fest, daß Hetzel sich völ-

lig unerwartet für ihn selber und die Fachleute als 25 von 70 Teilnehmern für den großen Preis von Aachen qualifiziert hatte. Kaum jemand hatte dem Pfalzdorfer diese großartige Leistung zugetraut.

Doch im Großen Preis sollte Holger Hetzel der absolute Durchbruch gelingen. Bei diesem Wettbewerb mit 40 Teilnehmern wurde den Reitern und den Pferden ein wahrlich olympischer Parcours in den Weg gestellt. Für die deutschen und ausländischen Reiter war es die letzte Sichtung für die Olympischen Spiele, die am 25. Juli in Barcelona beginnen.

Alle Pferdefreunde konnten im Fernsehen den hervorragenden Ritt von Holger Hetzel mit Gipfelstürmer verfolgen. Mit nur einem Abwurf absolvierten der Pfalzdorfer und sein Pferd diesen schweren Parcours. Reiter wie Whitaker, Dirk Hafemeister, Otto Bekker, die allesamt sichere Teilnehmer

bei den Olympischen Spielen in der katalanischen Hauptstadt sind, beendeten diesen Parcours mit zwölf und mehr Strafpunkten – eindeutiges Zeichen für die Schwere des Parcours.

Ein Fehler im zweiten Umlauf bedeutete für Holger Hetzel mit Gipfelstürmer eine hervorragende Platzierung im Großen Preis von Aachen, dem schwersten Großen Preis der Welt. Er war hinter Sloothaak, Beerbaum und von Rönne bester deutscher Teilnehmer. Bundestrainer Herbert Meyer war beeindruckt von dieser enormen Leistung von Holger Hetzel und seinem Pferd Gipfelstürmer.

### Nationenpreis

Nach einigen Tagen Pause im heimatischen Stall werden die Pferde am Samstag zur International Dublin Horse Show gefahren, um dort mit Holger Hetzel für Deutschland im Nationalpreis zu reiten.

## In Heidhausen das Reiterabzeichen erworben

Nach Reitlehrgängen im Reitzentrum Heidhausen unter der Leitung von Schlarhorst-Schulten in den Monaten Januar und Februar stellten sich 13 junge Reiterinnen und ein Reiter zur Prüfung für das Reiterabzeichen. Die beiden Richter Franken und Fell erklärten die Leistungen als überdurchschnittlich. Das sei, so Franken, bei der Bekanntgabe der Ergebnisse vor allem

dem erfahrenen Reitlehrer Schlarhorst-Schulten zu verdanken. Es erwarben das große Reiterabzeichen in Bronze: Stefanie Bongers, Pfalzdorf, mit der Gesamtnote aus Dressurreiten, Springreiten und Theorie 19,1 und Nina Peters, Pfalzdorf, WN 18,1. Mit dem kleinen Reiterabzeichen in Bronze wurden ausgezeichnet: Anja Kuypers, Asperden-Kessel, WN 21,2; Yvonne de Winkel, Asperden-Kessel, WN 21,2;

Katrin Kuypers, Asperden-Kessel, WN 20,7; Patrick Peasly, Pfalzdorf, WN 19,9; Ina Coenen, Asperden-Kessel, WN 19,7; Rebecca Mott, Pfalzdorf, WN 19,6; Carolin Bueckers, Asperden-Kessel, WN 19,2; Silke Meier, Kalkar, WN 18,7; Nicole Bergmann, Pfalzdorf, WN 18,3; Claudia Krautkremer, Pfalzdorf, WN 18,3; Nicole Busch, Kalkar, WN 17,7; Simone Janincki, Kranenburg, WN 17,4.

Gerd Yzermann

### Erfolgreich geritten: Hetzel aus Amerika zurück

Nach vier Wochen mit Turnieren in Washington, New York und Toronto ist der Pfalzdorfer Holger Hetzel mit seinen beiden Pferden Gipfelstürmer und Woundergirl wieder zurück. Holger bildete zusammen mit Markus Beerbaum, Lars Nieberg und Ralf Schneider die deutsche Mannschaft. Aus der ersten Station in Washington belegte die Mannschaft beim Nationenpreis hinter Amerika und Kanada Rang drei. Beim zweiten Höhepunkt, dem Weltcup-Springen, erritt Holger Hetzel mit seinem Gipfelstürmer den fünften Platz und sammelte bei seinem ersten Weltcup-Springen wertvolle Punkte. Holger war mit Gipfelstürmer bester deutscher Reiter in New York. Beim Welt-Cup-Springen setzte er die erst achtjährige Stute Woundergirl ein. Nach Fehlerfreiem Umlauf und Stechen - Rang vier.

## 1993

### Tag der offenen Tür zum Geburtstag Ein Jahr Schulstall des RV Blücher

Pfalzdorf. Am 6. April bestand der Schulstall des RV Blücher im Reitzentrum Heidhausen ein Jahr. Aus diesem Grund lädt der RV Blücher am Ostermontag, 12. April, zum Tag der offenen Tür ins Reitzentrum Heidhausen an der B 67, Kalkarer Straße, Goch-Pfalzdorf, ein.

Präsentiert werden sowohl die Schulpferde sowie weitere Pferde in Dressur und Springen. Beginn ist um 10 Uhr. Natürlich hat jeder Besucher die Möglichkeit die Schulpferde auszuprobieren. Daneben werden Spiele für Kinder jeden Alters und ein Ostereiersuchen angeboten.

Noch ein wenig Chronik zum Schluß: Von Januar 1992 bis April 1992 haben die Mitglieder des RV Blücher Pfalzdorf sieben neue Pferdeboxen erstellt, einen kleinen Büroraum eingerichtet

und die Sattelkammer renoviert. Etliche Arbeitsstunden wurden hierin investiert, bis am 5. April 1992 die Eröffnung gefeiert werden konnte. Seit dem 6. April 1992 läuft der Schulbetrieb. Neben den Reitstunden wurden Ferienkurse für Kinder und drei Kurse in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule durchgeführt. Einige Reitschüler nahmen bereits am Herbstturnier teil. Auch der Nikolaus beschenkte die Reitschüler. Die Zusammenarbeit der Ausbilder funktionierte.

## Anmeldungen für den Osterlehrgang

**Pfalzdorf. Am Tulpensonntag waren beim RV Blücher Pfalzdorf die Narren los. Der Reiterverein organisierte ein Kostümreiten auf Privat- und Vereinspferden und Ponies. Mit großer Begeisterung ritten, hüpfen und schminkten mehr als 30 Kinder und Jugendliche um die Wette. Anschließend gab es für jeden Teilnehmer ein Hufeisen mit einem Teddy als Souvenir.**

Am Sonntag wurden dann auch die ersten Anmeldungen für den Osterlehrgang angenommen. In diesem Lehrgang, in dem auch gerade Anfängern die Möglichkeit gegeben wird mal reinzuznuppern, sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt Frau Inge Peters entgegen. Telefon: 02823/58 18.

### Auch das sind Vorstandsaufgaben!

Nachzuholen war auch noch eine Ehrung zum 25jährigen Geschäftsjubiläum, Dachdeckerbetrieb **Karl-Heinz Johann**, Schneppenbaum. Es wurde eine „Blücher-Urkunde“ überreicht. Für den 1. Vorsitzenden Reinhold Kiesow und dem 1. Schriftführer Wilhelm Bossig war es ein anstrengender Nachmittag.

## „Grüne Saison“ im Reitzentrum Heidhausen eröffnet

### **Holger Hetzel mit schönem Ritt**

Das zweitägige Eröffnungsturnier zur „grünen Saison 1993“ in Heidhausen war von kühlen, windigen und teils regnerischem Wetter beeinflusst. Bei großer Beteiligung der niederrheinischen Reiter gab es dennoch teils sehenswerte, schöne Ritte und gute reitsportliche Leistungen. Die Prüfungen im Dressurreiten wurden wetterunabhängig in der Reithalle ausgerichtet. Hier dominierte in den beiden L-Dressuren klar der Fuchswallach Sinclair von Schwanstein/Renaldo unter Arnika Schürmann aus Brünen. Gut veranlagte Pferde wurden in der Springpferdeprüfung L in guter Springmanier und sicher an den Hilfen geritten. Mit Zodiac stellte Holger Hetzel in einem stilistisch schönen Ritt einen Sieger vor, der zum Spitzensport heranreifen könnte.

#### **Hier die Bestplatzierten unseres Vereins Reiterwettbewerb:**

1. Julia Gimbel, Pfalzdorf mit Winni

#### **Pons-Springreiter-Wettbewerb:**

2. Barbara Planken mit San Remo.
4. Julia Gimbel mit Winni

#### **Kombiniertes Springen Kl. E**

3. Margit Binn mit Grille

#### **Dressurprüfung Klasse A**

1. Margit Binn mit Diana
1. Annegret Honig mit Raisha

#### **Springpferdeprüfung Klasse A**

2. Holger Hetzel mit Paledo
3. Holger Hetzel mit Zodiac
5. Werner Heyne mit Sylvo

#### **Springpferdeprüfung Klasse L**

1. Holger Hetzel mit Zodiac
2. Holger Hetzel mit Larome 3

#### **Komb. Springprüfung Kl. L**

4. Holger Hetzel mit De Florian
5. Werner Heyne mit Amino

#### **Springprüfung Klasse M**

4. Holger Hetzel mit De Florian
5. Werner Heyne mit Amino



Holger Hetzel

Hoch hinaus: Holger Hetzel, der Gipfelstürmer aus Goch, so stand es in der Zeitung zu lesen. Auf den vorderen Plätzen in der Weltelite zu finden, wurde er 1993 zum **Sportler des Jahres** im Kreis Kleve gewählt.

Aufgrund der guten Leistungen wurde Holger am 18.12.1993 mit einem Ölgemälde seines Gipfelstürmer vom RV „Blücher“ Vorstand geehrt. Auch konnte er auf eine 25jährige Zugehörigkeit im RV „Blücher“ Pfalzdorf, zurückblicken. Aufgrund dessen wurde er mit der **Ehrennadel in Silber** ausgezeichnet.

### **Lehrgang**

Im November 1993 legten nach einem Lehrgang auf Kreisebene, Katrin Theunissen, Stefanie Bongers und Antje Bossig in Wülfrath, (Landes Reit- und Fahrschule) ihre Prüfung als Reitwart ab.  
*Herzlichen Glückwunsch.*

### **Nikolaus**

Am 05.12.1993 war es dann wieder soweit, hatte sich doch der Nikolaus und Knecht Ruprecht angemeldet. Es konnten 105 Kindern eine volle Tüte mit Leckereien überreicht werden.



Heinz-Josef Friese an „Jüppi's Hütte“

## 1994

### **Ehrungen und Feiern**

Mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im RV „Blücher“ begann das Jahr 1994. Am 15. Januar beim Reiterball, wurden 36 Mitglieder mit der Silbernadel und 5 Mitglieder mit der Goldnadel ausgezeichnet. Zum Ehrenmitglied und 65. Geburtstag wurde am 16. Januar 1994 Dr. Werner Scheler gratuliert. Zur Silberhochzeit am 16.04.1994 hatte das Ehepaar Bernd und Inge Peters in die Manege der Reithalle geladen.

### **Turniere**

Am 23. Januar haben unsere Aktiven bei Freundschafts-Turnier in Emmerich teilgenommen. Vorbereitungen für das Pfingst-Turnier, am 21./23. Mai 1994 wurden vorgenommen. Zum Kreisturnier am 25./26. Juni 1994 in Hau wurden auch Reiter des RV „Blücher“ gemeldet. Im Juli/August fanden Ferienkurse in Heidhausen und im September eine Paddelbootfahrt auf der Niers statt.

## Übernahme des Reitzentrum Heidhausen

Die Übernahme des Reitzentrum-Heidhausen wurde nun dem RV „Blücher“ zum 31.12.1994 angeboten. Nun hieß es im RV „Blücher“ Vorstand zu handeln. Beratungen und Besprechungen wurden vorgenommen sowie ein Vertrag mussten erstellt werden.

Am 29. November 1994 war es dann soweit, dass man durch den Vorstandsmitgliedern von der Hallengemeinschaft Reitzentrum Heidhausen (RZH genannt) Wilhelm Bossig und Willi Lörcks, ausgearbeiteten Vertrag von der Mitgliederversammlung des RZH zugestimmt wurde. Damit war die Übergabe des RZH, mit allen Rechten und Pflichten, gegeben.

Durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 21.12.1994 war es dann soweit. Die RV „Blücher“ Mitglieder stimmten einstimmig der Übernahme zu.

Nun mussten noch Zustimmungen von Finanzamt und der Stadt Goch eingeholt werden. Danach wurde der im Vereinsregister eingetragene Verein RZH aufgelöst.

## 1995

Am 1.2.1995 fand die jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Schwarzer Adler“ statt. Unter Punkt 6 der Tagesordnung bittet der 1. Vorsitzende Reinhold Kiesow, Herrn Gerd Yzermann, der zu dieser Versammlung geladen war, um noch mal ein paar Worte über das Reitzentrum Heidhausen zu halten. Er dankte dem Vorstand über vorzüglich geleistete Arbeit und er stellte den Antrag an die Versammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Mit Beifall bedankte sich die Versammlung für die Worte des Herrn Yzermann und erteilte einstimmig dem Vorstand Entlastung.

Der 1. Vorsitzende Reinhold Kiesow stellte nun die Frage an Herrn Yzermann, ob er wohl die Ehrenmitgliedschaft des RV „Blücher“ Pfalzdorf annehmen würde. Er bejahte dies mit strahlenden Augen.

Herr Gerd Yzermann bat nochmals um Gehör der Versammlung und sagte folgendes: Es wäre gut, wenn der RV „Blücher“ mit einigen Leuten auf der Versammlung am Freitag, dem 10.02.1995 erscheinen würden. Hier ginge es um die Stuten- und Fohlenschau 1995, da ein Antrag von einem anderen Verein schriftlich vorliege.

Bei der Wahl aller 1. Vorstandsmitglieder, übernahm der 2. Vorsitzende Willi Puff die Wahlleitung. Willi Puff dankte auch noch einmal allen 1. Vorstandsmitgliedern für geleistete Arbeiten und bat Reinhold Kiesow, doch den 1. Vorsitz

weiterhin zu bekleiden, da er ja von guten Leuten umgeben sei und machte der Versammlung den Vorschlag, alle 1. Vorstandsmitglieder am Block zu wählen. Nach Befragen der 1. Vorstandsmitglieder, ob sie die Wahl annehmen, hieß es eindeutig ja. Ohne Gegenstimme setzt sich der Vorstand mit den 1. Vorstandsmitgliedern wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Reinhold Kiesow
1. Geschäftsführer	Wilhelm Bossig
1. Kassierer	Willi Lörcks
1. Beisitzer	Heinrich Hetzel
1. Gerätewart	Johannes Neu

Nach der Jahreshauptversammlung standen einige wichtige Verhandlungen und Termine an.

Die Wärterwohnung mußte unbedingt renoviert werden, denn in einigen Wochen ist hier wieder Einzug. Folgende Vereinskameraden meldeten sich freiwillig, diese waren: Familie Matthias Langanke, Familie Michael Gesthuisen, Heidemarie Koch, Heidi Beeker, Willi Kunz und Reiner Kunz. Die Renovierung der Räume wurde nun Hans Hermann Hartschen überlassen. Anstreicherarbeiten wurden von Karl-Heinz Augustin kostenlos ausgeführt. Zur gleichen Zeit mußte auch das Dach der Hengsteställe durchrepariert werden. Da Wasser durch Dach und Wände eindrang, wurde der Erdwall, der sich bis an die Gebäudewände ragte, mittels Bagger abgetragen und mit Hänger oben zur Wiese gefahren. Es wurde auch eine Dachrinne von der Dachdeckerfirma Karl-Heinz Johann, kostenlos angebracht.

Helfer dieser Aktion waren: Heinrich Cox, Gerd Planken, Johannes Neu, Bernd Peters, Jakob van Koeverden, Heinrich Hetzel und Andere.

Am 16.02.1995 hielten die Hengste aus Warendorf wieder Einzug. Gestütswärter Christian Koller bedankte sich für die renovierte Wohnung und Stallung.

Auch der Zufahrtsweg wurde am 21./22.02.1995 mit einer neuen Teerdecke versehen.

Ein weiterer Verhandlungspunkt war die Kantine Heidhausen. Da mit dem derzeitigen Pächter kein Auskommen mehr war, mußte etwas neues geschehen. Nach kurzer Überlegung entschied Inge Peters sich dafür die Kantine auf „Blüchers“ Rechnung erstmal weiter zu machen.

Dann lagen das sogenannte „April-Turnier“ und das Pfingstturnier an. Um diese Turniere zu bewältigen, sind viele Helfer erforderlich. Für ein gutes Wohlbefinden sorgten die Helfer der Bereiche: Getränke, Kaffee und Kuchen sowie Schnell-Imbiss-Stand.

War man nun der Meinung, es gibt nach den Turnieren eine Pause, der war wohl falsch informiert. Am 18.19. Juli 1995 war noch die Stuten und Fohlenschau in Heidhausen. Bei

einem gut hergerichteten Platz und Sonnenschein konnte der Kreis-Pferde-Zuchtverein Kleve wohl sehr zufrieden sein. Parkplätze und Einfahrten wurden durch die DLRG Goch bewacht.

Nach der Stutenschau wurde es dann wohl etwas ruhiger. Es war Urlaubszeit. Aber es war Erntezeit und es mußten 40 Morgen Stroh, in Eigenleistung, eingefahren werden.

Ja, der Schulstall des RV „Blücher“ Pfalzdorf ist ja auch noch da. Hier sei zu berichten, dank guter Ausbildung, ständig steigende Mitgliederzahlen durch Beitritt in den Verein.

Grünes Licht war zu verzeichnen, denn die Fensteranlage der Kantine sollte erneuert werden. Denn ohne Isolierverglasung ist der Heizölverbrauch einfach zu hoch. Angebote über Holz - und Kunststofffenster wurden bei mehreren Firmen eingeholt. Nach 2 Vorstandssitzungen gab es dann grünes Licht und der Billigstanbieter erhielt den Zuschlag. Dieses war

die Firma Schoofs aus Asperden. Altfenster wurden in Eigenleistung ausgebaut. Für diese Arbeiten stellten sich folgende Helfer bereit: Jakob van Koeverden, Werner Lorenz, Willi Kunz, Hans Hermann Hartschen, Stefan Günther und Wilhelm Bossig.

### Info-Nachmittag in Heidhausen

Alle für das Vielseitigkeitsreiten Interessierten werden vom Kreisverband der Reit- und Fahrvereine zum Besuch eines Info-Nachmittages „Rund um den Vielseitigkeitssport“ eingeladen. Die Veranstaltung findet am Samstag, 4. November, ab 13 Uhr im Reitzentrum Goch-Heidhausen statt. Durch das Programm führt die deutsche Meisterin und A-Kaderreiterin **Simone Richter**. Programm: Ablauf einer VS. Vorbeugende Maßnahmen zum Schutz von Reiter und Pferd. Wie bereite ich mein Pferd auf eine VS vor? Praktische Vorführung im Gelände. Videofilm.

## 1996



Die Teilnehmer nach der Siegerehrung Vierkampf in Haldern mit Trainerin: Ellen Kunz

Zu Beginn des Jahres 1996 als die Kantinen-Renovierung voll im Gange war, konnte man den geplanten Vorhang als Raumteiler (wegen Einsparung von Energiekosten) in Auftrag geben. Vorgesehen war in diesem Jahr noch die Anschaffung einer neuen Standarte. In der Jahreshauptversammlung wurden einige Vorschläge gemacht, u. a. die Erlöse aus der Tombola (beim Reiterball) für eine neue Standarte zu verwenden. Die alte Standarte ist inzwischen fast 50 Jahre alt geworden und hat in dieser Zeit schon viel gelitten. Sie sollte in den wohlverdienten Ruhestand kommen. Einige Angebote für die neue Standarte wurde bei verschiedenen Firmen eingeholt.

Von Mitte April bis Ende Mai wurde die Anlage Heidhausen vom RV „Blücher“ Pfalzdorf, den Vielseitigkeitsreitern zu einem Lehrgang mit Simone Richter zur Verfügung gestellt.

### Vielseitigkeitslehrgang mit Simone Richter



Teilnehmer: Heidemarie Koch, Christian Schweckhorst, Andreas Wetzels, Georg Lamers, Eva-Maria Sayen und Karin Arntz.

### Die gleiche Gruppe beim Vierkampf in Haldern



Sandra Meyer, Ute Kneip, Conny Hebben, Anke Hammer, Heike Kneip, Anja Meyer, Britta Hans, Nadine Neu und Debby Schaa

Stand nun das 3 tägige Pfingstturnier im Raume und die gleiche Arbeit mußte nun wie zum April-Turnier in Angriff genommen werden. Bei nicht so gutem Wetter, ging trotzdem ein 3 tages, gut besuchtes, Turnier zu Ende. Zu diesem Turnier wurde von dem Autohaus Werner Hendricks einen „NISSAN-Sprung“ gestiftet.



In den Monaten August, September wurde fleißig in der Kantine gewerkelt. Heizungsanlage geändert, Wände abisoliert, Elektroanlage erneuert.

### Vereinsmeister 1996

Am 27. Oktober wurden folgende Vereinsmeister ermittelt:

1. Führzügelklasse:
 

Carina Langanke	mit Biene
Isabel Egerding	mit Debby
Sabine Beilke	mit Felix
2. Reiterwettbewerb:
 

Deborah Schaap	mit Robby
----------------	-----------
3. Reiterwettbewerb mit Schulpferden:
 

Vanessa Besler	mit No Name
----------------	-------------
4. Kom.Prfg. für Reiter, Jahrg.1980 u.jünger:
 

Sandra Bleidorn	mit Noble
-----------------	-----------
5. Komb.Prfg. Kl. E
 

Ute Kneip	mit Stella Maren
-----------	------------------
6. Komb.Prfg. Kl. A
 

Anika Dulke	mit Goldy
-------------	-----------
7. Dressur Meister, Prfg.6a u. 8:
 

Katrin Wingels	mit Lucky
----------------	-----------
8. Spring Meister, Prfg. 6b und 7:
 

Kira Lorenz	mit Caprice
-------------	-------------

Der 18./19./20. und 21. Dezember war dem Fußboden der Kantine gewidmet. Nach langem Überlegen, hatte man sich für eine Massivholzdielen entschieden. Der gesamte Fussboden wurde von einigen Vereinsmitgliedern in Eigenleistung verlegt.

Reinischer Meister Holger Hetzel erteilte unserem Nachwuchs am 28. Dezember 1996 einen fachmännischen Springunterricht. 18 Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden waren begeistert.

## 1997

Gleich am zweiten Tag im neuen Jahr mußten die erworbenen 6 Tische, 4 Beistelltische und 34 Stühlen in der Gaststätte Eberhard in Moyland abgeholt werden. Auch hatte der Frost

in Heidhausen Einzug gehalten. Es war nur noch eine Zapfstelle in der Kantine vorhanden. Rohrleitungen mussten repariert bzw. ersetzt werden.

Zu einem Toris-PC Lehrgang wurden 4 Teilnehmer vom RV „Blücher“ gemeldet. Am 22. März fand ein TORIS-Lehrgang in Weisweiler Eschweiler (Turnier Organisation- und Informations System) statt. Auf der Schulbank saßen für den RV „Blücher“: Heidi Kempkes, Heidi Beeker, Willi Lörcks und Wilhelm Bossig. Erstmals standen PCs aus Privatbesitz an der Meldestelle, bei unseren Turnieren für „abhaken“, Plazierungen und Abrechnung mit FN Warendorf.

Für den 14. Mai 1997 hatte uns die FN zu einem Seminar in Moers, über Gestaltung und neuen Reitanlagen, eingeladen (Teilnehmer: Willi Lörcks und Wilhelm Bossig).

Am 24. Mai 1997 hatte der Ehrenvorsitzende Heinrich Mulder, nebst Gemahlin zu einer kleinen Feier, anlässlich ihrer Goldhochzeit eingeladen.

### „Blücher“ Pfalzdorf hat beim Vierkampf gut abgeschnitten

Am diesjährigen Vierkampf in Haldern nahmen zwei Mannschaften des RV „Blücher“ Pfalzdorf teil. Nach zweitägigen Wettkampf belegte die 1. Mannschaft den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Zur 1. Mannschaft gehörten Constanze Hebben, Deborah Schaap, Ute und Heike Kneip und zur 2. Mannschaft Catrin Wiederer, Anja Meyer, Britta Hans und Vanessa Franke.

Durch einen spannenden Endkampf ging Heike Kneip schließlich als Siegerin in der Einzelwertung hervor. Die jungen Reiter haben ihren Erfolg besonders fleißigen Trainingseinheiten mit Werner Butgereit und Stefan Neu zu verdanken.

### Kreisturnier in Emmerich

Beim Kreisturnier in Emmerich holten die „Blücher“ Reiter mit der Mannschaft um den Pony-Wimpel, Platz 3, in der Mannschaftsdressur Kürreiten, Platz 2.



**Kreisturnier 1997 in Emmerich**  
 Debby Schaap, Barbara Planken,  
 Anja Meyer und Kira Lorenz



Kreismeisterschaft 1997  
3. Platz Heike Kneip, Heidemarie Koch,  
Constanze Hebben und Nicole Günther

## 1998

In der Jahreshauptversammlung machte der 1. Geschäftsführer Wilhelm Bossig, eine Ankündigung, daß er Ende des Jahres wohl nicht mehr im Kreise Kleve wohnt. Deswegen sollte man sich Gedanken über einen Nachfolger machen. In einer späteren Vorstandssitzung hat sich Annegret Honig nach Befragen bereit erklärt, sich nach den Sommerferien kommissarisch für den 1. Geschäftsführer zur Verfügung zu stellen. Der Vorstand soll erweitert werden durch einen Sportwart, der sich um Turniere und sonstige Reiterbelange kümmert. Für diese Arbeit hat sich Reiner Kunz zur Verfügung gestellt und er wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Der 2. Vorsitzende Willi Puff legte sein Amt nieder. Auf Vorschlag wurde Matthias Langanke zum 2. Vorsitzenden einstimmig gewählt.

Da an der Reithalle einige Pflastersteine vorhanden waren, stellte der 1. Geschäftsführer Wilhelm Bossig den Antrag an den Vorstand, die Pflasterung an hiesige Firmen laut Angebot ausführen zu lassen. Einstimmig wurde dem Antrag statt gegeben und es erklärten sich einige Vorstandsmitglieder bereit mit zu wirken. Es wurden 5 Firmen um ein Angebot angesprochen. Ein Aufmaß vor Ort für den Kostenvoranschlag wurde getätigt. In der Mitgliederversammlung wurden die Kostenvoranschläge der anbietenden Firmen für die Pflasterung vor der Halle vorgetragen. Der günstigste Anbieter soll nach Rücksprache, den Zuschlag erhalten. Dies war mit Abstand die Fa. Kaus & Sohn aus Goch. Die Firma Kaus begann unmittelbar nach Auftragserteilung mit den Pflasterarbeiten. Seitens des Vereins waren noch einige Gewerke auszuführen, wie Leerrohre verlegen, Bäume fällen (für neue Einfahrt), Versorgungsleitungen für den Turnierbetrieb verlegen.

Nach einigen Gesprächen mit Hans van de Loo (Eigentümer) und Norbert Boekholt (Pächter)

pachtete der RV „Blücher“ Pfalzdorf eine Ackerfläche für Parkfläche bei Veranstaltungen (Pachtgeld an Pächter Boekholt).

### RV „Blücher“ Teams

Ostern 1998



Verena Krebber mit Berry  
Mathias Koch mit Mr. Speed  
Madeleine Krebber mit Dusty  
Sabrina Beilke mit Apolo



Christina Koch mit Mr. Speed  
Ramona Beilke mit Apollo  
Debby Schaap mit Noble  
Heike Kneip mit Daria

### Gerd Yzermann wird 90 Jahre alt

Wenn alles Glück der Erde denn tatsächlich auf dem Rücken der Pferde liegt, wie es in der alten Spruchweisheit heißt, dann gilt das vor allem für einen Menschen, der den Lesern der Rheinischen Post und allen Reitsportinteressierten ein Begriff ist: Gerd Yzermann. Man hält es kaum für möglich, aber der Träger des Deutschen Reiterkreuzes und der Goldenen Ehrennadel des Rheinischen Pferdezeitungsverbandes vollendet am Pfingstmontag, 19. Mai, bereits sein 90. Lebensjahr! Die Beschäftigung mit dem Reitsport hat den Asperdener offenkundig junggehalten. Der gebürtige Kesseler, seit Jahrzehnten Mitarbeiter der Rheinischen Post, war in seinen letzten Dienstjahren Kämmerer der Großgemeinde Goch. Gelegenheit zur Gratulation bestand am Pfingstmontag zwischen 11.30 und 13 Uhr in der Gaststätte Coenen in Asperden. Ansonsten feiert der Altersjubilare den runden Geburtstag im Familienkreis.

## Vierkampf 1998 in Heidhausen



**1. Platz, Reiterverein „Blücher“ Pfalzdorf**  
v.l.n.r. Deborah Schaap, Heike Kneip,  
Yvonne van de Kamp und Ute Kneip

### REITEN: Vierkampf für die Jugend in Pfalzdorf

## Heike Kneip entschied Wertung für sich

Der Kreisverband der Reit- und Fahrvereine veranstaltet jährlich gegen Ende der grünen Saison einen Vierkampf für die Jugend vom 10. bis zum 21. Lebensjahr. Der Vierkampf besteht aus Schwimmen, Laufen, Dressur- und Springreiten. Ausrichter war am Wochenende der Reiterverein „Blücher“ Pfalzdorf, der die Veranstaltung sehr gut vorbereitet und durchgeführt hat. Kreisjugendwart Gerd Schulte-Geldermann dankte dem „Blücher“ Organisationsteam. Das Interesse am Vierkampf wart seit vielen Jahren nicht mehr so groß, sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den vielen Zuschauern. Sieger und Plazierte ehrt der Kreisvorsitzende

Klaus Nolden. Kreisjugendwart Schulte-Geldermann und der stellvertretende Vorsitzenden von „Blücher“ Matthias Langanke. Hier die Besten auf einen Blick:

**1. Pfalzdorf** (Heike und Ute Kneip, Deborah Schaap, Nicole van de Kamp), **2. Hau** (Fee Kalscheuer, Ann-Kathrin Hanser, Franziska Hübner, Svenja Heilligers), **3. Haldern** (Annakathrin Roth, Verena Kroes, Julia Gamers, Julia Galonska), **4. Kranenburg** (Elisa Gansel, Nadine Lange, Daniela Heien, Robert Terhart), **5. Keppeln** (Nadja Thoenes, Bastian Pengrat, Andre Engler, Tobias Thoenes).

### **Einzelergebnisse:**

1. Heike Kneip, **Pfalzdorf**, 2. Annkatharin Roth, Haldern, 3. Katja Germans, Haldern, 4. Ute Kneip, **Pfalzdorf**. 5. Deborah Schaap. **Pfalzdorf**.



## 1999

Mit Beginn des Jahres hat sich der Vorstand darauf verständigt, jeden 1. Dienstag im Monat eine erweiterte Vorstandssitzung in der Reithalle Heidhausen stattfinden zu lassen. Hier werden aktuelle Themen, weitere Vorgehensweisen und anstehende Arbeiten diskutiert und erforderliche Aufgaben zur Durchführung weitergeleitet. Diese Treffen haben sich bewährt und werden weiter fortgeführt.

Am 07.01.99 begann die sportliche Aktivität mit einem Dressurlehrgang der Kl. A/L über den Kreisverband Kleve, an dem überwiegend Reiter/innen des RV „Blücher“ Pfalzdorf teilnahmen. Lehrgangsleiterin war die Kreisjugendwartin Maria Engelen.

Der alljährliche Winterreiterball fand am 23.01.99 im „Schwarzen Adler“ statt. Aufgrund der geringen Besucherresonanz hat sich der Vorstand gegen Ende des Jahres darauf verständigt, für das Jahr 2001 Neuerungen einzuführen, die den Reiterball insbesondere für unsere Reiter attraktiver machen soll.

Am 10.02.99 fand im „Schwarzen Adler“ die Jahreshauptversammlung statt, erschienen waren 25 Mitglieder, dies sind nicht mal 6% unserer Gesamtmitglieder. Neben der Wahl aller 1. Vorstandmitglieder wurde seitens des Vorstands die Mitteilung gemacht, für die Reiter eine Anlagennutzungsgebühr sowie abzuleistende Arbeitsstunden einzuführen.



## Die neue Standarte

Am Ostersonntag, 03.04.99, wurde unsere neue Standarte, gesponsert von unseren Ehrenmitgliedern, offiziell in der Reithalle Heidhausen eingeweiht. Der Tag begann mit Einladung aller Ehrenmitglieder zu Kaffee und Kuchen, im Anschluß wurde die Standarte durch die beiden Pfalzdorfer Pastöre gesegnet und geweiht. Die Pfalzdorfer Reiter stellten in der Reithalle ihre sportlichen Aktivitäten in Dressur- und Springvorführungen unter Beweis, der Fanfarenzug Pfalzdorf lockerte die Veranstaltung mit musikalischen Einlagen auf und das Landgestüt Warendorf führte einige Hengste vor. Im Anschluß wurde die Standarte von unseren Ehrenmitgliedern Heinrich Mulder und Heinrich Honig offiziell an unsere Reiter übergeben.



Pfarrer Günter Seven und  
Pastor Werner Jörges  
bei der Einweihung der neuen Standarte



Übergabe der neuen Standarte  
durch die Ehrenmitglieder  
an den Vorsitzenden Reinhold Kiesow



Ehrenmitglieder als **Sponsoren**  
der neuen **Standarte**

Für die beiden großen Turniere im April und Pfingsten wurden die Ausschreibungen erstellt und in diversen Sitzungen Aufgaben und Anforderungen an die betreffenden Personen verteilt.

Beide Turniere verliefen dann sehr zufriedenstellend. Dank des guten Wetters konnten auf dem Aprilturnier auch die Dressuren erstmalig nach Jahren wieder auf dem Außenviereck stattfinden. Auf dem 3tägigen Pfingstturnier war die Resonanz der Reiter dermaßen groß, daß sich die Tage von morgens 7.00 Uhr bis abends ca 20.00 Uhr hinzogen. Der Vorstand war sich einig, daß dies auch im Interesse der Helfer zu lang ist. Man verständigte sich darauf, bei der nächsten Ausschreibung Kürzungen vorzunehmen.

Im Frühjahr konnte aufgrund der Nachfrage einiger Reiter der Richter- und Dressurausbilder Adolf Vogt aus Duisburg für einen wöchentlichen Dressurunterricht gewonnen werden. Ein weiterer Gewinn ist der Springreiter Henning van Bebber aus Goch, der 1x wöchentlich Springunterricht erteilt. Ellen Langanke schied Ende des Jahres als Ausbilderin aus, ihre Reitstunden wurden von Stefanie Bongers übernommen. Mit Gerd Heyne als 4. Ausbilder, der Dressur- und Springunterricht erteilt, kann sich der Pfalzdorfer Reiter über mangelnden Reitunterricht nicht beklagen. Desweiteren fanden im Laufe des Jahres nachfolgende Veranstaltungen in Heidhausen statt. 29./30. Juni - Fohlenschau, im Juli eine Welshschau; 09.10. Okt. Kreismeisterschaft im Vierkampf; 31.10. - Vereinsturnier. Am 21.08.1999 war das **WDR-Fernsehen** in Heidhausen zu Gast. Aufgrund einer Reportage des unteren Niederrheins wurde ein kurzer Beitrag über die reiterlichen Aktivitäten in Heidhausen aufgenommen und 1 Woche später im 3. Programm gesendet.

### Reiterzwillinge hoffen auf Erfolg in Dresden **Trainingslager für Heike und Ute Kneip beginnt morgen**

Mit drei weiteren Vertretern des Landesverbandes reisen die Zwillinge Heike und Ute Kneip zum Bundeswettkampf im Vierkampf, am 16.-18. April 1999, nach Dresden. Im Vorhinein absolvieren die 14-jährigen ein Intensivtraining in Brünen.

Bei einer Sichtung in Wesel-Obrighausen siegte Heike Kneip in der Einzelwertung deutlich mit 200 Punkten Vorsprung und ihre Zwillingeschwester Ute belegte den 5. Platz. Die beiden Reiterinnen des RV Blücher Pfalzdorf schafften es trotz zugelooster Pferde, sich für Dresden zu qualifizieren.

Bis zu einem solchen Erfolg ist es natürlich ein weiter Weg. Das intensive Training, und tägliches Versorgen der sechs eigenen Pferde sowie das zusätzliche Schwimm- und Lauf-training für den Vierkampf müssen von den Schülerinnen koordiniert werden. Zeit für andere Hobbys bleibt da nicht und muß auch nicht sein, wie Heike und Ute Kneip sagten. Pferde sind ihre große und einzige Leidenschaft. Letztere muß von den Eltern tatkräftig hin-sichtlich Fahrdienst mit dem Pferdehänger unterstützt werden. „Jedes Wochenende zu einem anderen Turnier ist schon mit viel Aufwand verbunden“, so Vater Uwe Kneip, „dies muß auch mit dem Beruf vereinbart werden“. Schwierigkeiten gibt es dabei aber nie. Die Zwillinge bereiten selbständig die Pferde - ihre Lieblingpferde sind Divina (Heike) und Giona - für die Turniere vor und verladen sie auf den Hänger.

Da Heike und Ute gute Schülerinnen sind, gibt es auch in der Hinsicht keine Probleme und sie können sich stark auf ihren Sport konzentrieren. Dabei sind ihnen die Trainer eine große Hilfe. Als die Zwillinge vor fünf Jahren mit dem Reitsport begannen, brachte die Vereinslehrerin Ellen Langanke ihnen die Grundbegriffe bei. Heute sind Edith Schieß-Beine (Springen) und Maria Engelen (Dressur) für das Training zuständig.

Mit sehr intensivem Training als Vorbereitung für den Bundeswettkampf beginnen Heike und Ute morgen in Brünen bei Wesel. Die bekannten Trainer Bottermann und Schlahorst-Schulte nehmen die Mädchen 14 Tage in Vollpension mit ausgefeiltem Trainingsprogramm. Unter dem Motto „Fit für Dresden“ trainieren die Geschwister Kneip mehrmals wöchentlich für die Vierkampfdisziplinen 50 Meter Schwimmen, 3000 Meter Geländelauf, A-Dressur und A-Springen. Heike und Ute Kneip hoffen natürlich darauf, in Dresden erfolgreich abzuschneiden, wodurch sich die Liste ihrer bisherigen Siege - '97 Vierkampf Haldern, '98 Kreisvierkampf Kleve - um nur die wichtigsten zu nennen, durch einen

Bundeserfolg erweitern würde. Dass den beiden Reiterinnen vom heimischen Stall alle guten Wünsche mit auf den Weg nach Dresden gegeben werden ist eine klare Sache.

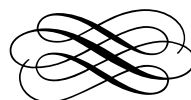


Die erfolgreichen Zwillinge Ute (links, auf Giona) und Heike (auf Ravel) Kneip vom RV „Blücher“ Pfalzdorf wünschen sich einen Erfolg beim Bundeswettkampf in Dresden.

Am 12./13. Juni, beim Kreisturnier in Haldern holte sich unsere Mannschaft den 1. Platz die Kreis-Jugendstandarte.



**Die Sieger mit Trainer Gerd Heyne:**  
Barbara Planken, Kira Lorenz und  
Mandy Gossen, Emmerich





27.-29.08.1999

Landesturnier Brünen

**2. Platz Vielseitigkeit L, Christel Heyl**



**Vierkampf in Heidhausen.**

**1. Platz RV „Blücher“ Pfalzdorf,**

mit Heike und Ute Kneip, Debby Schaap und  
Thomas Denissen.

#### **Einzelwertung:**

1. Platz Heike Kneip
4. Platz Ute Kneip
5. Platz Debby Schaap

#### **Vierkampf der Reiter:**

##### **Das Siegerteam aus Pfalzdorf**

Bei der Kreisentscheidung im reiterlichen Vierkampf hatte der Ausrichter RV Blücher Pfalzdorf, die Nase vorne. Sowohl in der Einzelwertung wie auch bei der Mannschaft hatten die Reiter aus Pfalzdorf das bessere Ende für sich. Zur Siegerehrung stellte sich das Team den Fotografen. Auf dem Bild von links der Vize Bürgermeister von Goch, Karl-Heinz Otto, Christina Koch (mit Maskottchen), Ute Kneip, die Einzelsiegerin Heike Kneip, die Einzel-Zweite Deborah Schaap, Thomas Denissen sowie das Vorstandsmitglied Matthias Langanke.

Der alljährliche Kirmesreiterball im „Schwarzen Adler“ fand erstmalig nicht statt. Aufgrund der Kirmesplatzverlegung und der allabendlichen Veranstaltungen in der Gaststätte Tophoven

wird bis auf weiteres auf eine Ausrichtung verzichtet.

Aufgrund von Mitgliederbeschwerden wird der Kantinenbetrieb seit November 99 von einigen Mitgliederfrauen in Zusammenarbeit mit Inge Peters gestaltet. Vorangegangene Meinungsverschiedenheiten führten jedoch dazu, daß der 2. Vorsitzende und der Sportwart ihre Ämter niederlegten. Im Vorstand einigte man sich nun darauf, daß bei zukünftig auftretendem unkorrektem Verhalten von Mitgliedern gegenüber anderen, bzw. Nichteinhaltung der Richtlinien, Maßnahmen ergriffen werden. Abmahnungen oder sogar Ausschluß aus der Gemeinschaft können die Folge sein.

Im Laufe des Jahres wurden noch einige Anschaffungen getätigt. Für den Springunterricht wurden neue leichte Ständer angeschafft, ein neues Turnierhindernis sowie weiße Stangen einschließlich Buchstabenkegel für ein Dressurviereck kamen hinzu. Der Verein investierte ca. 1/3 der Kosten, die restlichen Kosten verteilen sich auf den Sportbund und einem Sponsor.

## 2000

Auf der Jahreshauptversammlung 1999 wurde sie bereits angekündigt, im Herbst 1999 vorgestellt und diskutiert: Die Erhebung einer Hallennutzungsgebühr. Am 01.01.2000 wurden die „Richtlinien für die Anlagennutzung des Reitzentrums Heidhausen“ eingeführt. Diese Richtlinien, die zusätzlich zu einer jährlich zu entrichtenden Gebühr je Nutzer die Ableistung von 30 Arbeitsstunden vorsahen, sind insgesamt positiv angelaufen - es wurde jedoch auch Kritik geerntet. Die Höhe der Gebühr wurde nahezu anstandslos akzeptiert; kritisiert wurde bei der Vorstellung der Richtlinien jedoch die Höhe der abzuleistenden Arbeitsstunden - diese wurden daraufhin vermindert. Ein weiterer Kritikpunkt war, dass nur bei Jugendlichen unter 12 Jahren die Arbeitsleistungen der Eltern angerechnet werden sollte.

Auch die Erweiterung dieser Altersbegrenzung auf 14 Jahre ist nicht ohne Kritik angenommen worden, da die Eltern jugendlicher Nutzer ihre - ansonsten selbstverständlichen - Arbeitsleistungen eingestellt haben, da diese nicht für ihre Kinder angerechnet würden. Letzter Stand ist, dass Nutzer über 14 Jahre ihre Arbeitsstunden nicht mehr selbst ableisten müssen, sondern selbst ableisten sollen.

Abschließend ist festzustellen, dass für das „Hallennutzungsjahr“ 2000 der Großteil der Nutzer mehr als seine Arbeitsstunden abgeleistet hat.

Ebenfalls zum 01.01.2000 ist die neue LPO in Kraft getreten.

Die neue LPO war nicht unumstritten; es wurde mit Schwierigkeiten im Turnierablauf - insbesondere Meldestelle, mit sinkenden Nennungen aufgrund erhöhter Nennungen und mit gravierenden Einbußen bei der Finanzierung der Turniere aufgrund diverser Auflagen gerechnet. In Bezug auf die Meldestelle wurde vorgesorgt - Andrea Verhülsdonk von der Meldestelle des RV von Bredow Keppeln (der zu diesem Zeitpunkt bereits zwei Turniere mit der neuen LPO durchgeführt hatte) stand uns als Starthilfe für das April-Turnier zur Verfügung. Die Nennungen sind nicht im erwarteten Umfang gesunken, so dass auch bzgl. der Finanzierung der Turniere keine allzu großen Einbußen entstanden.

Die Jahreshauptversammlung fand am 25.02.2000 im „Schwarzer Adler“ statt. Es fand die Wahl aller 2. Vorstandsmitglieder, des technischen Leiters und des Pressewartes statt. Durch Amtsniederlegung zweier Vorstandsmitglieder und daraus resultierender Verschiebung innerhalb des Vorstandes mussten zusätzlich der 1. Geschäftsführer, der Sportwart und der Protokollführer neu gewählt werden. Erstmals wurde der Sportwart mit einem Assistenten gewählt.

Der 2. Vorsitzende Mathias Langanke ist aus dem Verein ausgetreten. Reinhold Kiesow schlägt die derzeitige Geschäftsführerin Annegret Honig vor. Annegret wird einstimmig zur 2. Vorsitzenden gewählt. Zur Wahl der 1. Geschäftsführerin wird Heidi Beeker einstimmig gewählt.

Der bisherige Sportwart Reiner Kunz ist zurückgetreten. Es handelt sich hierbei um ein sehr wichtiges Amt, welches mit der Planung und der Durchführung der Turniere betraut ist. Der Vorstand schlägt Georg Lamers zum Sportwart und Nicole Girke als Assistentin vor. Beide werden einstimmig gewählt.

Das Konzept für eine Hallennutzungsgebühr wurde nochmals vorgestellt; es wurde über die nunmehr zuleistenden Arbeitsstunden abgestimmt.

### ***Höchste Wertnote für Anke Hammer***

RP vom 3. Mai 2000

#### **Von STEPHAN DERKS**

Er hätte wahrlich mehr Zuschauer verdient gehabt, der RV Blücher Pfalzdorf, der am vergangenen Wochenende im Reitsportzentrum Goch-Heidhausen die grüne Saison der Reiter im Kreis Kleve eröffnete. Doch die Konkurrenz der verkaufsoffenen Sonntage wog schwer.

### **Herausragender Ritt**

Herausragend der Ritt der Lokalmaterdorin Anke Hammer, die in der Dressurprüfung der Klasse E, die achtjährige rheinländische Stute Carissa von Circus aus der Pazifikmutter, mit einer Traumnote von 8,5, (der höchsten Wertnote des Turniers) an die Tete ritt. Obwohl noch griffig aber dennoch schwer der Boden des Springparcours nach den Dauerregen am Samstag. Er machte Pferd und Reiter doch deutlicher zu schaffen als zunächst angenommen. Klar zu erkennen, dass sie sich nach der Hallensaison erst einmal wieder an die veränderten Verhältnisse der Freiluftsaison gewöhnen müssen. Ein Indiz hierfür, die Springprüfung der Klasse M. Lediglich zwei der 29 Reiter hatten sich für das Stechen qualifiziert. Was ansonsten die Rahmenbedingungen in Heidhausen anbelangt, hatte das Team des RV Blücher Pfalzdorf wieder einmal alles daran gesetzt, damit sich neben den Teilnehmern auch die Gäste wohl fühlen konnten.

Nochmals kurzfristig reagieren musste unser Verein, als die 2. Vorsitzende am Samstagmorgen des 29.07.2000 den Anruf des Reitervereins Seydlitz Uedem mit der Bitte um Hilfe erhielt. Die Dressurplätze dort waren durch Regengüsse am Tag vor dem Turnier unbrauchbar geworden. Unsere Reithalle wurde den Uedemern zur Verfügung gestellt, Reitstunden abgesagt und Helfer für die Kantine wurden mobilisiert, so dass alle weiteren Dressurprüfungen ohne Störungen stattfinden konnten.

### ***Kreisturnier 2000 in Bedburg-Hau***

Die Mannschaft-Dressur 1, belegte den 3. Platz mit:

Desiree Buttgerit  
Anke Hammer  
Heidmarie Koch  
Kira Lorenz

2. Platz Dressur-Junioren:

Ute Kneip

2. Platz Vielseitigkeit:

Kira Lorenz

### **Erntedank 2000**

Da die Erntepinzessin - Antje Honig - aus unseren Reihen kam, nahm der Verein beim Erntedankzug am 07.10.2000 mit einem Wagen und ca. 24 Reitern teil. Der Wagen wurde von Heiner Schoemackers zur Verfügung gestellt und konnte in der Halle unseres Vorstandsmitgliedes Heinz-Theo Denissen umgebaut bzw. geschmückt werden.

## Neues Hallendach

Bezüglich eines neuen, dringend benötigten Hallendaches wurden die ersten Schritte unternommen. Kostenvoranschläge wurden eingeholt; erste Kontakte bezüglich möglicher Förderungsmittel geknüpft. Ein großer Kostenfaktor wird das Abdecken und die fachgerechte Entsorgung des Hallendaches sein.

Mit gemischten Gefühlen haben wir dem Start ins Jahr 2000 und auch den beiden Turnieren entgegengesehen, da der 2. Vorsitzende und der Sportwart Ende 1999 ihre Ämter niedergelegt haben. Dadurch, dass wir - nach anfänglichen Schwierigkeiten - alle an einem Strick gezogen haben, konnten wir alle Veranstaltungen wie gewohnt durchführen.

## 2001

Am 20.01.2001 fand das alljährliche Winterfest statt. Mit Tombola, Show-Programm, Ehrung langjähriger Mitglieder und erstmals Ehrung der erfolgreichen Reiter des Jahres 2000 wurde es ein voller Erfolg. Unser Ziel, dass dadurch endlich einmal auch unsere jüngeren Mitglieder der Einladung in den „Schwarzen Adler“ folgen, wurde voll erreicht. Musik für „Jung“ und „Alt“ wurde aufgelegt von der Gruppe „Twilight Fever“, moderiert wurde der Abend vom Pressesprecher der Reit- und Fahrvereine des Kreisverbandes Kleve - Herrn Stephan Derks - auch bekannt durch Antenne Niederrhein. Bereichert wurde der Abend durch Auftritte der Jugendtanzgruppe und der Schützenfrauen.

Jahreshauptversammlung am 16.02.2001 im Vereinslokal „Schwarzer Adler“ in Pfalzdorf. Nach Entlastung aller Vorstandsmitglieder, standen alle 1. Vorstandsmitglieder zur Wahl. Da Reinhold Kiesow sein Amt als 1. Vorsitzender aus privaten Gründen niederlegen muss, bedankt er sich vorab bei allen für die langjährige Zusammenarbeit und bittet dann die Jugendwartin Doris Koch - sie wurde als Wahlleiterin ausgesucht - die Wahl zu eröffnen.

Vorgeschlagen wurde Annegret Honig. Sie wird einstimmig von der Mitgliederversammlung zur 1. Vorsitzenden gewählt. Der Ehrenvorsitzende Heinrich Mulder spricht noch ein paar dankende Worte an Reinhold Kiesow und überreicht ihm die goldene Ehrennadel.

Geschäftsführerin:

Heidi Beeker (Wiederwahl)

Kassierer:

Willi Lörcks (Wiederwahl)

1. Beisitzer:

Jan Hendrickx (Neuwahl)

Beauftr. Freizr.:

Bernd Peters (Wiederwahl)

Festausschuß:

Jörg Meyer und Fritz Bleijdorn (beide Neuwahl)

2. Vorsitzender:

Gerd Planken und Heinz-Theo Dennissen  
(beide Neuwahl)



Zurückgetretener  
Vorsitzender  
Reinhold Kiesow  
Neue Vorsitzende  
Annegret Honig



### (Beschlussfassung „neues Hallendach“)

1. Vorsitzende Annegret Honig teilt der Versammlung mit, dass laut Aussagen eines Architekten das Hallendach des Reitzentrums Heidhausen kurz vor dem Einsturz steht. Bei Nichterneuerung des Daches ist die Halle im nächsten Winter nicht mehr bereitbar, da keiner die Verantwortung übernehmen kann.

Die Stadt Goch hat uns - dem RV Blücher Pfalzdorf e.V. - aufgrund der Dringlichkeit in die Haushaltsplanung für 2001 einbezogen. Die Stadt Goch übernimmt einen festen Betrag der Kosten für das neue Hallendach. Der Landessportbund beteiligt sich mit einem Höchstbetrag von 50.000 DM, wovon 50 % Zuschüsse sind und 50 % ein zinsloses Darlehen ist, welches in 20 Jahren zurückzuzahlen ist.

Das entspricht einer Belastung von 1000 DM/Jahr. Um jedoch den Zuschuss vom Landessportbund zu bekommen, müssen die Vereinsbeiträge erhöht werden. D.h. Kinder bis 14 Jahre müssen statt 3,00 DM/mtl. jetzt 5,00 DM/mtl. bezahlen, Jugendliche bis 18 Jahre müssen statt 4,00 DM/mtl. jetzt 6,00 DM/mtl. und Erwachsene statt 5,00 DM/mtl. jetzt 10,00 DM/mtl. bezahlen.

Diese Zahlen lösen bei den Mitgliedern großes Entsetzen aus und es entsteht eine heftige Diskussion. Reinhold Kiesow ergreift das Wort und gibt der Versammlung zu verstehen, dass die Beitragserhöhung sein muss, da sonst keine Zuschüsse gewährt werden. In einer weiteren Diskussion fiel von Alexandra Hoffmann-Kempes folgendes Argument: Der doppelte Beitrag sei ganz schön heftig für passive Mitglieder. Ihre Vermutung ist, dass dadurch viele passive Mitglieder die Mitgliedschaft im RV Blücher Pfalzdorf kündigen. Einwand von Doris Koch: Die Nachbarvereine haben schon lange höhere Beiträge als der RV Blücher Pfalzdorf e.V. Annegret Honig erklärt der Versammlung, dass durch die Erhöhung der Beiträge die Finanzierung des neuen Hallendaches gesichert ist. Es gibt keine andere Wahl: Ohne Beitragserhöhung - keine Zuschüsse und ohne dies keine Finanzierung. Das würde dann bedeuten, dass der RV Blücher Pfalzdorf bald ohne Reithalle da stünde. Jan Hendrickx schlägt vor, die passiven Mitglieder als Sponsoren zu benennen. Ein guter Vorschlag, aber leider nicht realisierbar. Dadurch würde nämlich die Mitgliederzahl sinken und wenn dadurch dann die Mindestmitgliederzahl unterschritten würde, gäbe es auch keine Zuschüsse!

## April-Turnier 2001

Genau in dieser Zeit grassierte die Maul- und Klauenseuche, so dass unser April-Turnier - vorgesehen für den 21.04.2001 - abgesagt wurde. Die Erstellung der Ausschreibung sowie Nennungsbearbeitung waren zum Zeitpunkt der Absage bereits erfolgt. Die erstklassige Idee unserer Vorsitzenden, statt des regulären Turniers ein FUN-Turnier am 22.04.2001 zu veranstalten, wurde sehr begrüßt und die Vorplanungen begannen unverzüglich. Jeder Nenner erhielt mit der Turnierabsage die Ausschreibung für das FUN-Turnier mit Stafetten-Cup, Junior-Cup und einem Jump&Drive Mannschafts-Wettbewerb. Bei diesem Turnier gingen Reiter bzw. Renner aus Aldekerk, Keppeln, Emmerich, Issum, Straelen, Goch, Kalkar und natürlich aus Pfalzdorf an den Start. Beim Jump&Drive Mannschafts-WB startete sogar kurzfristig eine Pfalzdorfer Vorstandsmannschaft. Erfreulich war auch, dass Michael Hohenstein trotz des ausfallenden Turniers seine Zusage, eine beträchtliche Summe zu spenden, aufrechterhielt.

Das **Pfingstturnier** konnte wieder zufriedenstellend und reibungslos durchgeführt werden, obwohl es hier in diesem Jahre eine Änderung gab. Erstmals war eine Qualifikation zum Rheinischen Jugendchampionat Vielseitigkeit (Raiffeisen-Markt-Cup) Bestandteil dieses Turniers. Diese Qualifikation konnten wir uns auch für unser diesjähriges Pfingstturnier (2002) sichern.

Mit dem RV von Seydlitz Uedem wurde ein Vertrag geschlossen, in dem unsere Reitanlage für ihr alle zwei Jahre stattfindendes Sommerturnier zur Verfügung gestellt wird. Jeder wird sich erinnern: Ende Juli 2000 wurde aufgrund schwerer Regengüsse unsere Reithalle den Uedemern bereits kurzfristig zur Verfügung gestellt. Der nächste Termin für das Uedemer Reitturnier ist der 31.08./01.09.2002.

## 2002

Nachdem auf der Jahreshauptversammlung zu Jahresbeginn der Beschluss gefasst wurde, dass sich der Vorstand weiter um die Erneuerung des Hallendachs kümmert und die Mitglieder bei wesentlichen Dingen durch eine außerordentliche Versammlung darüber informiert werden sollen, mussten Anträge gestellt und die erforderlichen Unterlagen beigebracht werden. Es mussten Gespräche mit der Bank, dem Architekten, dem Verpächter der Anlage geführt werden. Eine Jugendordnung musste verabschiedet werden. Es musste nach Ausweichmöglichkeiten für den Reitbetrieb gesucht werden.

Nahezu 100 % dieser Vorarbeiten wurden von unserem Kassierer Willi Lörcks übernommen.

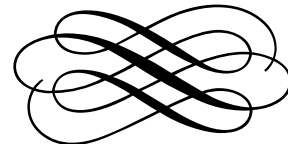
Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 04.09.2001 wurde der Finanzierungsplan vorgestellt und genehmigt und über die Durchführung der Reithallendachsanie rung endgültig abgestimmt.

Die Maßnahme wurde ausgeschrieben. Nachdem wir uns für einen Anbieter entschieden haben, musste ein Festpreis vereinbart werden. Dies zog sich - warum auch immer - ziemlich in die Länge. Auch hier hat unser Kassierer keine Zeit und Mühe gescheut und viele Kilometer zwischen zuhause und Architekt zurückgelegt.

Am 20.11.2001 fand dann ein abschließendes Treffen mit Mitgliedern des Vorstandes, dem Architekten und dem Bauunternehmer in Heidhausen statt, woraufhin der Vertrag am 22.11.2001 unsererseits unterschrieben wurde. Das Beginndatum - der 07.01.2002 - wird uns am 11.12.2001 mitgeteilt.

Auf der Nikolausfeier wird den anwesenden Mitgliedern gesagt, dass die Halle ab Mo., 03.12.2001 für den Reitbetrieb geschlossen wird.

Alois Mott stellte seine Reithalle für den Schulbetrieb, Gerd Heyne seine Reithalle für den weiteren Reitbetrieb zur Verfügung. Einen Dank an diese Personen, ohne die es uns nicht möglich gewesen wäre, die Sanierung in dieser Jahreszeit durchzuführen.



Sehen aus wie Marsmenschen in Raumanzug.



Sieht schon gut aus!



Arbeiten mit Netz war Pflicht!



Man hätte bald einen  
„Vierkampf“  
(Schwimmen) veranstalten können!?





Jetzt können die Gäste kommen!



Kleine Überlegungen noch!



Und nun sind sie da, die Gäste!

Festakt am 30.03.2002



Das neue Hallendach mal aus der Vogelperspektive!

Zum 01.01.2002 wurde der Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt. Vieles ist seither teurer geworden. Nicht aber unsere Beiträge. Diese wurden im Verhältnis 2:1 angepasst und sind somit sogar niedriger als vorher - obwohl unser Kassierer sicherlich mit dem Verhältnis 1:1 einverstanden gewesen wäre.

Etwas später als die Einführung der neuen Währung wurde unser neues Hallendach fertiggestellt. Nachdem alle Innenarbeiten wie Bandenbau, Elektrik, Anstriche, Einbringung des neuen Hallenbodens erledigt waren, stand die Reithalle ab dem 11.03.2002 wieder für den Reitbetrieb - jedoch erst einmal ausschließlich für die Dressurstunden - zur Verfügung. Es ist vieles verbessert und erneuert worden, die Halle ist wesentlich freundlicher geworden, das ist ein Dank an dieser Stelle an **alle Helfer** wert.

Das normalerweise im Januar stattfindende Winterfest wurde ins Frühjahr verschoben und stattdessen in unserer renovierten Reithalle am 30.03.2002 eine Einweihungsfeier veranstaltet, die sehr guten Anklang fand. An diesem Abend erfolgte auch wieder die Ehrung der erfolgreichen Reiter des Jahres 2001; es fand auch wieder unsere alljährliche Tombola -allerdings in etwas verkürzter Form - statt. Bereichert wurde der Abend neben zahlreichen Ansprachen auch durch Auftritte der Louisdorfer Tanzgruppe und der Schützenfrauen. Die Gruppe „Twilight Fever“ begleitete den Abend musikalisch und für die Moderation konnte wieder der Kreispressesprecher Stephan Derks gewonnen werden.

Für unsere beiden großen Turniere im April und Pfingsten wurden die Ausschreibungen erstellt. In diversen Vorstandssitzungen wurden Arbeiten besprochen und Aufgaben verteilt. Beide Turniere verliefen dann sehr zufriedenstellend und reibungslos. Am Samstagabend des April-Turniers fand zudem noch eine Hengstvorführung des Landgestüts mit den Hengsten der hiesigen Deckstation statt.

Als kleines Dankeschön gab es am 25.05. ein Helferfest mit Grünkohlessen für alle, die bei der Dachsanierung mitgeholfen oder aber durch Bereitstellung von Maschinen und Materialien dem Verein geholfen haben.

Abschließend sei noch gesagt, dass es ein sehr anstrengendes Jahr war. Z.B. neben der Hallendachsanierung auch die Vorbereitung für die Turniere sicherzustellen bzw. von der Einweihungsfeier direkt ins Turniergehen einzusteigen.



Am 08.01.2003 begann die sportliche Aktivität mit einem Dressurlehrgang der Kl. A/L des Kreisverbandes Kleve, nachdem uns im Jahr 2002 kein Lehrgang (wegen Hallendachsanierung) zudedacht worden war. Lehrgangsführerin war wieder die Kreisjugendwartin Maria Engelen. Bereits für den 16.02.2003 war ein Freundschaftsturnier geplant, welches allerdings frostbedingt auf den 16.03.2003 verschoben werden musste. Zu diesem Turnier wurden auch einige Fremdreiter eingeladen. Somit war die Konkurrenz für unsere Reiter größer, als es auf Vereinsbasis gewesen wäre. Dieses Turnier fand bei den Reitern - auch als Einstieg für die kommende Turniersaison - guten Anklang. Als Richter standen uns Birgit Gerstmann und Gabriele Lintorf zur Verfügung. Es war für alle Beteiligten ein entspanntes Turnier in einer angenehmen Atmosphäre und durchaus wiederholungswürdig. (... und wie wir wissen auch bereits wiederholt wurde)

Unser diesjähriges Winterfest fand am 18.01.2003 im „Schwarzen Adler“ statt; war aber im Vergleich zu unserem Winterfest 2001 trotz guter Vorplanung und interessanter Auftritte lange nicht so gut besucht. Die Gruppe „Twilight Fever“ begleitete den Abend wieder musikalisch und die Moderation übernahm wieder der Kreispressesprecher Stephan Derks.

Die Jahreshauptversammlung fand am 11.03.2003 im „Schwarzen Adler“ statt. Es stand die Wahl aller 1. Vorstandsmitglieder an.

Für unsere beiden großen Turniere im April und Pfingsten wurden die Ausschreibungen erstellt. In diversen Vorstandssitzungen wurden Arbeiten besprochen und Aufgaben verteilt. Aufgrund enorm hoher Nennungszahlen musste das April-Turnier (mit über 1.300 Nennungen) auf den ganzen Freitag ausgedehnt werden, was durch die Prüfungsverchiebungen die Rückerstattung von Nenngeldern erforderlich machte. Das Pfingstturnier musste vom Zeitablauf her sehr straff geplant werden.

Am 15. und 16.07.2003 wurde auf unserer Anlage wieder die Stuteneintragung und Fohlenschau des Kreises Kleve durchgeführt. In den Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien wurden wieder Reitkurse auf Schulpferden angeboten. In diesem Jahr wurde eine Reitabzeichenprüfung mit vorhergehendem Kursus unter der Leitung von Hermann Kappell durchgeführt. Als Richter standen uns Herr Heinrich Fell und Frau Alice Brendgen zur Verfügung. (lt. Bericht Doris: 27 Teiln., davon 24 vom RFV Blücher) Der Erntedankzug, an dem auch wieder einige Blücher Reiter teilnahmen, fand am 11.10.2003 statt.

# 2004

Im Februar 2004 bezog das Landgestüt Warendorf diesmal nur mit 4 Hengsten die Boxen in Heidhausen. Der in der Decksaison 2003 eingegangene Parademarsch I wurde nicht ersetzt. Nachfolger des hier in den letzten beiden Jahren tätigen Kaltbluthengstes Erländer wurde der 2001 geborene Junghengst Nemo (von Nerlinger).

Nachdem das Freundschaftsturnier in 2003 frostbedingt verschoben werden musste, wurde das Turnier für 2004 von vornherein erst für Mitte März angesetzt. Es wurden wieder einmal auswärtige Vereine und einzelne Fremdreiter eingeladen; dies wurde sehr gut angenommen (bei Nennungsschluss lagen ca. 180 Startplatzmeldungen vor und auch auf dem Turniertag erfolgten etliche Nachmeldungen). Das Turnier konnte bei bestem Wetter starten.

Als Richter standen uns Rudolf Lodewick und der Nachwuchsrichter Rene Wittinghofer zur Verfügung.

Wir haben dieses Turnier bis auf weiteres fest in unsere Jahresplanung aufgenommen – das dritte Freundschaftsturnier in Folge fand am Samstag, 26.03.2005, ab 8.15 Uhr auf unserer Anlage statt.

Am 07.04.2004 fand die Jahreshauptversammlung im „Schwarzen Adler“ statt. Da die damalige Vorsitzende Annegret Honig in 2003 eröffnete, dass sie ihren Vorsitz nur noch bis zur JHV 2004 ausübt, stand zusätzlich zur Wahl aller 2. Vorstandsmitglieder die Neuwahl eines 1. Vorsitzenden an.

Für diesen Posten konnten wir dann zum Glück Gerd Planken gewinnen oder soll man besser sagen - „verpflichten“? Alle Wahlen gingen einstimmig über die Bühne.



Scheidende  
1. Vorsitzende  
Annegret Honig



Neuer  
1. Vorsitzender  
Gerd Planken

Für unsere beiden großen Turniere im April und Pfingsten wurden die Ausschreibungen erstellt. Da wir wieder mit vielen Nennungen zum April-Turnier gerechnet haben, wurde der Freitag von vornherein eingeplant, so dass dieses Turnier wieder wesentlich entspannter ablaufen konnte. Allerdings lagen ca. 200 weniger Startplatzmeldungen als 2003 vor.

Das Pfingstturnier musste vom Zeitablauf her – zumindest für den Sonntag mit den „kleineren“ Prüfungen (Springen und Dressur) – wieder sehr straff geplant werden. Das gleiche galt am Pfingstmontag für das Dressurviereck mit den gut besuchten L-Dressuren und der M-Dressur.

Am 19. und 20.07.2004 (diesmal allerdings montags und dienstags) wurde auf unserer Anlage bei gutem Wetter wieder die Stuteneintragung und Fohlenschau des Kreises Kleve durchgeführt. Für die Vorplanungen traf sich die Kreiszüchterzentrale am 25.05.2004 in Heidhausen.



Eine, wie immer gut besuchte  
Stuteneintragung und Fohlenschau  
des Kreises Kleve in Heidhausen

Der Erntedankzug, an dem auch wieder einige Blücher Reiter teilnahmen, fand am 02.10.2004 statt. Der dort eigens für die Unterhaltung der Kinder engagierte Clown „durfte“ einige Runden auf Tasjo reiten.



Georg Eberhard und Günter Mulder  
auf dem Kutscherbock für die  
Erntekönigin 2004 Margit Hans

Am 14.10.2004 wurde das Vereinsturnier durchgeführt. Jeder Reiter durfte jeweils einen weiteren Reiter eines anderen Vereines einladen. Als Richter stand uns Rudolf Lodewick zur Verfügung.



Hier, Laura Hetzel ganz stolz!



Man sieht's, früh übt sich, wer ein Meister werden will !!



Hier die Sieger beim Vereinsturnier vom 14. Oktober 2004

## 2005

Zum Jahresbeginn 2006 wurden einige Stunden bei Gerd Niersmann als Kurzkursus angeboten. Dieser musste aufgrund unserer neuen und noch nicht zuverlässig funktionierenden Hallenberegnung und des Frostes jedoch bei der Familie Mott-Wellessen durchgeführt werden.

Das Landgestüt bezog am 15.02.2005 wieder mit 5 Hengsten die Boxen. Der 2004 als Junghengst gekommene Nemo „absolvierte“ bei uns sein 2. Jahr als Deckhengst. Als Ersatz für den 2003 eingegangenen Parademarsch I wurde uns der 5jährige Rapphengst Francoli (v. Friedenstraum) zugeteilt. Er war in den letzten beiden Jahren auf der Deckstelle in Steinhagen im tiefsten Westfalen tätig.



Apropos tätig – Christian Koller – unser lang-jähriger Deckstellenleiter konnte in diesem Jahr sein 20. Dienstjahr in Heidhausen feiern und wurde entsprechend empfangen.

**Christian Koller**  
**20 Dienstjahre in**  
**Heidhausen**

Unser drittes - mittlerweile alljährliches - Freundschaftsturnier wurde am Samstag, 26.03.2005 ab 8.15 Uhr – nachdem wir es wieder einmal wegen des Frostes auf dem Aussenplatz verschieben mussten - bei gutem Wetter durchgeführt. Es wurden wieder auswärtige Vereine und einzelne Fremdreiter eingeladen. Als Richterin stand uns dieses Mal Frau Rita Luczak zur Verfügung.

Am 19.02.2005 wurde zum zweiten Mal eine kleine Winterfeier in Heidhausen durchgeführt, die nicht entsprechend besucht, aber doch recht gesellig war. Dank einzelner recht risikofreudiger Mitglieder – Namen werden hier nicht genannt - konnten doch noch einige Lose verkauft werden und es kam zu einer heiteren Nachfeier.

Für unsere beiden großen Turniere im April und Pfingsten wurden die Ausschreibungen erstellt. Der Freitag wurde – wie im Vorjahr – von vornherein eingeplant. Der Abstand zwischen April- und Pfingstturnier betrug in diesem Jahr nur 4 Wochen, da ansonsten das April-Turnier direkt am 1. April hätte stattfinden müssen und uns dies zu früh erschien, da wir in den vergangenen Jahren morgens einmal knapp dem Frost entgangen sind.

Leider mussten wir unser April-Turnier jedoch im kalten Regen beginnen – 2 Wochen eher wäre es herrlichstes Wetter gewesen – aber das weiss man leider nicht vorher.

Ansonsten liefen die beiden Turniere recht reibungslos und ohne große Zwischenfälle ab.



**Reiter starten in die grüne Saison**



Am 12. und 13.07.2005 wurde auf unserer Anlage bei gutem Wetter wieder die Stuten-eintragung und Fohlenschau des Kreises Kleve durchgeführt. Für die Vorplanungen traf sich die Kreiszüchterzentrale am 08.06.2006 in Heidhausen.

**Vereinsturnier am 16.10.2005**



Ehrenpreis: Arnold Janssen gewann das M-Springen beim Blücher-Turnier



Laura startet gleich!

Bereits zum zweiten Mal konnte der Keppelner Springreiter Arnold Janssen den begehrten Ehrenpreis als Gewinner des M-Springens beim Blücher-Trunier in empfang nehmen. Hierzu hatte der Pfalzdorfer Landschaftsmaler Fritz-Otto Henßen, Janssen auf seinem Pferd Landus porträtiert und konnte ihm nun das Gemälde in Anwesenheit des Vorsitzenden der Pfalzdorfer Reiter Gerd Planken (r.) überreichen.



Hochfest der Züchter in Goch-Heidhausen



Und hier die Sieger des Tages

# 2006

Bereits Ende 2005 wurde ein Logo für die Bestickung neuer Vereinsjacken erstellt. Z.Zt. dürften etwa 30 Reiter und Mitglieder mit diesen Jacken unterwegs sein. Ebenfalls wurden 10 Satteldeckenaufnäher in den gleichen Farben bestickt. Diese können z. B. bei Teilnahme am Kreisturnier ausgeliehen werden.

Das Landgestüt bezog am 15.02.2006 erstmals nur mit 3 Hengsten die Boxen auf unserer Reitanlage. Ein Blick in den Hengstverteilungsplan beruhigte jedoch und zeigte, dass auf nahezu allen Deckstellen weniger Hengste – auf 10 von 23 Deckstellen sogar nur 1 einziger Hengst eingesetzt wurde.

Nach zwei Jahren Deckeinsatz in Heidhausen wurde der Kaltbluthengst Nemo von dem 2002 geborenen Ed Oskar abgelöst. Ebenfalls verließ uns Francoli. Neu auf Station war der Hengst Don Bedo II, dessen Vollbruder 1998 NRW-Siegerhengst war und auf der EU-Besamungsstation Gevelsberg steht. Einziger „alter Hase“ auf der Station war Feiner Ludwig mit nunmehr 14 Jahren.

Unser insgesamt viertes Freundschaftsturnier konnte – diesmal ohne Frosthindernisse - am 12.03.2006 durchgeführt werden. Es wurden wieder auswärtige Vereine und einzelne Fremdreiter eingeladen. Als Richter stand uns das erste Mal überhaupt Ulrich Eickershoff zur Verfügung.



Annegret Honig als Siegerin!

Die Einzäunung des Parkplatzes bzw. der Wiese wurde im März 2006 fertiggestellt.

Die Abreiteplätze wurden vor den „großen“ Turnieren renoviert. Der Freitag wurde für das April-Turnier – wie in den Vorjahren – schon vorher eingeplant. Erstmals nach 1988 wurden keine Geländeprüfungen für das Pfingstturnier ausgeschrieben, so dass zwei Turniertage ausreichten.

Das Wetter ließ uns in diesem Jahr nicht im Stich und wir wurden beim April-Turnier mit einem sonnigen Morgen begrüßt.

## RP-Cup: die Jagd nach punkten beginnt

Als Ausrichter des ersten Qualifikationsturniers zum RP Jugend-Cup-Niederrhein hat sich der RV „Blücher“ beworben. Der RP-Cup der auch in diesem Jahr vom Frasselter Reitertreff, dem Kranenburger Reitsportfachgeschäft co-gesponsert wird. Grund zur Freude, schließlich ist der RP-Jugend-Cup inzwischen eine feste Größe in der niederrheinischen Turnierlandschaft.



Plazierung RP-Jugend-Cup.  
Hier, Stephan Derks bei der Arbeit.

Die beiden Turniere liefen dann auch sehr reibungslos und ohne nennenswerte Zwischenfälle ab. Am Samstagabend vor dem Pfingstturnier wurde für alle Helfer gegrillt.



Sieht schon gut aus, lecker, lecker!



Autohaus Röchling übergab  
Hindernis für Pfingstturnier.

Am 27. und 28.06.2006 wurde auf unserer Anlage bei gutem Wetter wieder die Stuteneintragung und Fohlenschau des Kreises Kleve durchgeführt. Für die Vorplanungen traf sich der Kreisverband am 23.05.2006 in Heidhausen.



Die Stuteneintragung und Fohlenschau des Kreisverbandes in Heidhausen gehört zur größten im Rheinland



Beim Tag des Friesenpferdes am 30.09.2006 gab es einen Kutschenkorso durch die Gocher Innenstadt, Fred Laufer war auch dabei



## Friesenturnier in Pfalzdorf

Barockpferde stellen im Reitsportzentrum Heidhausen ihr Können unter dem Sattel und angespannt unter Beweis. Friesenpferde sind ein echter Hingucker und in der Dressur oft unterschätzt.



Eine solche Turnierveranstaltung hat es zumindest auf der Reitanlage des RV „Blücher“ Pfalzdorf wohl noch nicht gegeben. Dressur- und Fahrsport mit Friesen- und weiteren Barockpferden, zu denen Pferderassen wie Andalusier, Kladruber, Knapstrupper, Lippizianer Kusianto gehören.



Zu sehen waren die „schwarzen Perlen“, wie die Friesenpferde genannt werden, und deren Artgenossen am Sonntag, dem 8. Okt.2006, um neun Uhr, im Reitzentrum Heidhausen.



2 Friesen vorm Römerwagen.

# 2007

Unser fünftes Freundschaftsturnier konnte bei gutem Wetter am 11.03.2007 durchgeführt werden. Es wurden wieder auswärtige Vereine und einzelne Fremdreiter eingeladen. Als Richter stand uns dieses Mal Herr Wilhelm Lochthowe zur Verfügung.



Dieses Gespann galt als Showeinlage

Am 15.10.2006 wurde das Vereinsturnier – zum zweiten mal ohne die Austragung der Vereinsmeisterschaften im Springen, der Dressur, der Kombinierten Wertung Kl. A durchgeführt. Diese sollten auf unserem Freundschaftsturnier in 2007 ausgetragen werden. Jeder Reiter durfte wieder jeweils einen weiteren Reiter eines anderen Vereines einladen. Als Richter stand uns – wie beim Freundschaftsturnier - Ulrich Eickershoff zur Verfügung.

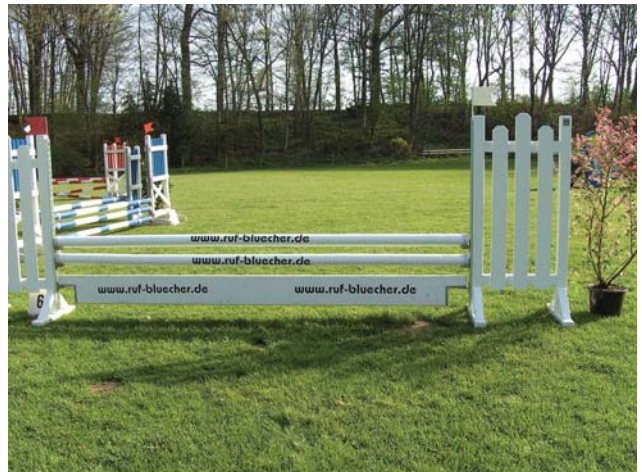


Da werden schon die Hindernisse gezählt!

In diversen Vorstandssitzungen wurden für unsere Turniere im April und Pfingsten die Arbeiten besprochen und Aufgaben verteilt. Das April-Turnier konnte an zwei Tagen durchgeführt werden. Zum zweiten Mal nach 1988 wurden keine Geländeprüfungen für das Pfingstturnier ausgeschrieben, so dass wieder zwei Turniertage ausreichten.



Da ist schon Betrieb!



Bei dieser Gelegenheit sei noch zu erwähnen, das wir seit dem 01.02.2003 mit einer eigenen Internetpräsenz aufwarten können. Eine eigene Homepage dient nicht nur der zeitgemäßen Selbstdarstellung für unseren Verein. Sie ist zugleich die Online-Basis für die Kommunikation und den effizienten Informationen für unsere Mitglieder. Surfen Sie doch mal bei uns vorbei unter:

[www.ruf-bluecher.de](http://www.ruf-bluecher.de)



Die stolzen 13 Gewinner/Innen

## Zurück zu den Turnieren

Die beiden Turniere liefen sehr reibungslos und ohne nennenswerte Zwischenfälle ab. Die ersten Turniere **ohne** Programmheft, aber mit großer Werbetafel auf dem Hauptplatz.



Unser Helfertag fand am Sa. 02.06.2007 mit großer Beteiligung statt und wurde dank vieler Salatspenden zu einem schönen Abend. Gebrillt wurde durch den „Grillmeister“ vom Hotel Auler bzw. Tophofen.



Es hat geschmecket!!

Am 11. und 12.07.2007 wurde auf unserer Anlage bei gutem Wetter wieder die Stuteneintragung und Fohlenschau des Kreises Kleve durchgeführt. Für die Vorplanungen traf sich der Kreis Pferdezuchtverein am 25.06.2007 in Heidhausen. Der Vorsitzende des Kreis Pferdezuchtvereines – August Camp, sagte, dass lt. Aussagen des Martin Spoo im letzten Jahr handelt es sich in Heidhausen um eine der besten Dreiecksbahnen.



Stuteneintragung und Fohlenschau in Heidhausen

Aufgrund der immer sehr angespannten Helfersituation und der äußerst frühen Turniertermine (Aprilturnier im März ?) wurde von der Durchführung des April-Turniers und auch des Freundschaftsturnieres Abstand genommen. Von Seiten der Friesenreiter bzw. von Dieter Zabel wurde vorgeschlagen, dass der Verein statt dessen einen Fahrer-Trainings-tag am 29.03.2008 und einen Barockpferdetag am 30.03. 2008 durchführen könnte. Dieser Vorschlag wurde aufgrund der Zusicherung von starker Unterstützung seitens der Friesenreiter und auch im Hinblick auf die Übernahme der Vorplanungsarbeiten durch Doris Bonnes aus Kalkar angenommen. Am übernächsten Wochenende ist es also soweit.

Irgendwann nach Turnieren und Fohlenschau beginnt die intensivere Arbeit des **VPV** – des **Vereines Pfalzdorfer Volksfeste**, in dem unser Verein auch Mitglied ist, was wohl die wenigsten wissen. In diversen Sitzungen wird dann die Pfalzdorfer Kirmes vorbereitet, insbesondere die **Erhaltung der Kirmes**, Programmablauf, Kuchenverkauf, Verlosung und dafür erforderliche Sponsoren.

Ich möchte dieses einmal erwähnen, da jedes Jahr der Erlös aus der Kirmesverlosung an die Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine ausgeschüttet wird.

In diesem Jahr, d. h. 2008 könnte es sein, dass unser Verein mit dem Kuchenverkauf an der Reihe ist und wir noch einige Jugendliche für den Losverkauf benötigen.

Am 14.10.2007 wurde das Vereinsturnier nach zwei Jahren wieder mit Austragung der Vereinsmeisterschaften im Springen, der Dressur, der Kombinierten Wertung Kl. A durchgeführt. Jeder Reiter durfte wieder jeweils einen weiteren Reiter eines anderen Vereines einladen. Als Richter stand uns Gabriele Lintorf zur Verfügung.



Nur strahlende Gesichter!

# 2008

Das Landgestüt bezog 20.02.2008 mit 3 Hengsten – Completto, Fuerto, Alex - die Boxen auf unserer Reitanlage.

Der Kaltbluthengst Alex löste nach nur 2 Jahren Ed Oskar ab. Warmbluthengst De Libris, der 2006 Sieger beim Bundeschampionat war und seit Anfang 2008 seinen Dienst in Amerika verrichtet, wurde abgelöst von Fuerto. Completto absolvierte 2008 sein zweites Jahr hier in Heidhausen.

Zur Jahreshauptversammlung am 20.03.2008 trafen wir uns zum zweiten Mal in unserer Vereinskantine. Es stand die Wahl aller 2. Vorstandsmitglieder an.

Eine Stunde zuvor fand die Jugendversammlung in Heidhausen statt; Doris Koch wurde nach 10jähriger Tätigkeit verabschiedet – die Nachfolge trat Andrea Winter an. Von der Durchführung unseres April-Turnieres haben wir in diesem Jahr Abstand genommen. Zum einen, aufgrund der immer geringer werdenden Helferschar auf unseren Turnieren und weil aufgrund des frühen Termines Ende März auch die Bezeichnung „April“-Turnier nicht wirklich zutreffend war. Statt dessen wurde auf Initiative von Dieter Zabel am 29.03.2007 ein Fahrertrainingstag und am 30.03.2007 ein Barockpferdetag unter Mithilfe und Organisation durch vereinsfremde Leute. angeboten. Allerdings konnte auch hier nicht auf die stete Hilfe vereinseigener Helfer verzichtet werden.

Das Programm am Barockpferdetag war sehr gut, nur leider wurden wir vom Wetter in keiner Weise verwöhnt, so dass es ein recht ungemütlicher Tag wurde und kaum ein Zuschauer länger bleiben konnte.



Fred Laufer



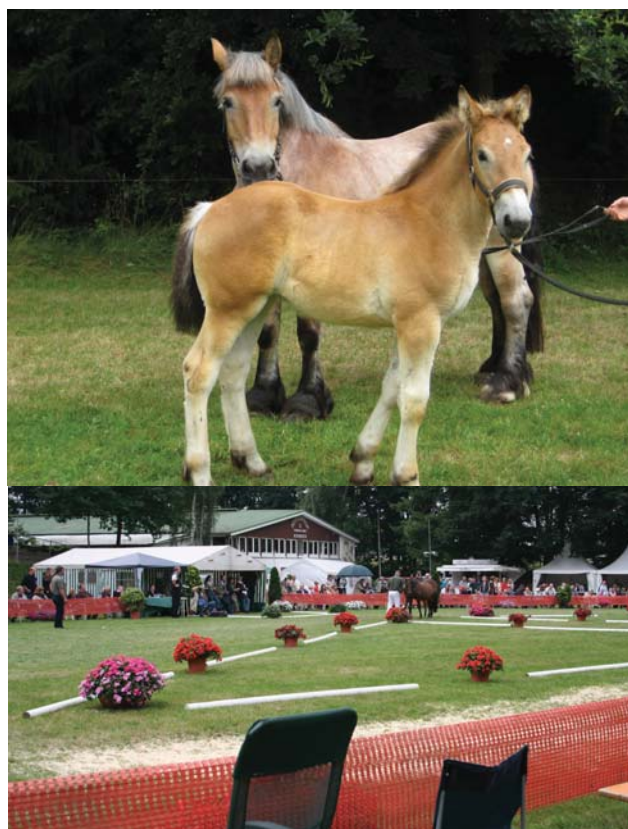
Aufstellung zur Plazierung

Das Pfingstturnier wurde über drei Tage ausgetragen. (zum 3. Mal seit 1988 ohne Geländeprüfungen; seit 2007 ohne Programmheft, mit Werbetafel)

Am 09. und 10.07.2008 wurde auf unserer Anlage bei gutem Wetter wieder die Stuteneintragung und Fohlenschau des Kreises Kleve durchgeführt. Für die Vorplanungen traf sich der Kreisferdezuchtverein am 16.06.2008 in Heidhausen.



Christian Koller



Schöne Kulisse!

## Helferfest am Freitag, 11.07.2008



Ja dann guten Appetit!

Nach der Fohlenschau wurde der Springplatz geebnet und neu eingesät. Vor Beginn der Saison wurden die Stufen des Aufganges zum Abreiteplatz Springen abgeflacht und instandgesetzt. Außerdem wurde ein neuer Fallschirm angeschafft, dieser wurde über einen Teil des Gastronomiebereiches während der Turnier- und Fohlenschautage aufgehängt, was eine gemütlichere Atmosphäre bringt!

Wie immer am zweiten Septemberwochenende ist wieder Kirmes in Pfalzdorf. Vorbereitung durch den VPV, wo fast alle Pfalzdorfer Vereine Mitglied sind. Der Erlös aus der Kirmesverlosung wurde wieder an die Jugendabteilungen der Mitgliedsvereine ausgeschüttet – somit auch an unseren Verein. In 2008 war unser Verein mit dem Kuchenverkauf am Kirmes-sonntag an der Reihe.

Der Erntedankzug fand am 11.10.2008 bei herrlichem Wetter statt. Um die 15 Blücher Reiter führten den Zug an – wohl auch, weil die Erntekönigin (Heidi Beeker) aus den eigenen Reihen stammte. Sie möchte sich hier noch einmal für die große Beteiligung bedanken und hofft aber auch, dass wir in diesem Jahr wieder recht stark dort vertreten sein werden.



RV „Blücher“ beim Erntedankzug



Erntekönigin Heidi Beeker



Erntekönigin mit Kutsche

Eine Woche später konnte unser Verein mit 8 Sportlern beim Kreisvierkampf in Kranenburg antreten. Ein Dank hier an die Schwimm- und Lauftrainer, Reitlehrer und natürlich auch an die Eltern und andere, die die Kinder meist an Ort und Stelle gebracht haben.

Erst am 02.11.2008 wurde unser Vereinsturnier ausgetragen. Als Richter stand uns diesmal Herr Theo Breil aus Westfalen zur Verfügung.

Die alljährliche Nikolausfeier mit Besuch vom Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht am

07.12.2008 wurde wieder zu einem gemütlichen Abend. Der Nikolaus wurde wieder unten in der Reithalle erwartet.

Seit Anfang November 2008 konnten wir Anke Schweckhorst als Reitlehrerin für den Samstag-Nachmittag hinzugewinnen. Diese Stunden werden gut angenommen. Mit Beginn der Turniersaison werden die Reitstunden auf den Freitag verlegt. Es wurde auch der Wunsch geäußert, Anke für einen weiteren Tag zu fragen.

# 2009

Der Ablauf der 100-Jahrfeier wird derzeit vom Organisationsteam geplant. Man stellt sich eine Feier wie die anlässlich der Dacherneuerung vor, mit zweistündigem Programm bestehend aus Ansprachen und Musik, anschließendem lockeren Beisammensein bei Musik und Tanz. Eine Festschrift ist in Arbeit, Ansprechpartner hierfür ist Willi Lörcks.

**RV Blücher - Pfalzdorf e.V.**



1909 100 Jahre 2009

**Traditionelles Pfingstturnier**  
30.05.2009 bis 01.06.2009

**Samstag**

Jungferde-Prüfungen Dressur und Springen  
Ponyspringprüfungen der Klasse A-L mit Stechen

**Sonntag**

Dressur und Springprüfungen der Klasse E bis M  
mit Stechen

**Montag**

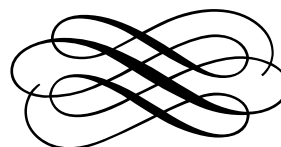
Dressur und Springprüfungen  
Qualifikation zum FAB-Cup-Springen 2009  
Springprüfung der Klasse S\* mit Stechen

Noch vor dem Pfingstturnier ist das Gelände am Turnierplatz erneuert worden. Ein Fassadenanstrich an der Reithalle wurde inzwischen auch vorgenommen.

In mehreren Vorstandsbesprechungen wurde mit dem Organisationsteam unsere 100jahrfeier besprochen, organisiert und geplant.

Inzwischen wurde auch das Jubiläums-Pfingstturnier sowie die jährlich stattfindende Stuteneintragung und Fohlenschau gut über die Bühne gebracht.

**„Wir hoffen, die Festschrift konnte Ihnen, sehr geehrte Gäste und lieber Leser, einen kleinen Einblick in die Geschichte und das Leben des Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V. geben. Ebenso hoffen wir darauf, dass Sie unser Jubiläumsfest genossen haben und uns in guter Erinnerung behalten werden.“**



**Unsere Quadrille-Kids  
Übungsstunde ist beendet!**

**Kleinpferde als Lehrmeister**  
Pfingstturnier mit Pony-Rennen in Pfalzdorf

*Werner Heyne belegte ersten Platz in Luxemburg*  
**Reiterabzeichen in Gold zum Geburtstag**

**ZDF beim Deutschlandpreis – Pfalzdorfer im Finale**  
**Pfalzdorfer Reiterfest wie eh und je**  
Wettbewerben

*Zweiter Tag der Pferdeschau in Goch-Heidhausen*

**Die Kür der schönsten Stuten**  
**Rennen und Turnier am Pfälzerhaus**

*Dreißigjähriger als Rennsieger – Ausgezeichnete Springleistungen – Viele fehlerfreie Ritte*  
**Vielseitiges Turnier**

**Stellenwert der Hengstparade**  
**Bald Schulpferde im Reitzentrum Heidhausen?**

*Selbst 1909 gibt es schon das Reitturnier in Heidhausen*

**Und zu Pfingsten fast immer „Blücher“-Wetter**  
**Rennen in Pfalzdorf**

*ZDF beim Deutschlandpreis – Pfalzdorfer im Finale*

**Schöne Pferde begeisterten Publikum**

*Reitverein „Blücher“ veranstaltete Pfingstrennen mit 13 Konkurrenzen*

*Vielseitigkeits-Turnier in Pfalzdorf war sehr gut besucht*

**Die Sonne schien am Tag des Pferdes**  
**Deborah Schaap nicht zu schlagen**

**Pfalzdorfer Turnier mit heiterer Note**  
*Jubiläums-Rennen und – Turnier in Pfalzdorf*  
*„Blücher“ feierte sein fünfzigjähriges*

*Reitersportliche Veranstaltung bei „Blücher“ mit allen Schikanen*  
**70 Jahre Reiterverein „Blücher“ Pfalzdorf: Jubilare wurden geehrt**

**Brütende Hitze beim großen Turnier**  
**Holger Hetzel ist Deutscher Meister**

**Heinz-Gerd Heyne**  
schaffte „Bronze“

**in Luhmühlen**  
**Auch der große Regen verdarb Reitern die gute Laune nicht**

**„Blücher-Teich“**  
fand großes Lob

*Kreisturnier vom 25./26. Juli 1981 in Pfalzdorf*

**Bürgermeister ehrte Pfalzdorfer Reiter**

*Vereinsmeisterschaften bei „Blücher“ Pfalzdorf*

**Tekath überraschte**

**Wir gratulieren  
dem RV Blücher-Pfalzdorf e.V.  
zum 100jährigen Jubiläum!**



**AUTO CHECK**



**Auto Günther & Lamers GbR**

- ▲ **KFZ-Reparatur**
- ▲ **Inspektionen**
- ▲ **TÜV + AU**
- ▲ **Unfallinstandsetzung**
- ▲ **Autoglasreparaturen**
- ▲ **Reifen + Räder**
- ▲ **Wohnwagenservice**
- ▲ **Reisemobilservice**
- ▲ **Gasprüfung**
- ▲ **Einbau von LPG-Gasanlagen**

*...die Service Macher!*

**Hervorster Str. 103 · 47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 54 05 · Fax (0 28 23) 2 99 09**

# Dankesworte

Die Verantwortlichen für die Erstellung der Festschrift anlässlich der 100 Jahrfeier des Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V. bedanken sich bei allen, die in vielfältiger Weise dazu beigetragen haben, das Vereinsleben in heutiger und zurückliegender Zeit aufzuarbeiten und zu reflektieren. Besonders verpflichtet fühlen wir uns allen, die durch die Erstellung von Textbeiträgen oder Leihgaben von Fotos direkt zum Gelingen der Festschrift beigetragen haben. Wir haben uns bemüht, möglichst sachgerecht und wahrheitsnah einzelne Geschehnisse und Ereignisse im Gesamtzusammenhang darzustellen. Wir hoffen, dieser Voraussetzung weitgehend gerecht geworden zu sein. Die Fotos dieser Festschrift wurden von Willi Lörcks angefertigt bzw. bearbeitet sowie von Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Letztgenannte Bilder ließen zumeist keine bessere Druckqualität als die dargestellten zu, sie waren uns aber wichtig, und sie bereichern diese Festschrift.

Nochmals allen vielen Dank.

Der Vorstand und Festausschuß

# Impressum

Herausgeber:	Reit- und Fahrverein „Blücher“ Pfalzdorf e.V.
Radaktion:	Willi Lörcks
Auflage:	500 Exemplare
Satz:	Willi Lörcks
Druck:	Leo Druck GmbH

## **A. & P. Honig**

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten

Weide- und Flächenpflege

Tel.: 01722664371

## **Paul Zaadelaar**

**Thomas Himmelberg GbR**

Raumausustaterbetrieb

Malerarbeiten

Versiegelungstechnik

Tel.: 015772091698



***aktiv  
markt***

# **Weber**

**Waterkuhlstr. 77-79, 47574 Pfalzdorf**

**Telefon: 02823-3636 - Fax: 95296**

**Öffnungszeiten:**

**Montags bis Samstags**

**7:30 bis 20:00 Uhr**

**[www.ruf-bluecher.de](http://www.ruf-bluecher.de)**



Weil uns seine  
**ZUKUNFT**  
wichtig ist!



...finden Sie bei uns fünf ausgebildete  
Energiefachberater.  
Für mehr Wärmedämmung und  
weniger CO<sub>2</sub> -Ausstoß.

**SWERTZ**  
[www.swertz-bauzentrum.de](http://www.swertz-bauzentrum.de)

Mit uns bauen Sie für die Zukunft.



**SWERTZ**

[www.swertz-bauzentrum.de](http://www.swertz-bauzentrum.de)

Weezer Str. 65b • 47574 Goch • Tel.: (0 28 23) 89 30 • Fax: 8 93 - 45

Flutstr. 53-61 • 47533 Kleve • Tel.: (0 28 21) 5 91 - 0 • Fax: 5 91 30

Sonsbecker Str. 37 • 46509 Xanten • Tel.: (0 28 01) 71 34 - 0 • Fax: 71 34 - 10

Albert-Einstein-Str. 5 • 46446 Emmerich • Tel.: (0 28 22) 93 19 60 • Fax 93 19 66

**Goch**  
**Kleve**  
**Xanten**  
**Emmerich**



# „Nähe“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sich ein Leben lang wohl fühlen können, wo man zu Hause ist – ein wertvolles Gut. Wir von der Volksbank an der Niers tragen auf vielfältige Weise dazu bei, dass die Lebensqualität in unserem Umfeld stimmt: durch unseren Einsatz für Ihre finanziellen Ziele, durch Verlässlichkeit in guten wie in schlechten Zeiten, durch unsere aktive Teilnahme am regionalen Leben. Weil auch wir hier einfach gern zu Hause sind!

Volksbank  
an der Niers 